

März
2026

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME

Jetzt Chance vor Preiserhöhung!



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-TEX Innenmaterial. Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis! Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Anora
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

Blei-Rückgabe!

Wir kaufen Altblei an! Auf Wunsch auch mit Verbringungsbescheinigung!



Das gab es noch nie in dieser Preisklasse!

Steyr Challenge E light Auflage – Elektronischer Abzug!

Das wohl günstigste Auflage-Gewehr mit elektronischem Abzug! Voll ausgestattet für das Aufgelegtschießen – Fotos und Infos im Onlineshop! nur € 3333,-



LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK und LP/LG Test in Erding möglich. In den Filialen nur LP/LG Tests!

Holme Match LG/LP Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 68,50

25.000 Schuss € 307,50

50.000 Schuss € 599,-



HOLME

www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Neujahrsempfang des BSSB	6
Mitteilung der Technischen Kommission des DSB für das Sportjahr 2026	10
Änderung bei der Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen für den weiteren Besitz von erlaubnispflichtigen Schusswaffen	11
Abgeschlossene Ausbildungen zum Trainer-C-Breitensport Pistole	12
Vereinmanager C	14
Kamprichter-C-Blasrohr	15
Infoveranstaltung für neue Gauschützenmeister	16
Aktuelle Termine	33

OFFIZIELLES

Seite	18
Aktuelle Stellenausschreibung des BSSB	18
Hinweis auf Fristen zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	20
Einladung zum 47. Landesjugendtag	20
Einladung zu den Bezirksschützentagen in den acht Schützenbezirken	ab 21
Aus- und Weiterbildungen	ab 26

SCHÜTZENKALENDER

Seite	32
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	34
H&N Cup – 58 Nationen, 1.528 Starts	34
Bundesligafinale Gewehr/Pistole	42
Junioren-Europameisterschaft in Bulgarien	48
1. und 2. DSB-Bundesliga Bogen	50
Bundesliga-Relegation: Die Aufsteiger stehen fest!	52
Bayerische Meisterschaft Bogen Halle	54
Bayerische Meisterschaft Blasrohr	60

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	64
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	84
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Bayerns Nachwuchsschützen sind spitze! Bei den Junioren-Europameisterschaften räumten sie acht Medaillen ab. Mit Gold kamen Lina Karsch (Titelbild), Benedikt Ascher, Luis Eichenseer und Luca Preisinger nach Hause – ein Beweis für die hervorragende Trainingsarbeit in den Vereinen, Gauen, Bezirken und auf Landesverbandsebene.

Foto: DSB

Der H&N Cup ist und bleibt der beliebteste Freundschaftswettkampf weltweit. Über 1.500 Starter aus 58 Nationen boten Schießsport vom Feinsten auf der Olympia-Schießanlage.

Seite 34

Beim Bundesligafinale der Pistolenschützen in Rotenburg an der Fulda schrieb der SV Kelheim-Gmünd seine Erfolgsstory weiter. Für die Gewehrshützen entwickelte sich das Bundesligafinale zu einem Thriller.

Seite 42

Die Finale der Bayerischen Meisterschaft Bogen sahen über 10.000 Zuschauer via Live-streams.

Seite 54

Über 400 Blasrohrschützen, ein Ziel: Bayerischer Meister!

Seite 60

Zeit sportlicher wie politischer Entscheidungen

Es ist die Zeit zahlreicher sportlichen Entscheidungen: Von der BM Bogen Halle und der BM Blasrohr auf der Olympia-Schießanlage in Garching über das Bundesliga-Finale und die DM Bogen Halle bis hin zur Junioren-EM und zur Druckluft-EM – über alle Ebenen hinweg spannende Wettkämpfe, teils harte sportliche Konkurrenz, immer aber auch viel Sportsgeist mit Fairness und Schützengemeinschaft. Für unseren Schießsport ist es eine dynamische, energiegeladene Zeit, gleichermaßen attraktiv für Sportler wie Zuschauer.



Im Miteinander mit den kommunalen Entscheidungsträgern

Zugleich ist es die Zeit politischer Entscheidungen, denn Anfang März stehen in Bayern die Kommunalwahlen an. Wer wird für die nächsten sechs Jahre erste Bürgermeisterin bzw. erster Bürgermeister, wer Oberbürgermeisterin bzw. Oberbürgermeister? Wer Landrätin bzw. Landrat? Wir Bürger haben die Wahl – eine Wahl, die auch aus der Sicht unseres Schießsports und unserer Schützenkultur von großer Bedeutung ist.

Vom generellen, öffentlichen Eintreten für unser Schützenwesen über die Förderung von Schützenheimen und Schießstätten bis hin zur Zusammenarbeit bei regionalen wie überregionalen Schießsportveranstaltungen: Die Bürgermeister reden ein „gehöriges Wörtchen“ mit, wenn es um die Förderung unseres Schützenwesens geht. Nicht minder die Landräte: Sei es die Regelüberprüfung der Schießstätten, die Erteilung waffenrechtlicher Erlaubnisse, die Überprüfung der Waffenaufbewahrung, der Emissionsschutz, die Ausnahmegenehmigungen zur Alterserfordernis oder die unbürokratische Ausbezahlung der Vereinspauschale – das gute Zusammenwirken von Landratsamt und Schützenwesen ist vielerorts eine wahre Stütze für unser Gemeinwohl.

Im Miteinander von Allgemeinwohlleistung und Wertschätzung

Denn dort, wo die Allgemeinwohlleistung aus Schützenhand Wertschätzung erfährt, dort ist auf uns Schützinnen und Schützen Verlass. Ich nenne allein die Förderung des sportlichen Nachwuchses, die Schaffung bzw. die Pflege des sozialen Zusammenhalts oder die Integrations- und Inklusionsleistungen im Schützenverein: Wir Schützen tragen unseren Teil zum Gesamterfolg Bayerns bei – ganz konkret und praxisorientiert, vor Ort im Schützenverein bzw. in der Schützengesellschaft. So soll's bleiben, und darum sind gerade die Kommunalwahlen ein entscheidender Termin für unsere schießsportliche wie schützenkulturelle Praxis.

Im innerverbandlichen Miteinander unserer Funktionsträger

So wichtig das Zusammenspiel von kommunalen Entscheidungsträgern und Schützenvertretern ist, so auch unser innerverbandlicher Austausch. Das „A und O“ hierbei: die Kommunikation. Wir fördern sie aktiv – über den „normalen“ Austausch bei den Gau-, Bezirks- und Landesversammlungen hinaus: Exemplarisch benenne ich unsere Info-Veranstaltung für neue Gauschützenmeisterinnen und Gauschützenmeister Anfang Februar (vgl. S. 16). Solcherlei Kommunikations-Plattformen binden unsere Funktionsträger noch mehr zusammen und stärken somit unseren Verband im Ganzen. Darüber hinaus bieten sie beste Gelegenheit, Danke zu sagen: Dank dafür, dass engagierte Schützen-schwestern bzw. Schützenbrüder den „Mumm“ zeigen, sich in verantwortungsvollen, teils exponierten Ehrenämtern für unser Schützenwesen einzubringen. Sie tun dies trotz so mancher bürokratischer wie zeitlicher Belastung, im Wissen darum, dass es sich mehr als lohnt: Denn wer sollte die „Faszination Sportschießen und Schützenkultur“ an die nächsten Generationen weitergeben, wenn nicht wir, die wir heute in Verantwortung stehen?

Dank Euch allen, die Ihr mit anpackt!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



SCAN ME



www.eley.co.uk/vip



Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes

Gemeinschaft | Verantwortung | Zuversicht

Gemeinschaft, Ehrenamt und gesellschaftliche Verantwortung standen im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs des Bayerischen Sportschützenbundes. Vor rund 260 Gästen aus Politik, Sport und Gesellschaft spannte 1. Landesschützenmeister Christian Kühn den Bogen von sportlichen Erfolgen über zentrale Werte des Schützenwesens bis hin zu aktuellen sportpolitischen Herausforderungen.

Beim traditionellen Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes hieß 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* rund 260 Gäste aus Politik, Gesellschaft, Kirche, Sport und Ehrenamt willkommen. Der Empfang, der sich über Jahre als feste Tradition etabliert hat, stand ganz im Zeichen des gemeinsamen Starts ins Schützenjahr 2026 – verbunden mit den besten Wünschen für Sport, Ehrenamt und gesellschaftliches Miteinander. *Christian Kühn* betonte einleitend die besondere Rolle des Schützenwesens in Bayern: Als Sportverband, als Träger von Tradition und Brauchtum und vor allem als verbindende Kraft innerhalb der Gesellschaft. Die große Zahl hochrangiger Vertreter aus Staatsregierung, Parlamenten, Kommunen, Verbänden und Institutionen wertete er als sichtbares Zeichen der Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement der rund 530.000 Schützinnen und Schützen im Freistaat. Entsprechend lang war seine Begrüßungsliste: Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann*, MdL, der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschafts-

minister *Hubert Aiwanger*, MdL, Europaminister *Eric Beißwenger*, MdL, sowie die beiden Staatssekretäre *Sandro Kirchner*, MdL, und *Martin Schöffel*, MdL, vertraten die bayerische Staatsregierung. Neben den Kabinettsmitgliedern waren auch die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt *Gabi Schmidt*, MdL, und der Vorsitzende des Landessportbeirats *Thorsten Freudenberger*, MdL, in den Hofbräukeller gekommen. Begleitet wurden sie von zahlreichen weiteren Abgeordneten auf Landes- und Bundesebene. Aber auch die Bezirke, Landkreise, Kommunen und die Landeshauptstadt waren hochrangig vertreten. Besonders freuten sich die Schützen darüber, dass S. K. H. Prinz *Marcello von Bayern* in Vertretung des Protektors S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* mit dabei war. Die leitenden Verantwortlichen für die Sportfördergruppe bei der Bayerischen Polizei waren ebenso gekommen, wie Vertreter weiterer bayerischer Sportverbände, Landesverbände des Deutschen Schützenbundes, die Schützenfreunde aus Südtirol und Mitglieder der Bürgerallianz

Bayern. Partner und Förderer des bayerischen Schützenwesens und Schießsports komplettierten den gesellschaftlichen Teil der Fei ergemeinde. Abordnungen aus allen acht Schützenbezirken, zahlreiche Ehrenmitglieder des BSSB, das Landesschützenmeisteramt, die Landesjugend- und -damenleitung, Fachreferenten, die Landesschützenkönige und last, but not least die olympischen und paralympischen Schießsport-Medaillengewinner sowie *Maximilian Dallinger* und *Maximilian Ulbrich* als Aushängeschilder des aktuellen internationalen Schießsports vervollständigten das bunte Bild der Gäste im Saal des Hofbräukellers.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn: Das Schützenwesen ist Vorbild

Im Zentrum seiner Ansprache standen die Werte des Schützenwesens. Schützenlegenden wie Standfestigkeit, gegenseitige Hilfe und Gemeinschaftssinn seien heute wichtiger denn je. Angesichts zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung plädierte der 1. Landesschützenmeister für Zusammenhalt, Respekt und ein klares Bekenntnis zu einem friedlichen, demokratischen Miteinander. Das Schützenwesen könne und solle hier Vorbild sein – nicht nur im sportlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Sinne.

Gleichzeitig hob 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Bedeutung des Ehrenamts hervor. Freude am Engagement, sportliche Begeisterung und Geselligkeit bildeten ein bewährtes Erfolgsmodell, das den sozialen Zusammenhalt in Städten und



Gemeinden stärke. Die Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung, etwa durch das Ehrenamts- und das neue Sportgesetz sowie durch umfangreiche Förderprogramme für den Schießstättenbau, wertete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* als Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung.

Auch aktuelle Themen sprach *Christian Kühn* an. Mit Blick auf das Waffenrecht appellierte er an die politischen Entscheidungsträger auf Bundesebene, sich für ein praktikables, sicheres und sportgerechtes Regelwerk einzusetzen. Zugleich unterstrich er die Bereitschaft der Sportschützen, ihren Beitrag für Gesellschaft, Integration, Nachwuchsförderung und große sportpolitische Projekte wie eine mögliche Olympiabewerbung Münchens zu leisten. Sportliche Erfolge wie der Weltmeistertitel von *Maximilian Dallinger* mit dem Luftgewehr seien Beleg für die Leistungsfähigkeit des bayerischen Schützenwesens – getragen von ehrenamtlichem Engagement, moderner Infrastruktur und gezielter Nachwuchsarbeit.

Zum Abschluss seines Grußworts stellte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* fest, dass Bayern ein Sport- und Ehrenamtsland sei, in dem sich die Schützinnen und Schützen gut aufgehoben fühlten. Mit diesem positiven Ausblick leitete er zu den Grußworten der Ehrengäste über.

Innenminister Joachim Herrmann würdigt das Schützenwesen als feste Größe in Bayern

Einleitend betonte Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* die herausragende Bedeutung des Schützenwesens für den Freistaat Bayern. Die starke Präsenz von fünf Mitgliedern der Staatsregierung und zahlreicher Ehrengäste sei ein klares Zeichen dafür, welch hohen Stellenwert die Schützen in Politik und Gesellschaft genießen.

Joachim Herrmann übermittelte die Grüße von Ministerpräsident Dr. *Markus Söder* und erinnerte an die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des BSSB, die im vergangenen Jahr mit einem Staatsempfang in der Münchner Residenz ihren Höhepunkt fanden. Das Schützenwesen gehöre zur bayerischen Kultur „wie die Berge, die Schlösser und das Brauchtum“ und präge seit Generationen das gesellschaftliche Leben in Stadt und Land. Mit über 525.000 Mitgliedern sei der Bayerische Sportschützenbund deutschlandweit einzigartig. Besonders hob der Minister die starke Schützenjugend hervor: Mehr als 100.000 junge Mitglieder seien ein eindrucksvoller Beleg für die Zukunftsfähigkeit des Schützenwesens. Schützenvereine stünden dabei nicht nur für sportliche Leistungen, sondern vor allem für Werte wie Gemeinschaft, Verantwortung und Verlässlichkeit.

Ein zentrales Thema der Ansprache von *Joachim Herrmann* war die Olympiabewerbung Münchens. Der Staatsminister würdigte das Engagement des BSSB bei der Mobilisierung breiter Unterstützung und hob hervor, dass es gelungen sei, Mehrheiten für ein positives Zukunftsprojekt zu gewinnen. Die Olympia-Schießanlage von 1972 sei ein herausragendes Beispiel nachhaltiger Sportstättenpolitik und belege, dass Bayern international konkurrenzfähige Infrastruktur vorweisen könne.

Der Minister unterstrich zudem die große Bedeutung des Ehrenamts. Ohne das Engagement unzähliger Funktionsträgerinnen und Funktionsträger wären leistungsfähige Vereine nicht denkbar. Trotz angespannter Haushaltslage werde der Freistaat daher weiterhin gezielt in den Sportstättenbau investieren. In den vergangenen Jahren seien erhebliche Mittel in den Schießsport geflossen – eine Investition, die insbesondere der Nachwuchsarbeit zugutekomme.

Mit Blick auf die bundesweite Evaluierung des Waffenrechts machte der Staatsminister deutlich, dass Bayern zusätzliche bürokratische Belastungen und Verschärfungen ohne Sicherheitsgewinn ablehne. Ziel müsse ein ausgewogenes Waffenrecht sein, das Sicherheit gewährleistet, ohne rechtstreue Sportschützen und Jäger unter Generalverdacht zu stellen.



Abschließend wünschte *Joachim Herrmann* dem Bayerischen Sportschützenbund ein erfolgreiches neues Sportjahr. Besonders freue es ihn, dass mit *Maximilian Dallinger* ein bayerischer Polizist aus der Sportfördergruppe Luftgewehrweltmeister geworden sei. Die Schützen stünden aber nicht nur für sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Bühne, sondern leisteten mit ihrem Engagement einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bayern.

Staatsminister Hubert Aiwanger: Schützen als Stabilitätsfaktor für Gesellschaft, Sicherheit und Ehrenamt

Als Kenner des Schützenwesens – Bayerns stellvertretender Ministerpräsident und Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger* ist wie Innenminister *Joachim Herrmann* Mitglied in einem Schützenverein – hob *Hubert Aiwanger* die zentrale Rolle der Schützenvereine in der bayerischen Gesellschaft hervor. Die starke Präsenz von Vertretern aus Staatsregierung, Politik, Kommunen, Verbänden und Wirtschaft zeige deutlich: Das Schützenwesen steht nicht am Rand, sondern in der Mitte der Gesellschaft. *Hubert Aiwanger* betonte die vielfältige gesellschaftliche Präsenz der Schützen – vom Oktoberfest-Landesschießen über Festumzüge bis hin zur Bollertradition. Schützenvereine seien sichtbare Träger von Brauchtum, Gemeinschaft und regionaler Identität. Besonders lobte er die Jugendarbeit in den Schützenvereinen, die jungen Menschen einen verantwortungsvollen und sozial eingebetteten Umgang mit

Sport, Technik und Tradition vermittele. In diesem Zusammenhang widersprach der Minister ausdrücklich dem Bild der Schützen als Sicherheitsrisiko. Im Gegenteil: Die organisierte, verantwortungsbewusste Einbindung von legalen Waffenbesitzern in Vereinen leiste einen Beitrag zur inneren Sicherheit. Von rechtstreuen Sportschützen gehe keine Gefahr aus, vielmehr stünden sie für Disziplin, Regelbewusstsein und Verantwortlichkeit.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Grußworts war das Ehrenamt. Bayern profitiere in besonderem Maße von der hohen Zahl ehrenamtlich Engagierter, gerade auch im Schützenwesen. In Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung seien Vereine wichtige Orte des Zusammenhalts, des persönlichen Austauschs und des praktischen Miteinanders.

Auch die wirtschaftliche Dimension des Schützen- und Jagdwesens sprach der Staatsminister an. Vom Büchsenmacherhandwerk über Ausrüster bis hin zu regionalen Dienstleistern sichere das Umfeld des Schießsports Arbeitsplätze und Wertschöpfung im ländlichen Raum. Die Wiedereinführung der Büchsenmacher-Ausbildung in Bayern sei ein bewusstes Signal zur Stärkung von Fachwissen, Handwerk und regionalen Strukturen.

Abschließend sprach sich *Hubert Aiwanger* für eine sachliche Evaluierung des Waffenrechts aus. Ziel müsse es sein, unnötige Bürokratie abzubauen und rechtstreuere Bürger nicht weiter zu belasten. Die große Gemeinschaft von Schützen, Jägern und weiteren organisierten Naturnutzern sei ein

tragender Bestandteil des bayerischen Selbstverständnisses – kulturell, gesellschaftlich und wirtschaftlich.

Thorsten Freudenberger: Ehrenamt, Zusammenhalt und Olympia – Bayerns Sportland fest im Blick

Der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Landessportbeirats *Thorsten Freudenberger* hob die zentrale Rolle der Ehrenamtlichen in Bayerns Vereinen hervor. Sie sorgen nicht nur dafür, dass Jugendliche sinnvoll beschäftigt werden, sondern hielten das Schützenwesen und den Sport in Bayern lebendig. „Danke an all die Helden des Alltags“, betonte *Thorsten Freudenberger*, „die unsere Gemeinschaft stärken und das Vereinsleben ermöglichen.“ Besondere Bedeutung käme dem Zusammenhalt zu, den Bayern 2025 beim Bürgerentscheid und aktuell im Rahmen der Olympiabewerbung Münchens unter Beweis gestellt habe. Gemeinsam mit Politik, Sportverbänden und Ehrenamtlichen sei es gelungen, die olympische Vision überzeugend zu unterstützen. *Thorsten Freudenberger* zeigte sich überzeugt: „Bayern ist und bleibt ein starkes Sportland, das als Gastgeber für die Olympischen Spiele und andere internationale Wettbewerbe glänzen kann.“

Ein besonderer Fokus der Abgeordneten lag auf der Olympia-Schießanlage in München. Sie sei nicht nur ein internationaler Maßstab im Schießsport, sondern auch ein Symbol für langfristige Sportförderung und Vereinsarbeit in Bayern. „Wir wollen gute Gastgeber sein – Olympia in Bayern,



dafür stehen wir und dafür kämpfen wir gemeinsam“, so der Vorsitzende des Landessportbeirats. Abschließend unterstrich er die Erfolge der Sportpolitik in Bayern: das neue Bayerische Sportgesetz, die Förderung funktionierender Vereine und ein lebendiges Ehrenamt. Für ihn stehen Sport, Gemeinschaft und Tradition in Bayern fest miteinander verbunden – als Basis für ein erfolgreiches neues Jahr.

Verena Dietl: München steht fest an der Seite des Schützenwesens

Die Sportbürgermeisterin Münchens, Verena Dietl, betonte einmal mehr die enge Verbindung zwischen der Landeshauptstadt und dem Schützenwesen. „Die Stadt München steht voll und ganz an eurer Seite“, bekräftigte Verena Dietl, und würdigte das Engagement der über 90 Münchner Schützenvereine, die in Stadtteilen und Umland für Sport, Tradition und Gemeinschaft sorgen.

Verena Dietl hob hervor, dass das Schützenwesen nicht nur Teil der städtischen Kultur ist – etwa beim traditionellen Landesschießen auf dem Oktoberfest – sondern auch ein Fundament für den Leistungs- und Breitensport bildet. Durch die Unterstützung der Stadt, etwa beim Bau und der Ausstattung von Sportanlagen, werde diese Basis

gestärkt. Besonders die Olympia-Schießanlage aus der Zeit von 1972 wurde als international herausragendes Beispiel für Trainings- und Wettkampfinfrastruktur gelobt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Bewerbung Münchens für die Olympischen und Paralympischen Spiele. Die Sportbürgermeisterin dankte den Schützen für ihre Unterstützung, die entscheidend für die Bürgerbeteiligung und das Vertrauen in das Projekt sei. „Ohne ein starkes Fundament im Breitensport funktioniert Spitzenleistung nicht“, betonte sie, und lobte die Zusammenarbeit von Politik, Vereinen und Ehrenamtlichen als Schlüssel für den gemeinsamen Erfolg.

Abschließend unterstrich Verena Dietl die Bedeutung von Zusammenhalt, Engagement und Vorbildfunktion im Sport: „Wir ziehen alle an einem Strang – für den Sport, für das Schützenwesen und für die Gemeinschaft in München.“

Mit der Bayernhymne, die musikalisch von einem Ensemble der Marktkapelle Au, dem Blasorchester des BSSB, intoniert wurde, endete der offizielle Teil des diesjährigen Neujahrsempfangs.

Reden verbindet

Die Ehrengäste aus der Politik nahmen sich noch viel Zeit, um mit den Schützenabordnungen ins Gespräch zu kommen und be-

kamen so ein direktes Feedback von der Arbeit vor Ort in den Vereinen. Sie erfuhren, mit welchen Problemen das Ehrenamt zu kämpfen hat, welche Faktoren die Arbeit erschweren, und weshalb es sich dennoch allemal lohne, die Zeit und Arbeit ins Ehrenamt einzubringen. Die Partner und Förderer wurden darin bestärkt, das bayerische Schützenwesen weiterhin zu unterstützen, und die Gast-Vereine und -Verbände bekamen einen guten Eindruck davon, wie aktiv das Schützenwesen in Bayern ist. Die Schützen und Schützinnen zogen aus dem Neujahrsempfang durch die politische, gesellschaftliche und sportliche Anerkennung viel Motivation, um den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und sich auch in Zukunft für Tradition, Gemeinschaft und Sport stark zu machen. Mit diesem starken Fundament aus Tradition, Engagement und Zusammenhalt startet das bayerische Schützenwesen geschlossen ins neue Jahr. Die Botschaft des Abends war klar: Wer Verantwortung übernimmt, Gemeinschaft lebt und mit Leidenschaft seinen Sport ausübt, gestaltet aktiv die Zukunft unseres Landes mit. Bayerns Schützen blicken mit Rückhalt und Selbstbewusstsein nach vorn.

uuk
Fotos: shs/uuk



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.



Dem BSSB
mit Freude verbunden





Wichtige Informationen für das Sportjahr 2026



Die Technische Kommission des Deutschen Schützenbundes hat die Sportordnung des DSB um folgende Punkte ergänzt, präzisiert oder gestrichen. Sie gelten von der Veröffentlichung bis zum 1. Dezember 2026.

Die Regeln sind für das Sportjahr 2026 bindend!

Regelung des Wettbewerbs Unterhebelgewehr

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

1.7.6 Durchführung

Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Patronen **innerhalb einer (1) Minute** geladen.

Nach Beendigung der Probe-/Wettkampfserie muss eine Pause von einer (1) Minute erfolgen, bevor die Standaufsicht das nächste Kommando zum „Laden“ gibt.

Regelung zur Visierung

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

2.10.5 Visierung

Siehe Pistolentabelle

Es ist nur eine offene Visierung erlaubt. Optische, spiegel-, laserstrahl-, fernrohrartige sowie elektronische Hilfen etc. sind verboten. Jegliche Arten von Zielgeräten, die in der Lage sind, den Abzug auszulösen, sind verboten. Visierschutz an Kimme und Korn ist nicht erlaubt.

Kimme und Korn müssen schwarz sein.

Ausnahme GK (2.5x): weiße Punkte sind gestattet

Regelung für Sicherheit – Laden und Entladen

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

2.3.1 Sicherheit – Laden und Entladen (neuer 1. Absatz)

Nach dem Aufruf der Schützen in die Schützenstände und nach dem Kommando zum Auspacken der Pistolen oder Revolver dürfen die Schützen ihre Pistolen oder Revolver aus den Behältnissen nehmen und mit ihnen hantieren; Sicherheitsvorrichtungen müssen in den Pistolen oder Revolvern verbleiben. Halte- und Zielübungen sind erlaubt.

Regelung der Zielmittel

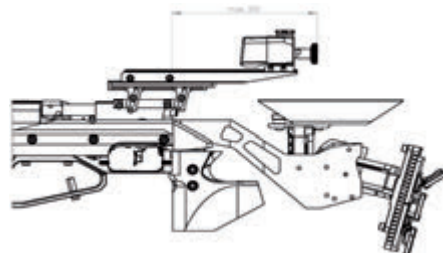
Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

9.7.3 Zielmittel

Optiken und Visiere siehe die Auflagentabelle Teil 9. Abweichend zur Gewehrregel darf der Korntunnel die Mündung max. 50 mm überragen.

~~Visierschienen und ähnliche Vorrichtungen sind nicht gestattet.~~

Die Visierlinienrückverlagerung incl. aller Anbauteile darf das Maß von 200 mm, gemessen von der gedachten senkrechten Linie vom Ende der Systemeinführung bis zu dem Punkt, der dem zielenden Auge des Schützen am nächsten liegt, nicht überschreiten. Brillenvorsätze (z. B. Monocle, Monoframe etc.) gelten nicht als Anbauteile.



Regelung des Wettbewerbs MixTeam

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

15.2 Regeln für Luftgewehr/Luftpistole Mix Team Wettbewerbe

15.2.2 Regeln für den Vorkampf

15.2.2.5 Schussprogramm

Im Vorkampf werden von jedem Sportler **dreißig (30)**

Schuss abgegeben, also **60 Schuss** pro Team.

Die Wettkampfzeit beträgt **vierzig (40) Minuten**.

Die Durchführung des Wettkampfs folgt den Regeln der Sportordnung für Luftgewehr bzw. Luftpistole.

Finalregeln: siehe 15.2.3

Regelung für Munitionsversager

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

2.7.3 Munitionsversager

Munitionsversager werden anerkannt, wenn:

1. ein Geschoss im Lauf stecken bleibt;
2. der Hahn entspannt ist und im Patronenlager eine Patrone steckt, die einen Eindruck des Schlagbolzens zeigt.

Ein Munitionsversager berechtigt nicht, eine „Auszeit“ anzumelden.

Änderung bei der Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen für den weiteren Besitz von erlaubnispflichtigen Schusswaffen gemäß § 14 Abs. 4 und 5 WaffG seit 1. Januar 2026



Seit Inkrafttreten des Dritten Waffenrechtsänderungsgesetzes müssen Sportschützen, die erlaubnispflichtige Waffen besitzen, einen Bedürfnisnachweis für den weiteren Besitz erbringen. Sofern die Eintragung der ersten Schusswaffe in die Waffenbesitzkarte (WBK) weniger als zehn Jahre zurückliegt, ist der Nachweis in Form von Schießnachweisen zu

erbringen. Einzelheiten hierzu sind in § 14 Abs. 4 und 5 WaffG geregelt. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Zuständigkeit für die Erteilung für die Bedürfnisbestätigungen für den weiteren Besitz lag **bis 31. Dezember 2025** bei den **Vereinen**. **Ab 1. Januar 2026** müssen diese Bestätigungen – bei Vorliegen aller Voraussetzungen – vom **Landesverband** ausgestellt werden (§ 58 Abs. 21 WaffG).

Das Antragsverfahren stellt sich ab 2026 wie folgt dar:

- Die Überprüfung über das Fortbestehen des Bedürfnisses durch die Behörde erfolgt auch weiterhin grundsätzlich fünf bzw. zehn Jahre nach Eintragung der ersten erlaubnispflichtigen Waffe in die WBK. Maßgeblicher Überprüfungszeitraum sind ebenso weiterhin die letzten 24 Monate vor dem jeweiligen Überprüfungsstichtag.
- Im Überprüfungszeitraum muss nachgewiesen werden, dass mit jeder im Besitz befindlichen Waffenart entweder einmal im Quartal oder sechsmal innerhalb eines 12-Monatszeitraums mit der eigenen Waffe geschossen wurde. Der Nachweis ist zunächst gegenüber dem Verein in Form von Schießaufzeichnungen wie beispielsweise einer Schießkladde oder einem Schießbuch zu erbringen.
- Der Verein bestätigt das Erbringen der erforderlichen Schießnachweise im hierfür vorgesehen Formular, welches vom Schützen (Antragsteller) und vom vertretungsberechtigten Vereinsvorstand zu unterzeichnen ist.
- Dieses Formular wird dann an die BSSB-Geschäftsstelle übersandt (per Post). Der BSSB prüft die Angaben abschließend und stellt bei Vorliegen aller erforderlichen Voraussetzungen die Bestätigung für das Vorliegen des Bedürfnisses für den weiteren Besitz aus.
- Der Antragsteller erhält die Bestätigung per Post zur Vorlage bei der Behörde zugesandt.
- Liegt die Eintragung der ersten Waffe in die WBK bereits länger als 10 Jahre zurück, so ist eine Bescheinigung über eine Mitgliedschaft in einem Verein, der einem anerkannten Schießsportverband angehört, ausreichend. Diese Bescheinigung kann auch vom Verein ausgestellt werden.

Das Formular für die Bestätigung der Schießnachweise durch den Verein, die aktuelle Richtlinie zur Beantragung von Bedürfnisbestätigungen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Inhaberin:
Carmen-Maria Zwislsperger
Garching Str. 28
84549 Engelsberg
Tel. 0049-(0)8634-8008
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de



Ihr Meisterbetrieb für

**Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör,
Kirchenfahnen, Paramente, Automatenstickerei
(z.B. für Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
Textilrestauration und Konservierung**



SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)6861/7002-118
Telefax +49(0)6861/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Kontakt für Rückfragen bezüglich der Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen:

- Nicole Schütz (Sachbearbeitung), Telefon (089) 31 69 49-20
E-Mail: nicole.schuetz@bssb.bayern
- Tobias Hartl (Sachbearbeitung), Telefon (089) 31 69 49-25
E-Mail: tobias.hartl@bssb.bayern
- Alexander Heidel (Geschäftsführer), Telefon (089) 31 69 49-17
E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern

Ausbildung zum Trainer-C-Breitensport – mehr als eine Lizenz

Wie die Trainer-C-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Pistole den Breitensport belebt

Was treibt Ehrenamtliche dazu, Zeit, Energie und Leidenschaft in eine Trainer-C-Ausbildung im Breitensport zu investieren? Die Antworten fallen so vielfältig aus wie die Vereine selbst – und führen doch zu einem gemeinsamen Kern: dem Wunsch, das Schützenwesen aktiv weiterzuentwickeln und Menschen für den Sport zu begeistern. Für viele Teilnehmer stand zu Beginn der Ausbildung ein klares Ziel im Mittelpunkt: den eigenen Verein sportlich voranzubringen, neue Impulse zu setzen und wieder mehr Leben in den Verein zu bringen. Be-

in praktische Übungen übersetzt: Ein Ansatz, der nachhaltig wirkte: „Hier bleibt am meisten hängen“, lautete ein häufig geäußelter Eindruck.

Die Olympia-Schießanlage wurde immer wieder als besonderer Lern- und Erlebnisort hervorgehoben. Sie verlieh der Ausbildung nicht nur einen besonderen Rahmen, sondern machte auch deutlich, wie eng Breiten- und Leistungssport miteinander verbunden sind. Ergänzt wurde dies durch fundierte Einblicke in die Organisationsstrukturen des Sports – Wissen, das im Ver-

trainer bis zum langjährigen Vereinsfunktionär reichte. Dieser Mix förderte Austausch, Perspektivwechsel und intensives Networking – ein Mehrwert, der weit über die Ausbildungstage hinaus wirkt. Gemeinsames Lernen, Diskussionen, Lachen und der spürbare Teamgeist machten die Ausbildung nicht nur lehrreich, sondern auch menschlich bereichernd.

Am Ende stand mehr als eine formale Lizenz. Die Trainer-C-Ausbildung vermittelte Fachwissen, Motivation und neue Werkzeuge für die Vereinsarbeit – und sie zeigte, wie wichtig positive Lernatmosphäre, Praxisnähe und Begeisterung für den Sport sind. Für viele Teilnehmende ist klar: Das Gelernte wird nicht im Ordner abgeheftet, sondern aktiv in den Vereinen gelebt – zum Nutzen von Jung und Alt, von Einsteigern wie von erfahrenen Schützen.

red



sonders das Pistolenschießen sollte attraktiv werden – für Jugendliche ebenso wie für erfahrene Schützinnen und Schützen. Die Förderung des Nachwuchses, das Heranführen junger Menschen an den verantwortungsvollen Umgang mit dem Sportgerät und die Freude an der Wissensvermittlung waren zentrale Motivationsfaktoren. Nicht zuletzt spielte auch der persönliche Anspruch eine Rolle, sich fachlich weiterzuentwickeln, um andere auf diesem Weg kompetent begleiten zu können. Im Rückblick auf die Ausbildung zeigen sich die Teilnehmenden vor allem von der didaktischen Qualität beeindruckt. Der fachliche Teil zeichnete sich durch ein intensives Eintauchen in die Inhalte aus – praxisnah, anschaulich und bewusst ohne ständiges Arbeiten mit Unterlagen. Stattdessen wurden theoretische Themen direkt

einsalltag oft unterschätzt wird, für erfolgreiche Arbeit aber essenziell ist. Großen Anteil am positiven Gesamteindruck hatten die Ausbilderinnen und Ausbilder. Ihre Offenheit, Menschlichkeit und fachliche Souveränität prägten die Ausbildung maßgeblich. Fragen wurden nicht abgeblockt, sondern aufgenommen – und stets fundiert beantwortet. Trotz der thematischen Vielfalt war ein klarer roter Faden erkennbar, der Sicherheit gab und Orientierung schuf. Der persönliche, freundliche Umgang auf Augenhöhe sorgte für eine Lernatmosphäre, in der sich alle Teilnehmenden ernst genommen fühlten. Hinzu kam eine bunt gemischte Teilnehmergruppe, die vom jungen Nachwuchs-

Herzlichen Glückwunsch den frisch-lizenzierten Trainern-C-Breitensport:

Sebastian Falkenberg (München)

Martin Schweiberger, (Niederbayern)
Katrin Stockinger (Niederbayern)
Michaela Wiesner-Priller (Niederbayern)
Benjamin Resch (Niederbayern)

Sven Parnet (Oberbayern)
Ralph-Miklas Dobler (Oberbayern)
Bernhard Scheiblecker (Oberbayern)
Michaela Hofele (Oberbayern)
Andreas Bernghehr (Oberbayern)
Marina Bauer (Oberbayern)
Anna Anita Schramm (Oberbayern)
Christian Baur (Oberbayern)
Josef Hubensteiner (Oberbayern)

Alexander Hummel (Oberfranken)

Andreas Löbhard (Schwaben)
Marius Thomalla (Schwaben)

Fabian Ditter (Unterfranken)
Niklas Grebner (Unterfranken)
Sven Weigand (Unterfranken)
Uwe Schachtely (Unterfranken)



Fachaustausch mit internationalem Schießsport-Flair

Abgeordneter Dr. Markus Büchler von BÜNDNIS 90/Die Grünen besuchte den H&N Cup

Der H&N Cup auf der Olympia-Schießanlage in Garching ist als internationaler Saisonauftakt ein fixer Termin in der Schießsportwelt. Allseits sehr beliebt zieht er mit spannenden Matches regelmäßig einschlägige Spitzensportler und hochtalentierten Shooting-Stars an – beste Gelegenheit also, um die Öffentlichkeit wie speziell Repräsentanten der Politik für die Anliegen unseres Schießsports zu sensibilisieren. Nun besuchte der Landtagsabgeordnete Dr. Markus Büchler von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Wettkämpfe.

Hintergrund des Besuchs war ein bereits 2024 mit Bayerns 1. Landesschützenmeister Christian Kühn vereinbarter, nochmals intensivierter und verstetigter Fachaustausch der Fraktion mit dem Bayerischen Sportschützenbund bei allen Fragen rund ums Sportschießen.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn: „Von der Unterstützung der bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen für die aktuelle Bewerbung Münchens um die Olympischen Spiele über die Sport- wie Ehrenamtsförderung im Schützenwesen bis hin zu den Umweltstandards bei unseren Wurfscheiben-Schießanlagen – der Gedankenaustausch war konstruktiv, die Gesprächsthemen vielseitig.“

Dabei erlaubte der mitreißende Flair des genauso jung wie international besetzten H&N-Cups dem Landtagsabgeordneten interessante Einblicke in den weltweiten Schießsportbetrieb – eine gute Basis, um sich auch zu politisch eher umstrittenen Themen wie der Fortschreibung des Waffenrechts auf Bundesebene auszutauschen.

Der Gesprächsfaden zwischen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und dem Bayerischen Sportschützenbund wird jedenfalls fortgesetzt.

Dr. Michael Maier

Landtagsabgeordneter Dr. Markus Büchler von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN beim H&N Cup bzw. im Gespräch mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn und BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel.



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 **TEL.: 09171/ 17 56**
91154 ROTH **0178 - 777 17 56**
E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschosslänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eltra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BSSB-Shop - der Blasrohrshop

Egal ob Einsteiger oder Profi - alle Ausrüstungsgegenstände für das Blasrohrschießen erhalten Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012

EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Ausbildung zum lizenzierten Vereinsmanager C

22 Vereinsmanager unterstützen mit viel Knowhow die Arbeit in den Vereinen

Mit großem Engagement, viel neuem Fachwissen und einer ordentlichen Portion Idealismus haben 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausbildung zum Vereinsmanager-C erfolgreich abgeschlossen. An insgesamt drei intensiven Ausbildungswochenenden auf der Olympia-Schießanlage wurde deutlich: Die Zukunft deren Schützenvereine liegt in kompetenten, gut ausgebildeten Händen.

Wochenende 2: Verantwortung, Sicherheit und neue Herausforderungen

Am zweiten Ausbildungswochenende rückten aktuelle gesellschaftliche und sportliche Herausforderungen in den Mittelpunkt. Neben verschiedenen Sportthemen und dem Waffenrecht wurden auch sensible Inhalte wie der Umgang mit extremistischen Gruppierungen im Vereinsumfeld behandelt. Ein weiteres Augenmerk

Das Rüstzeug für einen zukunftssicheren Verein

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Vereinsmanager-C-Ausbildung erhielten die Absolventinnen und Absolventen ihre Lizenz – der Beleg dafür, dass sie das nötige Rüstzeug für eine verantwortungsvolle, rechtssichere und zukunftsorientierte Vereinsführung erworben haben. Die Ausbildung vermittelte nicht nur Fachwissen, sondern auch Sicherheit im Handeln – eine unverzichtbare Grundlage für jeden zukunftssicheren Schützenverein.

Sabine Müller



Die Ausbildung ist die Antwort des Bayerischen Sportschützenbundes auf die Herausforderungen einer sich stetig wandelnden Gesellschaft. Ziel ist es, ehrenamtlich geführte Vereine fit für die Zukunft zu machen – professionell, rechtssicher und nachhaltig.

Wochenende 1: Fundament für moderne Vereinsarbeit

Der Auftakt der Aufbauphase im Januar stand ganz im Zeichen des zukunftsfähigen Schützenvereins. Im Fokus lagen grundlegende Themen der Vereinsarbeit wie das Vereinsrecht, der Schießstandbau sowie die Rolle und Bedeutung der Jugend im Schützenverein. Dabei wurde deutlich, dass eine erfolgreiche Vereinsentwicklung nur dann gelingen kann, wenn rechtliche Sicherheit, infrastrukturelle Verantwortung und eine aktive Jugendarbeit Hand in Hand gehen. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Impulse, wie Tradition und Zukunftsorientierung im Schützenwesen sinnvoll miteinander verbunden werden können.

lag auf der fortschreitenden Digitalisierung: Künstliche Intelligenz, Neue Medien 2.0 sowie deren Chancen und Risiken für Vereine wurden praxisnah beleuchtet. Ergänzt wurde das Programm durch wichtige Einheiten zu Integration und Inklusion, zur Rolle des Kassenprüfers sowie zu Finanzen und Haushaltsführung im Verein.

Wochenende 3: Kommunikation, Prävention und Abschluss

Das abschließende Wochenende widmete sich den sozialen und organisatorischen Schlüsselkompetenzen moderner Vereinsarbeit. Themen wie Konflikte vermeiden und entschärfen, Versicherungen für den Schützenverein, Gewaltprävention im Verein sowie Kommunikation und Motivation standen im Fokus. Darüber hinaus wurden Datenschutz (DSGVO), Eventmanagement, Sport und Gesellschaft sowie Öffentlichkeitsarbeit intensiv behandelt. Den Abschluss bildete die Prüfung, die alle 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich bestanden – ein starkes Zeichen für Engagement und Qualifikation.

Herzlichen Glückwunsch den frisch-lizenzierten Vereinsmanagern C:

Kim Simon Reinhardt (Mittelfranken)

Patrick Rauch (München)

Alexander Spillner (München)

Jörg Bortenschlager (Niederbayern)

Martin Edenhofer (Niederbayern)

Andy Löbnitz (Niederbayern)

Helmut Woisetschlager (Niederbayern)

Lena Denzl (Oberbayern)

Alexander Dick (Oberbayern)

Dennis Felsl (Oberbayern)

Andreas Koller (Oberbayern)

Kai Michael Lindner (Oberbayern)

Dirk Mackert (Oberbayern)

Michaela Schmid (Oberbayern)

Marcus Schmidt (Oberbayern)

Thomas Schreiber (Oberbayern)

Klaus Wegener (Oberbayern)

Frank Matthes (Oberfranken)

Ulrike Schwarz (Schwaben)

Thomas Sykora (Schwaben)

Harald Salzgeber (Schwaben)

Stefan Gayr (Schwaben)

Alle Weiterbildungsangebote des BSSB im Überblick



Ausbildung zum Kampfrichter-C- Blasrohr

**Zwölf neue Kampfrichter
unterstützen die junge Disziplin
Blasrohr in Bayern**

Bayerns Kampfrichterreferent Bogen und Blasrohr, *Günther Kirschneck*, hat zusammen mit Kampfrichterin *Nicole Fent* die Ausbildung für die angehenden Kampfrichter-C des BSSB in der Disziplin Blasrohr übernommen.

Nach einem erfolgreichen Eignungstest stand das Wochenende für die theoretische Ausbildung an. Hier waren die Teile 0 und 12 der DSB-Sportordnung ebenso Thema wie das Verhalten bei Regelwidrigkeiten, die Kommunikation mit dem Schützen und das Einhalten des „obersten Gebots“: Fairness. Der Theorie folgte dann die Praxis. Im Rahmen der Bayerischen Meisterschaft Blasrohr hospitierten die Ausbildungsteilnehmer und lernten das theoretische

Wissen im Wettkampfbetrieb praktisch umzusetzen.

Mit einer einstündigen schriftlichen Prüfung, in der 32 Fragen beantwortet werden mussten, endete die Ausbildung zum Kampfrichter-C-Blasrohr.

Alle zwölf Teilnehmer haben die abschließende Prüfung mit Bravour bestanden und unterstützen jetzt die junge, aufstrebende Disziplin auf Vereins-, Gau- und Bezirksebene.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und viel Spaß bei den kommenden Aufgaben!



Die neuen Kampfrichter-C-Blasrohr:

Andreas Walda (Schwaben)
Barbara Walda (Schwaben)
Steffen Junghans (Schwaben)
Sabrina Heubeck (Mittelfranken)
Sascha Heubeck (Mittelfranken)
Thomas Ahlswede (Unterfranken)
Sascha Väh (Unterfranken)
Jasmin Heim (Unterfranken)
Roland Hausler (Oberbayern)
Martina Göen (Oberfranken)
Adolf Feuchthuber (Oberbayern)
Simon Eiglsperger (Oberbayern, Hospitation steht noch aus)

29 JAHRE UND IMMER NOCH FLEXIBEL!

**Kurzfristig verfügbare Autos?
Haben wir für dich.**



Das alles ist im Auto Abo enthalten:

- ✓ Versicherung, Steuern, Wartung und wintertaugliche Bereifung
- ✓ Überführungs- und Zulassungskosten
- ✓ 0 € Anzahlung, 0 € Schlussrate
- ✓ Top ausgestattete Neuwagen
- ✓ Bis zu 30.000 Freikilometer im Jahr
- ✓ Faire Rückgabe: transparent, ehrlich & unabhängig geprüft



Empfohlen vom:



DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring



Infoveranstaltung für neue Gauschützenmeisterinnen und Gauschützenmeister

Im Miteinander der Funktionsträger

Die interne Kommunikation ist ein grundlegender Faktor moderner Verbandsarbeit – je effizienter der verbandsinterne Austausch, desto effektiver sind die Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse und in Folge das Gesamtergebnis. Auf gut bayerisch: Beim Reden kommen d'Leut zamm.

Die Infoveranstaltung des Bayerischen Sportschützenbunds für neue Gauschützenmeisterinnen und Gauschützenmeister hat genau dies bewerkstelligt: einen nochmals intensiveren Austausch von Verbandsfunktionären – untereinander aber auch im Miteinander von Gauen und Landesschützenmeisteramt.

Das Tableau der aufgerufenen Themen war weitläufig: Von einem Update zur allgemeinen Verbandspolitik inklusive des Waffenrechts bis hin zu Spezialbereichen wie etwa der Gemeinnützigkeit, Fragen zur Geschäftsordnung für Gaue und Bezirke, dem BSSB-Sportsystem, der verbandli-

chen Aus- und Weiterbildung oder dem Mitgliederprogramm ZMI – 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, Geschäftsführer *Alexander Heidel* und Fachreferenten aus der BSSB-Geschäftsstelle gaben viel fachlichen Input.

Im Gegenzug brachten sich die anwesenden Gauschützenmeisterinnen und Gauschützenmeister aktiv mit weiterführenden Hinweisen, Ideen und Projektvorschlägen ein – wertvolle Beiträge der Zusammenarbeit, die die anwesenden Mitglieder des Landesschützenmeisteramts sowie die anwesenden Bezirksschützenmeister bzw. Präsidenten gerne aufgriffen.

Schwerpunktthemen waren dabei die weitere Digitalisierung in Sport und Verband inklusive der Nutzung von Livestreams, die Prävention sexualisierter Gewalt durch die Installation entsprechender Schutzkonzepte in Verein und Verband, aber auch die Dynamik moderner Ehrenamtskonzepte mit Teambuilding und ggf. Vereinsfusionen.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* beschloss die Veranstaltung mit einem ausdrücklichen Dank: „Ohne Euch, den Gauschützenmeisterinnen und Gauschützenmeistern, wären unsere verbandlichen Erfolge nicht möglich. Ihr packt aktiv mit an – zum Wohl des gesam-



ten Schützenwesens. Hierfür sage ich Euch als Landesschützenmeister, aber auch ganz persönlich Dank. Es ist gut zu wissen, auf Euch bauen zu können!“

*Dr. Michael Maier
Assistent der Geschäftsführung*

Großes Interesse brachten die Teilnehmer den Themen entgegen, die (v. l. nach r. von oben) 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, Geschäftsführer *Alexander Heidel*, die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung *Martina Volkland* und der Sachbearbeiter für ZMI und Bedürfnisanträge *Tobias Hartl* anschaulich darlegten.



Norbert Frühwald mit Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt

Staatsminister Albert Füracker überreichte die Ehrung im Heimatministerium

Eine hohe Auszeichnung erhielt Ehrengauschützenmeister und Bezirksehrenmitglied des Schützenbezirks Oberpfalz, **Norbert Frühwald**. Staatsminister **Albert Füracker** überreichte ihm im Heimatministerium in Nürnberg das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Die vom Bundespräsidenten verliehene Ehrung würdigt **Norbert Frühwalds** außergewöhnliches, jahrzehntelanges Engagement für das Gemeinwohl. Bei der feierlichen Zeremonie wurde **Norbert Frühwald** von seiner Familie sowie hochrangigen Vertretern des Deutschen Bundeswehr-Verbandes, wie dem Bundesvorsitzenden Oberst **Andre Wüstner** begleitet.

Norbert Frühwald kam durch die Bundeswehr 1966 nach Hemau. Sein erster Verein war hier die Kgl. priv. FSG 1492 Hemau. Von 1972 bis 2002 war er dann 1. Gauschützenmeister des Juragaus. Seit 2006 ist er Mitglied der SG Tannenzweig Endorf. Aufgrund seiner Leistungen wurde er 2002 zum Ehrengauschützenmeister und 2017 zum Bezirksehrenmitglied ernannt.

Unser Gemeinwesen lebt von bürgerschaftlichem Engagement und persönlichem Einsatz. **Norbert Frühwald** verkörpere dies in herausragender Weise, betonte Minister **Albert Füracker**. Bereits 1998 war **Norbert Frühwald** mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet worden. Besondere Verdienste erwarb sich der Stabsfeldwebel a. D. durch sein 56-jähriges Wirken an einem Ort für den Deutschen Bundeswehr-Verband. 1995 gründete er die Kameradschaft Ehemaliger, Reservisten und Hinterbliebene Hemau im DBwV und leitete diese bis 2024 als Vorsitzender – seitdem ist er Ehrenvorsitzender. Er war stets verlässlicher Ansprechpartner für die Kameraden und deren Angehörige.

46 Jahre wirkte der Geehrte in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde als Mitglied des Kirchenvorstands und Lektor. Bei der Ehrung dankte **Norbert Frühwald** besonders seiner Ehefrau **Eva** mit einem Blumenstrauß. „Sie hat mich all die Jahrzehnte im Ehrenamt unterstützt und mir den Rücken freigehalten.“

Steffi Goss

Foto: Christian Blaschka/StMFH

Norbert Frühwald nahm von Staatsminister Albert Füracker das Bundesverdienstkreuz am Bande entgegen.



Trauer um Brigitte Ambacher

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um **Brigitte Ambacher**, die nach kurzer schwerer Krankheit am 14. Februar 2026 verstorben ist.

Brigitte Ambacher war die Gattin des langjährigen 1. Landesschützenmeisters und DSB-Präsidenten **Josef Ambacher**, den sie auf zahlreichen Veranstaltungen begleitete und ihm den Rücken frei hielt.

Bis zuletzt hielt die lebenslustige **Brigitte Ambacher** mit dem Schützenwesen Kontakt, besuchte das Schützen-Festzelt auf der Wiesn und war bei jedem Ehrenmitgliedertreffen mit dabei. Mit großem Interesse verfolgte sie die Weiterentwicklung des BSSB. Wir verlieren mit **Brigitte Ambacher** eine „Insiderin“ des bayerischen Schützenwesens, die mit ihrer Art zu begeistern wusste.

red



Münchner Stadträte zu Besuch auf der Olympia-Schießanlage

Sportpolitischer Austausch unter besonderer Berücksichtigung der Olympia-Bewerbung

Stadträte aus drei Fraktionen im Münchner Stadtrat besuchten die Olympia-Schießanlage, um sich insbesondere über Sportstätten und die Förderung des Schießsports in der Landeshauptstadt auszutauschen. Für diesen Themenkomplex nahm neben 1. Landesschützenmeister **Christian Kühn** auch Münchens Bezirksschützenmeister **Reinhard Dietl** an der Gesprächsrunde teil. Im Zeichen der Olympia-Bewerbung Münchens besichtigten die Stadträte die weitläufige Anlage der Spiel von 1972 und machten sich selbst ein Bild von der Nachhaltigkeit der Schießanlage. Sportdirektor **Jan-Erik Aepli** hatte die Führung übernommen.

1. Landesschützenmeister **Christian Kühn**: „Wir Schützen stehen voll hinter der Olympia-Bewerbung der Landeshauptstadt und würden uns freuen, die Olympischen Spiele erneut auf unserer Anlage zu Gast zu haben.“

red

V. l.: 1. Bezirksschützenmeister Reinhard Dietl, die Stadträte Klaus Peter Rupp, Fritz Roth, Alexander Reissl, Ulrike Grimm, Manuel Pretzl, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Stadträtin Dr. Evelyn Menges, Sportdirektor Jan-Erik Aepli, Stadtrat Matthias Stadler.





Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams auf der Olympia-Schießanlage in Garching bei München suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (Sekretariat) Leistungssport (m/w/d) (24 h/Woche)

Ihre Aufgaben:

- Erledigung von Korrespondenz,
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Sportveranstaltungen und Lehrgängen (z. B. Einladung, Hotelbuchungen, Visaanträge, Erteilung von Auskünften, Organisation von Shuttle-Services),
- Abrechnung von Maßnahmen und Reisekosten,
- Pflege der Datenbanken,
- Beantwortung von telefonischen Anfragen,
- Schnittstelle zwischen den Bereichen Sport und Verwaltung.

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene kaufmännische, sportfachliche oder verwaltungstechnische Ausbildung,
- sichere Kenntnisse in den Anwendungen des MS Office Paketes (insbesondere Word, Teams und Excel),
- gute Englischkenntnisse (zweite Fremdsprache vorteilhaft),
- Kenntnisse und Erfahrung in der Büroorganisation,
- sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten,
- die Bereitschaft, gelegentlich auch an Wochenenden zu arbeiten (Zeitausgleich),
- Grundkenntnisse des Schießsports,
- Führerschein B sowie PKW erforderlich.

Wir bieten:

- ein sicheres und nach der Probezeit unbefristetes Arbeitsverhältnis,
- angemessene Vergütung mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen,
- Weiterbildungsmöglichkeiten, Schulungen,
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen,
- angenehmes Betriebsklima und flache Hierarchie,
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze, kostenlose Ladesäulen für E-Fahrzeuge, großer Fitnessraum, eine Betriebssportgruppe und Poolfahrzeuge.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Ihrer Gehaltsvorstellung und Verfügbarkeit.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an:

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Geschäftsführer Alexander Heidel
E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern
Telefon: (089) 31 69 49-17

„Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 12. März 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 16. Juli 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 19. November 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung



MYIO MASTERS



FINALE IN MÜNCHEN

14.3 – 15.3.26

OLYMPIASCHIESSANLAGE

PROGRAMM

WETTKÄMPFE, SPOT ON SHOTS LIVE PODCAST, „AFTERSHOT“ PARTY MIT DJ

EXPO LINE-UP

WALTHER | FEINWERKBAU | RWS
MESHPRO | CAPAPIE | SE SHOOTING EQUIPMENT
MASTERYOURTEN | SHOOTMAP | ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK KÄCHELE



Feinwerkbau



MESHPRO





Bayerischer Sportschützenbund

Hinweis

zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2026

Termin: **Samstag, 6. Juni 2026**, im Hegel-Saal der Konzert- und Kongresshalle Bamberg, Mußstraße 1, 96047 Bamberg

Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **7. Mai 2026**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: **9. März 2026**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister

– Service der Geschäftsstelle des BSSB –

Stimmkarten mit perforierten Stimmzetteln für unsere Gaue und Bezirke – praktisch und individuell gestaltbar für Ihre Hauptversammlung!

Die Stimmkarten bieten Ihnen die perfekte Lösung für jede Wahl oder Abstimmung:

- Perforierte Stimmzettel für einfaches Abtrennen und Auswerten
- Fortlaufend nummeriert für maximale Übersicht und Nachvollziehbarkeit
- Individuell bedruckbar mit Ihrem Gau-/Bezirkswappen und/oder Datum der Veranstaltung

Die Stimmkarten können kostenfrei in der Geschäftsstelle des BSSB angefordert werden. E-Mail: carmen.petrik@bssb.bayern



Bayerische Sportschützenjugend

Einladung

zum 47. Landesjugendtag der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin: **Sonntag, 24. Mai 2026**, Kultur- und Tagungszentrum Murnau, Ödön-von-Horváth-Platz 1, 82418 Murnau am Staffelsee

Beginn: **11.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung des 47. Landesjugendtages mit Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Begrüßung durch den 1. Landesjugendleiter
3. Grußworte
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
6. Wahl des Protokollführers
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Weitere Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Protokolls vom 46. Landesjugendtag
11. Entgegennahme der Berichte
 - a) der Landesjugendleitung
 - b) der Landesjugendsprecher
 - c) über die Haushaltsführung
12. Antrag auf Entlastung der Landesjugendleitung
13. Neuwahl der gesamten Landesjugendleitung
14. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes
15. Wahl der Delegierten zum nächsten Bundesjugendtag
16. Anträge
17. Festlegung des 48. Landesjugendtages
18. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 3. Mai 2026 von den Bezirksjugendleitungen an die Geschäftsstelle, Landesjugendbüro, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück einzureichen. Anträge der Mitglieder und der Gaue müssen über die zuständige Bezirksjugendleitung eingereicht werden.

Sportliche Schützengrüße

Markus Maas
1. Landesjugendleiter



Schützenbezirk Mittelfranken

Einladung

zum 75. Mittelfränkischen Schützentag mit Delegiertentagung

Termin Delegiertentagung:

Samstag : 7. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen, Saal A,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 13.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Delegiertentagung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 74. MSB-Tag in Zirndorf
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten des MSB
5. Sportberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksverwaltung
8. Anträge
9. Einladung zum 76. MSB-Tag im Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Die Antragsfrist ist abgelaufen, die Einladung dient lediglich der Information.

Mit freundlichem Schützengruß

Markus Harrer
Präsident

Festakt

Termin Festakt:

Sonntag, 8. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 11.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
5. Grußwort des Schirmherren
6. Ansprache des Präsidenten des Schützenbezirks
7. Ehrungen mit Grußworten aus Politik und Sport
8. Schlusswort (anschließend Bayernhymne und Frankenlied)

Einladung

zum 45. Ordentlichen Schützenjugendtag der Mittelfränkischen Schützenjugend

Termin:

Samstag, 7. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen, Saal A,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Grußworte
4. Genehmigung der Niederschrift des 44. Ordentlichen Schützenjugendtages der Mittelfränkischen Schützenjugend in Zirndorf
5. Jahresberichte
 - der 1. Bezirksjugendleiterin
 - der stellvertretenden Bezirksjugendleiter
 - der Bezirksjugendsprecher
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Wahl der Bezirksjugendleitung
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2026
12. Anträge
13. Wünsche und Anregungen

Die Antragsfrist ist abgelaufen, die Einladung dient lediglich der Information.

Mit freundlichen Schützengrüßen

Andrea Nieberle
1. Bezirksjugendleiterin

Gesamtprogramm

Freitag, 6. März 2026

19.00 Uhr Kameradschaftsabend beim SV Unterwurmloch

Samstag, 7. März 2026

10.00 Uhr Bezirks-Jugendtag, Stadthalle Gunzenhausen
13.00 Uhr Delegiertentagung des MSB, Stadthalle Gunzenhausen
13.00 Uhr Rahmenprogramm der Partner „Seenland-Rundfahrt“
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Restaurant des Parkhotels
17.00 Uhr Bürgermeisterempfang im Haus des Gastes
20.00 Uhr Sportlerehrung, danach Musik/Showeinlagen, Stadthalle

Sonntag, 8. März 2026

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche St. Marien
10.30 Uhr Festzug (Aufstellung Stadtkirche St. Marien)
11.00 Uhr Einzug Fahnen/Könige, Beginn Festakt, Stadthalle



Schützenbezirk Schwaben

Einladung

zur 76. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Schwaben

Termin: Sonntag, 8. März 2026, in der Fuggerhalle Weißenhorn,
Rue de Villecresnes 2, 89264 Weißenhorn

Beginn: 11.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung
 - Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
 - Eröffnungsformalität
 - Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Wilhelm Löhr
 - Begrüßung durch Präsident Ernst Grail
 - Totenehrung, Choral, Bayernhymne
 - Auszug der Fahnen- und Schützenkönigsabordnungen
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Bericht des Landesschützenmeisteramtes
4. Ehrungen
5. Jahresberichte
 - des Präsidenten
 - des 1. Bezirkssportleiters
 - des 1. Bezirksjugendleiters
 - der 1. Bezirksdamenleiterin
 - des Bezirksschatzmeisters
 - Bericht der Bezirksrevisoren
6. Antrag auf Entlastung des Bezirkspräsidiums
7. Neuwahlen
8. Sonderehrung
9. Wahl der Delegierten zur BSSB-Delegiertenversammlung
10. Anträge und Verschiedenes

Die Antragsfrist ist abgelaufen, die Einladung dient lediglich der Information.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften, alle 22 Gauen und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserer Ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Ernst Grail
Präsident

Einladung

zum 44. Ordentlichen Bezirksjugendtag der Schützenjugend des Schützenbezirks Schwaben

Termin: Samstag, 7. März 2026, im Schützenheim „Hubertus“,
Bubenhausen, Dachsbergstraße 12,
89264 Weißenhorn-Bubenhausen

Beginn: 15.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksjugendleiter
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Grußworte
5. Genehmigung des Protokolls vom 43. Bezirksjugendtag
6. Entgegennahme der Berichte
 - des Bezirksjugendleiters
 - der Bezirksjugendsprecher
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Neuwahlen der Bezirkjugendleitung
9. Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 2026
10. Anträge und Verschiedenes

Die Antragsfrist ist abgelaufen, die Einladung dient lediglich der Information.

Alle Jugendvertretungen der 22 Gauen und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserem Ordentlichen Bezirksjugendtag herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Gunther Langer
1. Bezirksjugendleiter



Schützenbezirk München

Einladung

zur 75. Jahreshauptversammlung
des Schützenbezirks München

Termin: Sonntag, 22. März 2026, im Gasthof Neuwirt Garching,
Münchener Straße 10, 85748 Garching

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Entgegennahme der Berichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) der 1. Bezirksjugendleiterin
 - d) der 1. Bezirksdamenleiterin
 - e) der Bezirksreferenten
 - f) der 1. Bezirksschatzmeisterin
 - g) der Bezirksrevisoren
5. Antrag auf Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes für das vergangene Geschäftsjahr
6. Grußansprachen der Ehrengäste
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützenbundes
8. Ehrungen
9. Königsproklamation
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind **bis spätestens 8. März 2026** in schriftlicher Form an den 1. Bezirksschützenmeister zu richten.

Alle Vereine und Gesellschaften des Bezirkes München sind zur Versammlung herzlich eingeladen. Für alle Gauen und deren Delegierte ist die Versammlung eine Pflichtveranstaltung.

Die Bezirksvorstandschaft würde es sehr begrüßen, wenn die Vereine ihre Königsanwärter/-innen entsprechend begleiten, gerne auch mit Fahnen und eigenen Schützenkönigen.

Mit freundlichem Schützengruß

Reinhard Dietl
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Unterfranken

Einladung

zum 74. Unterfränkischen Bezirksschützentag
und zur 74. Ordentlichen Jahreshauptversammlung
des Schützenbezirks Unterfranken

Termin: Sonntag, 12. April 2026, in der Aula der Spessart-
Grundschule Oberndorf, Kirchstraße 5, 97836 Oberndorf

Beginn: 8.45 Uhr

Eröffnung Jahreshauptversammlung: 10.30 Uhr

- 8.45 Uhr Treffen der Vereine vor der Kirche
- 9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Allerheiligste
Dreifaltigkeit (Frankenstraße 1, 97836 Bischbrunn)
- 9.45 Uhr Aufstellung zum Schützenzug vor der Kirche,
Schützenzug zur Aula
- 10.30 Uhr 74. Ordentliche Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
Totengedenken
Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
4. Genehmigung des Protokolls vom 73. Bezirksschützentag in
Westerngrund
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes
7. Jahresberichte:
 - 1. Bezirksschützenmeister
 - 1. Bezirkssportleiter
 - 1. Bezirksdamenleiterin
 - 1. Bezirksjugendleiterin
 - 1. Bezirksschatzmeisterin
8. Bericht der Kassenrevisoren
9. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
10. Ehrungen
11. Proklamation Bezirksschützenkönig/-in und des
Bezirksjugendkönigs
12. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2026
13. Anträge
14. Termine
15. Verschiedenes

Alle Vereine und Gesellschaften des Schützenbezirks Unterfranken sind herzlich eingeladen.

Anträge zum 74. Bezirksschützentag sind schriftlich bis zum **15. März 2026** beim 1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie, Rathausstraße 10, 97274 Leinach, per Post oder per E-Mail: 1.bsm@bssbufr.de, einzureichen.

Mit herzlichem Schützengruß

Mathias Dörrie
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Niederbayern

Einladung

zur 75. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks Niederbayern

Termin: Sonntag, 19. April 2026, in der Stadthalle Dingolfing,
Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 2, 84130 Dingolfing
Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige
2. Eröffnung und Begrüßung durch BSM Hans Hainthaler
3. Totengedenken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Auszug der Fahnen
6. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler mit
Rückblick auf 75 Jahre Schützenbezirk Niederbayern
7. Segnung des Erinnerungsbandes
8. Ansprache des stellvertretenden Landesschützenmeisters
Albert Euba
9. Berichte
 - des 1. Bezirkssportleiters Christian Sittner
 - des 1. Bezirksjugendleiters Patrick Preuss
 - der 1. Bezirksdamenleiterin Anneliese Zehentbauer
 - des Bezirks-Rundenwettkampfleiters Uwe Strobelt
10. Bericht der Bezirksschatzmeisterin Eva Weinberger
11. Bericht der Bezirkskassenprüfer und Entlastung
12. Ehrungen
13. Vergabe des Niederbayerischen Schützentages 2027
14. Anträge

Anträge zu den Punkten 13 und 14 der Tagesordnung sind **bis zum 10. April 2026** an den 1. Bezirksschützenmeister, Hans Hainthaler, Hans-Murauer-Straße 7, 84359 Simbach einzureichen.

Alle Delegierten der Schützengau des Schützenbezirkes Niederbayern sind zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Hans Hainthaler
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberbayern

Einladung

zur 76. Ordentlichen Generalversammlung des Schützenbezirks Oberbayern

Termin: Sonntag, 19. April 2026, in der Mehrzweckhalle
Neuching, Am Wirtsacker 2, 85467 Neuching
Beginn: 11.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige/Königinnen
2. Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Klaus Waldherr
3. Totengedenken
4. Bayernhymne
5. Auszug der Fahnen und Könige/Königinnen
6. Mittagspause – gemeinsames Mittagessen
7. Eröffnung der Versammlung durch den stellvertretenden
Bezirksschützenmeister Stefan Fersch
8. Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner
9. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters
10. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Stellungnahme des 1. Bezirksschatzmeisters zum
Kassenbericht im Berichtsheft
13. Stellungnahme der Bezirkssportleitung und der Referenten zu
ihren Berichten im Berichtsheft – sofern dies gewünscht wird –
14. Revisionsbericht durch die Bezirksrevisoren
15. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes, beantragt von
1. Gauschützenmeister Klaus Waldherr
16. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans für 2026
17. Ehrungen verdienter Schützen und Schützinnen, Ernennung
von Ehrenmitgliedern
18. Bekanntgabe festgelegter Veranstaltungen
19. Anträge und Verschiedenes
20. Schlusswort des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters

Anträge zur Generalversammlung sind **bis zum 18. März 2026** an den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner zu richten.

Das Bezirksschützenmeisteramt bittet um zahlreichen Besuch. Für die Gauschützenmeister oder deren Vertreter ist die Teilnahme Pflicht!

Mit freundlichem Schützengruß

Alfred Reiner
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberpfalz

Einladung

**zum Oberpfälzer Bezirksschützentag 2026
und zum 76. Ordentlichen Delegiertentag
des Schützenbezirks Oberpfalz**

Termin: Sonntag, 19. April 2026, im Restaurant Binnerschreiner,
Kaufnitzweg 2, 92723 Tannesberg

Beginn: 8.30 Uhr

Eröffnung Delegiertentag: 11.00 Uhr

Ab 8.30 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug in der Pfreimder
Straße 11, Schützenheim
9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael
anschließend: Festzug zum Restaurant Binnerschreiner
ab 11.00 Uhr: 76. Ordentlicher Delegiertentag mit Einzug der
Fahnen und Könige/-innen

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister des
Sportschützengrenzgaus
2. Eröffnung der Versammlung und Bekanntgabe der Tagesord-
nung
3. Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz
4. Totengedenken
5. Bayernhymne
6. Auszug der Fahnen und Könige/-innen
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisters
- MITTAGSPAUSE -
9. Genehmigung des Protokolls vom 6. April 2025
10. Jahresberichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) des 1. Bezirksjugendleiters
11. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2025
 - a) Bekanntgabe der Jahresrechnung
 - b) Bericht der Kassenprüfer
12. Aussprache zu den Berichten
13. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
14. Nachwahlen
15. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans 2026
16. Anträge
17. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
18. Schlusswort

Anträge zur Bezirksversammlung sind bis **spätestens 15. März 2026** (Datum des Poststempels) an die Bezirksgeschäftsstelle des Schützenbezirks Oberpfalz, Am Langen Steg 17, 92637 Weiden i.d.OPf., schriftlich einzureichen.

Alle Gauschützenmeister mit ihren Delegierten sowie alle Mitglieder der Schützenvereine, -gilden und -gesellschaften sind zur Teilnahme an unserer ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit Oberpfälzer Schützengrüßen,
Harald Frischholz, 1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberfranken

Einladung

**zur 73. Ordentlichen Bezirksversammlung
des Schützenbezirks Oberfranken**

Termin: Sonntag, 26. April 2026, in der Mehrzweckhalle
Münchberg, Dr.-Martin-Luther-Straße 20,
95213 Münchberg

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der
Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 72. Oberfränkischen
Bezirksversammlung 2025
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Einladung zum 75. Landesschützentag in Bamberg
(5. bis 7. Juni 2026)
13. Ehrungen
14. Vergabe der Ausrichtung der Bezirksversammlung (2027/28)
15. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestzug (2027/28)
16. Anträge
17. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
18. Schlusswort

Schriftliche Anträge bitte ich **bis 10. April 2026** an die Bezirksgeschäftsstelle zu richten.

Für das leibliche Wohl ist durch den ausrichtenden Schützenverein bestens gesorgt. Wir freuen uns, wenn von diesem Angebot reichlich Gebrauch gemacht wird. Im direkten Umfeld der Halle stehen Parkplätze zur Verfügung. Bereits jetzt bedanke ich mich herzlich bei unseren Schützenfreunden der **Schützengesellschaft Münchberg** für die Bereitschaft zur Ausrichtung dieser Bezirksversammlung.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirks Oberfranken bitte ich mit ihren **Delegierten** und einer **Fahnenabordnung** an unserem 73. Oberfränkischen Schützentag in Münchberg teilzunehmen.

Mit den besten Schützengrüßen

Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Sommersemester steht in den Startlöchern...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Eine Anmeldung für das Sommersemester ist ab sofort auf dem Webportal des BSSB möglich.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Alle Weiterbildungsangebote des BSSB inklusive der vollständigen Ausschreibungen im Überblick



Die Anmeldung ist ausschließlich über den Mitgliederbereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de oder der BSSB-App möglich.



Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen und -Gesellschaften.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
18. April 2026	C	Gewehr: Ausrüstung und Tuning: Regelwerk, Fehlerquellen und praxisnahe Anwendung
25. April 2026	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
9. Mai 2026	B-C	„Ich kann das!“ – Selbstvertrauen und mentale Stärke durch Mentaltraining
9. Mai 2026	C, VÜL *	Pistole: Scatt – Aufbau und Anwendung
10. Mai 2026	*	Seminar: Blasrohrschießen für Fortgeschrittene
10. Mai 2026	C	Gewehr: LG 3-Stellung für Anfänger mit Praxis
16. Mai 2026	C, J-Lizenz	Strategien zur Lösung – Mentalcoaching
6. Juni 2026	C	Erfolgreich schwierige Gespräche meistern
13. Juni 2026	A-B-C	ONLINE – Selbstbewusstsein im Schießsport
14. Juni 2026	C	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust
27. Juni 2026	A-B-C	Sportpsychologie: „Der innere Dialog“ als Fundament mentaler Stärke
5. Juli 2026	C	Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen
1. August 2026	VÜL *	Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen
2. August 2026	C, J-Lizenz, VÜL *	Targetsprint für Anfänger
8. August 2026	A-B-C	Pistole: Irrtümer, Stolpersteine und Wissenswertes zur Regelkunde beim Pistolenschießen
5. September 2026	A-B-C	Bogen: Irrtümer, Stolpersteine und Wissenswertes zur Regelkunde beim Bogenschießen
5. September 2026	C, VÜL	Gewehr: Auflageschießen Luftgewehr
5. September 2026	VÜL *	Pistole: Grundlagenseminar Luftpistole Auflage
5. September 2026	C, VÜL	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
6. September 2026	B-C	Verbesserung der Anschlagsstabilität durch gezieltes Training mit labilen Unterlagen
19. September 2026	C	„Metaphern“ – wenn Worte zu Bildern werden
19. September 2026	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung
26. September 2026	C, VÜL	Luftgewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining

Für weitere Informationen rund um das Thema Aus- und Weiterbildung besuchen Sie gerne unsere Seite der häufig gestellten Fragen auf dem Webportal: www.bssb.de



 Bayerischer Sportschützenbund e.V.

BSSB-App
Schützenwesen digital

- > Digitaler Schützenausweis immer dabei
- > Aus- und Weiterbildungsprogramm: buchen und verwalten
- > Startrechte schnell und einfach ändern
- > User Self-Service: eigene Daten pflegen

[kostenlos downloaden](#)



www.bsab.de

Schützenwesen digital – die neue BSSB-App ist da!

Die ganze Funktionalität von MeinBSSB fürs Smartphone, dazu datenschutzkonform und smart verknüpft mit dem ZMI-Client – die neue BSSB-App macht's möglich! Sie ist der neue digitale Mitgliederservice des Bayerischen Sportschützenbunds, exklusiv für BSSB-Mitglieder anwenderfreundlich abrufbar und kostenfrei.

Die Vorteile auf einen Blick

- **Der digitale Schützenausweis ist immer dabei:**
 - o Jetzt sogar erweitert um die Sportklassen,
 - o inklusive Höhermeldungen, Hilfsmittel für die Paraschützen und Startberechtigungen nicht-deutscher Schützen.
- **Interesse an unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm? Buchen Sie den Kurs Ihrer Wahl jetzt einfach per Smartphone!**
 - o Sie können Schulungen buchen
 - o und gebuchte Schulungen anzeigen,
 - o zudem absolvierte Schulungen einsehen.
- **Startrechte ändern? Kein Problem!**
Jetzt auch vom Smartphone aus, schnell, bequem und ortsunabhängig.
Die Startrechte für Meisterschaften und Rundenwettkämpfe können anwenderfreundlich angepasst werden.
- **Unkomplizierter Zugang zu den eigenen Daten – der User Self-Service für unterwegs. So wird Datenpflege einfach. Folgende Daten können eingesehen und bei Bedarf geändert werden:**
 - o persönliche Daten wie Name und Anschrift,
 - o Kontaktdaten wie Telefon, Fax oder E-Mail
 - o und auch die Kontoverbindung.

ZFS SAGERER
Ihr Partner für den Schutz Ihrer Werte



Wir liefern und montieren fachgerecht mit Nachweis



Wir montieren



0911 / 933 880

ab € 8.500,-

Langwaffentresore

in Widerstandsgrad I
nach EN 1143-1 mit
elektronischem
Zahlenschloss
ab € 1.099,-

ab € 599,-



S 2
€ 379,-
EN 14450
für A und B
Waffenschränke

Waffenraum-Türen

sofort ab Lager
mit Lieferservice

Waffenräume
in modularer Ausführung
nach EN 1143-1
im Original aufgebaut
anschauen, anfassen,
reingehen



ab € 2.300,-

sagerer-tresore.de
info@sagerer-tresore.de



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes



Anmeldung im Mitglieder-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de oder in der MeinBSSB-App

DOSB-Jugendleiterlizenz-Ausbildung

Termine: 9. bis 17. Oktober 2026 | 12. bis 15. November 2026

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Achtung! Vor der Teilnahme am Ausbildungslehrgang zur DOSB-Jugendleiterlizenz ist eine **vorherige Teilnahme** an der Ausbildung zum **Vereins-Übungsleiter (VÜL) obligatorisch!**

Aus- und Weiterbildungslehrgänge der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
7. März 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Allersberg
8. März 2026	9.30 bis 17.30	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Olympia-Schießanlage
14. März 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Allersberg
15. März 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Olympia-Schießanlage
22. März 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Pettstadt
18. April 2026	9.30 bis 17.30	JuLeiCa-Schulung für Vereinsübungsleiter (VÜL) und C-Trainer	Freienried
25. April 2026	9.30 bis 17.30	Zuschüsse im Jugendbereich	ONLINE-Seminar
26. April 2026	9.30 bis 17.30	Besser Schießen mit Feinmotorik	Leinach
17. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jugendlich in Bewegung	Kienberg
17. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jugend motivieren im Bogensport – Drop-out vermeiden	Hauzenberg
6. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Adelsried
26. bis 28. Juni 2026		Jugendleiter-Wochenende	Würzburg
4. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	Olympia-Schießanlage
13. September 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Kienberg
10. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Stark gegen Mobbing – Kinder stärken, Konflikte vermeiden	Olympia-Schießanlage
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Jugendlich in Bewegung	Winzer
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Garching-Hochbrück
7. November 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Leinach
21. November 2026	9.30 bis 17.30	JuLeiCa-Schulung für Vereinsübungsleiter (VÜL) und C-Trainer	ONLINE-Seminar
28. November 2026	9.30 bis 17.30	Besser Schießen mit Feinmotorik	Olympia-Schießanlage
29. November 2026	9.30 bis 17.30	Zuschüsse im Jugendbereich	ONLINE-Seminar
12. Dezember 2026	9.30 bis 17.30	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Winzer

Überfachliche Aus- und Weiterbildungslehrgänge des Bayerischen Sportschützenbundes

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
1. März 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
1. März 2026	9.30 bis 17.30	Eventmanagement	Olympia-Schießanlage
13. März 2026	15.30 bis 19.30	Hilfe, wir (müssen) bauen	Olympia-Schießanlage
14. März 2026	9.30 bis 13.00	Der Sportleiter im Verein/Bogendisziplinen	ONLINE-Seminar
15. März 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
18. März 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
21. März 2026	9.30 bis 17.30	Fit für das Amt des Schützenmeisters	Allersberg
28. März 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Olympia-Schießanlage
18. April 2026	9.30 bis 17.30	Fortbildung für Waffensachkundenausbilder	Olympia-Schießanlage
19. April 2026	9.30 bis 17.30	Der praktische Schießbetrieb und dessen rechtliche Einordnung für Schützenmeister und Sportleiter	Olympia-Schießanlage
22. bis 23. April 2026	9.30 bis 17.30	Reinigung von Schießanlagen – Fachkundelehrgang nach SprengG	Olympia-Schießanlage
24. April 2026	9.30 bis 17.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
25. April 2026	9.30 bis 17.30	Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen	Garching-Hochbrück
9. Mai 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
9. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
9. Mai 2026	9.00 bis 18.00	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?	Olympia-Schießanlage
10. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?	Olympia-Schießanlage
16. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein /Kugeldisziplinen	Garching-Hochbrück
13. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
20. Juni 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Gaue	ONLINE-Seminar
20. Juni 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Allersberg
21. Juni 2026	9.30 bis 19.00	Sicher auftreten – klar kommunizieren – überzeugend wirken	Weiden
8. Juli 2026	18.30 bis 22.30	DSGVO für Vereine und Gesellschaften	ONLINE-Seminar
11. Juli 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	Olympia-Schießanlage
12. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
11. September 2026	9.30 bis 14.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
12. September 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein/Kugeldisziplinen	Olympia-Schießanlage
26. September 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
10. Oktober 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Winzer
11. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
11. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Sicher auftreten – klar kommunizieren – überzeugend wirken	Pettstadt
14. Oktober 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
17. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden	Olympia-Schießanlage
17. Oktober 2026	9.00 bis 18.00	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?	Unterwurbach
18. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?	Unterwurbach
24. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Digitale Evolution 2.0: Deine Reise in die digitale Zukunft der neuen Medien	Olympia-Schießanlage

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für al-le Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de

Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie auf der Service-Homepage BSSB-Versicherungen:



Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,
Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de



Auf **DISAG** gezielt, auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de

Oberfranken

Gosberg: Die Schützengesellschaft Andreas Hofer Gosberg feiert vom 14. bis 17. Mai 2026 ihr 75-jähriges Bestehen und 25-jähriges Jubiläum der Böllergruppe mit Gauböllertreffen am 14. Mai 2026. Vom 2. bis 29. März 2026 findet ein großes Preisschießen statt. Alle weiteren Informationen unter: www.andreas-hofer-gosberg.de

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:

Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,– Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,– Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,– Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,– Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Oberbayern

Schützenverein Söcherling: Mia hom vom 18. bis 22. Juni 2026 wega 150 Jahr Freiwillige Feuerwehr und 130 Jahr Schützenverein insere Feschtog. Auf www.soecheringer-festtage.de findts ia olle Neigkeiten und Infos und de Kartn fiad Martina Schwarzmann, Spider Murphy Gang und Gsindl, eine kleine Dorfmusik und Buamteifl. Mia gfreien uns, wennts kemmts!

33. Bayerisches Böllerschützentreffen in Karlskron-Aschelsried am 30. Mai 2026. Anmeldeschluss: 29. März 2026. Alle Infos und die Anmeldung finden Sie unter: www.lustige-loeschbrueder-adelshausen.de

Tutzing: Vom 28. März bis 3. Mai findet bei der SG Immergrün Tutzing wieder das bekannte 100-Schuss-Turnier statt. Geschossen wird in vier Klassen: U-20, LG, LP, LG-Auflage. Jeder Schütze erhält ein Antrittsgeschenk. Jeder U-20 Starter erhält eine zusätzliche Prämie. Startgebühr 15,– Euro, bis Jahrgang 2006 10,– Euro. Die jeweils zehn besten Schützen der Qualifikation schießen am 3. Mai in der Turnhalle im Finale mit Moderation. Eintritt frei. Blattl- und Serienwertung sowie Meistbeteiligung. Preise im Gesamtwert von 6.000,– Euro. Infos und Anmeldung unter www.immergruen-tutzing.de

Südostbayerisches Böllerschützentreffen in Langengeisling/ Erding. In Langengeisling wird es laut, wenn sich am 6. Juni 2026 die Böllerschützen treffen. Alle Infos findet ihr unter: www.almarausch-langengeisling.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,– Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

März bis Oktober 2026

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

06.03. – 08.03.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen Halle	Berlin
20.03. – 29.03.	G/P	38. ISAS	Dortmund
23.03. – 02.04.	F	ISSF Weltcup	Tangier/MAR
03.04. – 12.04.	G/P	ISSF Weltcup	Granada/ESP
11.04. – 12.04.	A	DSB-Sichtung Armbrust 30 Meter	H
11.04. – 12.04.	G/P	Aufstiegswettkämpfe 2. Bundesliga und Bayernligen	H
19.04. – 30.04.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltcup	Kairo/EGY
30.04. – 06.05.	G	Europameisterschaft 300 Meter	Osijek/CRO
06.05. – 21.05.	G/P	Europameisterschaft Kleinkaliber	Osijek/CRO
14.05. – 21.05.	F	Europameisterschaft Flinte U18	Osijek/CRO
02.05. – 11.05.	F	ISSF Weltcup	Shymkent/KAZ
22.05. – 02.06.	G/P	ISSF Weltcup	H
04.06. – 07.06.	A	IAU-Weltcup, Austrian Open	Innsbruck
05.06. – 07.06.	G	75. Landesschützentag	Bamberg
05.06. – 07.06.	G	Landesverbandsrunde	H
12.06. – 14.06.	VL/etc.	Bayerische Meisterschaft Auflage/Vorderlader	H
15.06. – 26.06.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltmeisterschaft	Suhl
20.06.	J	Bayernpokal	H
21.06.	J	Finalentscheide der BSSJ-Fernwettkämpfe	H
26.06. – 28.06.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
02.07. – 05.07.	L	DSB-Rangliste	Suhl
03.07. – 05.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
03.07. – 12.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
10.07. – 12.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
16.07. – 19.07.	L	DSB-Rangliste	H
17.07. – 19.07.	A	Deutschland-Cup AB 30 m	NN
17.07. – 19.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
18.07. – 26.07.	F	ISSF Junioren-Weltcup	Porpetto/ITA
25.07.	A	Finale AB-Liga 10 m	München
24.07. – 26.07.	B/G/P	Guschu-Open	H
04.08. – 08.08.	A	IAU-ECH Match/Field	Frankreich
20.08. – 30.08.	G/P/etc.	Deutsche Meisterschaften allgemein	H
29.08. – 30.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen 3D	Neustrelitz
10.09. – 19.09.	F/G/P	ISSF Weltcup	Hangzhou/CHN
11.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft Para	H
11.09. – 12.09.	G/P	BM Traditionswaffen	München
12.09. – 13.09.	G/P	Bayerischer Senioren-Cup	H
19.09.	A	Internationaler Städtekampf 30 m	München
19.09. – 04.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
24.09. – 26.09.	A	Deutsche Meisterschaft nat. trad.	München
27.09. – 13.10.	F	Europameisterschaft Flinte	Athen/GRE
04.10.		Proklamation der Landesschützenkönige	MUC
08.10. – 18.10.	G/P	ISSF Weltcup	Kairo/EGY

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe
A Armbrust	TS Target Sprint	
FA Feldarmbrust	SB Sommerbiathlon	
B Bogen	VL Vorderlader	
F Flinte	J Jugend	
FB Feldbogen	H Hochbrück (OSA)	
G Gewehr	WS Wurfscheibe	
P Pistole	BR Blasrohr	
S Skeet	*** Achtung Änderung!	
T Trap	L Landeskader	
DT Doppeltrap	KR Kampfrichter	

PERFORMANCE 50
die neue Schießsportjacke
zum 50-jährigen Jubiläum
von Sauer

Besserer Nackenkomfort durch neuen Stretcheinsatz

Mehr Gefühl am Haltepunkt

Optimierter Rückenschnitt für besseres Anliegen

100% Made in Germany by Sauer

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Bulinger GmbH
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@bulinger.de

Jetzt auch digital als APP

BAYERISCHE Schützenzeitung

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Die Schießsport-Stars auf der Olympia-Schießanlage

H&N CUP

58 Nationen | 653 Sportler mit 1.528 Starts | hochklassige Wettkämpfe



Wie Wimbledon, das Mekka der Tennisspieler, ist die Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück Sehnsuchts- und Pilgerort der Sport-schützinnen und -schützen. Vom 21. bis 25. Januar wurde die weltweit größte zivile Schießanlage einmal mehr zum Zentrum des internationalen Schießsports: Der H&N Cup bildete den Auftakt in das internationale Sportjahr, und 653 Sportlerinnen und Sportler mit 1.528 Starts waren der Einladung des Bayerischen Sportschützenbundes zum traditionsreichen Wettkampf gefolgt. Das Interesse der Schießsportelite am größten und beliebtesten Schießsportwettbewerb außerhalb der Wettbewerbe des Kontinentalverbandes ESC und des Weltverbandes ISSF ist ungebrochen. So traten bei der diesjährigen Austragung Sportler aus 58 Nationen von fünf Kontinenten an. Mit seinem großen wie erstklassigen Starterfeld war der H&N Cup einmal mehr besser besetzt als sämtliche Weltcups der ISSF im Jahr 2025, ausgenommen der Weltcup München an gleicher Stelle.

Perfekte Rahmenbedingungen

Nicht nur bei den Sportlerinnen und Sportlern ist dieser internationale Wettkampf zum Jahresauftakt sehr beliebt, um eine erste Standortbestimmung oder Qualifikationen für die bevorstehenden Kontinentalmeisterschaften vorzunehmen, sondern auch die Schießsportindustrie hat längst die Vorteile des H&N Cups erkannt. Über 30 Aussteller aus aller Welt präsentierten in den Gängen und Räumen der Geschäftsstelle sowie in Messecontainern und -zelten ihre Produkte, führten Reparaturen durch oder nutzten das Aufeinandertreffen zur Kontaktbildung und -pflege. Neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahm auch so mancher Hobbyschütze aus der näheren Umgebung das Angebot an, sich mit neuem Zubehör einzudecken oder sein Sportgerät einem Service-Check zu unterziehen. Und wer dann schon mal auf der Anlage war, ließ sich natürlich das spannende Wettkampfgeschehen in der Druckluftwaffenhalle sowie in der H&N-Finalhalle keinesfalls entgehen. Da-



Die Serbin Zorana Arunovic gewann beim H&N Cup 2026 beide Luftpistolen-Wettbewerbe und damit bereits zum fünften Mal in Serie – ein neuer Rekord.

mit die beiden 60-Schuss-Wettkampfprogramme samt Finals für Damen, Herren, Juniorinnen und Junioren mit dem Luftgewehr und der Luftpistole sowie die beiden Mixed-Team-Entscheidungen reibungslos über die Bühne gehen konnten, fanden bereits mit monatelangem Vorlauf im Hintergrund die Vorbereitungen statt. Die sorgfältige Arbeit des eingespielten Mitarbeiter-teams um Landessportleiter Josef Lederer und Sportdirektor Jan-Erik Aeply sorgte auch heuer für eine professionelle Wettkampf-atmosphäre erster Güte, sowohl am Schießstand als auch beim „Drumherum“. Dank der jahrelangen Erfahrung weiß jedes Teammitglied genau, was zu tun ist und kann sich auf die anderen verlassen. Den Sportlerinnen und Sportlern waren damit perfekte Bedingungen für ihren Saisonstart bereitet.

Auch heuer nutzten wieder zahlreiche Zuschauer die Gelegenheit, das Vorkampf- und Finalgeschehen live vor Ort mitzuerleben. Für alle, die nicht auf der Olympia-Schießanlage weilten und die H&N-Finalhalle bis auf den letzten Platz füllten, stand ein hochwertig produzierter Final-Livestream samt Begleitprogramm in Form von Fachinterviews mit Funktionären, Sportlern und Trainern zur Verfügung. Das auf den Kanälen Facebook, YouTube und

sporteurope.tv übertragene Bewegtbild erfährt jährlich wachsenden Zuspruch. Für den fachkundigen Kommentar während der Finals sorgte das BSSB-Kommentatoren-Duo Jan-Erik Aeply und Marco Hilger, das regelmäßig Sportlerinnen und Sportler dazu holte und somit auch Einblicke aus Aktivensicht lieferte.

Team Bayern, Team DSB und die EM

Genauso traditionsreich wie der internationale Wettkampf auf der Olympia-Schießanlage selbst ist das eigene Team des Gastgebers BSSB. Neben 36 DSB-Athleten, unter denen sich 13 BSSB-Sportlerinnen und Sportler befanden, traten somit weitere 36 Bayerinnen und Bayern unter der weiß-blauen Rautenfahne an. Für einige der bayerischen und deutschen Starter ging es beim H&N Cup neben einem guten Einstieg in die internationale Saison 2026 auch um die Qualifikation zur Druckluft-Europameisterschaft, die vom 27. Februar bis 5. März im armenischen Jerewan ausgetragen wird. Da bei der EM das alte ISSF-Regelwerk von 2023 angewendet wird, war dieses auch beim H&N Cup noch gültig. Einzig die neuen Finalregeln fanden Anwendung, wodurch die Zuschauer erstmals den angepassten Mixed-Team-Finalmodus miterleben konnten.



Hanna Bühlmeier zog zwei Mal ins Finale ein und belohnte sich mit Bronze im zweiten Wettkampf.



Paul Fröhlich (li.) stand in beiden Einzelfinals der Luftpistolen-Herren und gewann einmal Silber.

Luftpistole Männer, Wettkampf 1

Der Start in den H&N Cup 2026 verlief aus bayerischer Sicht sehr gut, denn bereits im Auftaktwettkampf hatte sich ein Schütze unter der weiß-blauen Rautenfahne für das Finale qualifiziert. Mit 580 Ringen war *Paul Fröhlich* aufgrund der besseren Abschlussserie auf Rang 8 ins Finale eingezogen, doch der Start in die Medaillentscheidung gelang nicht optimal. Nach den beiden Fünfer-Serien lag *Paul Fröhlich* erneut auf dem achten Platz. In den Einzelschüssen arbeitete er sich noch um zwei Plätze nach vorne, bevor auf Rang 6 Endstation war. Neben dem Bundesliga-Schützen des SV Hitzhofen-Oberzell stand auch DSB-Schütze *Michael Schwald* (584 Ringe) an der Schießlinie. Der Südbadener lag stets im Dunstkreis der Medaillentränge und musste sich letztlich nur dem Tschechen *Jindrich Dubovy* geschlagen geben. Auf dem dritten Platz landete der aus der Bundesliga bekannte Italiener *Federico Nilo Maldini*. Die ebenfalls um die EM-Startplätze kämpfenden *Christian Reitz* und *Robin Walter* verpassten mit jeweils 579 Ringen die Top-Acht um einen Ring.

Luftpistole Frauen, Wettkampf 1

Die deutschen Damen konnten mit den Leistungen der Herren nicht ganz mithalten. Am besten schnitt *Michelle Skeries* mit 572 Ringen auf Platz 13 ab; ihr fehlten zwei Ringe zum Finaleinzug. Die junge *Maxi Vogt* überzeugte mit 570 Ringen (Platz 16) und landete damit vor der ringgleichen *Svenja Berge* (Platz 18). Für Bayern startend, kämpfte auch *Susanne Neisinger* in den beiden Wettkämpfen beim H&N Cup um die Europameisterschafts-Startplätze. Im ersten Wettkampf erzielte sie mit 566 Ringen Platz 26.

Im Finale machten die Serbin *Zorana Arunovic* und die Lettin *Agate Rasmane* die Goldmedaille unter sich aus. Nach 14 Schüssen hatte die Lettin, in Führung liegend, den von ihrer Goldkonkurrentin gehaltenen Final-Weltrekord im Visier. In der Folge patzte *Agate Rasmane* jedoch zu oft; *Zorana Arunovic* holte auf und zog mit den letzten beiden Finalschüssen noch vorbei.



Michael Schwald gewann mit Silber die erste deutsche Medaille.

Im anschließenden Siegerinterview zeigte die Serbin ihre große sportliche Klasse, als sie berichtete, dass sie ihre Kontrahentin im Finale innerlich angefeuert habe und ihr den Sieg samt Ergebnis über Weltrekordniveau gegönnt hätte. Hinter dem Duo gewann *Mariami Marshava* aus Georgien die Bronzemedaille.



David Koenders (re.) belohnte sich nach einem starken ersten Wettkampf mit der Bronzemedaille.

Luftgewehr Frauen, Wettkampf 1

Ein Finale aus der Kategorie „absolute Weltklasse“ boten die Luftgewehrschützinnen den Zuschauern dar. Mit einem Schussdurchschnitt von 10,36 Ringen blieb der DSB-Vertreterin *Hanna Bühlmeier* nur der achte Platz. Alle weiteren Finalteilnehmerinnen schossen im Schnitt mindestens eine 10,4, vier sogar eine 10,5. Vorneweg blieb *Jeanette Hegg Duestad* (Norwegen, Schnitt 10,625) mit 255,0 Ringen nur drei Zehntel unter dem Final-Weltrekord. Für diese Leistung erhielt sie nach Abschluss aller Wettbewerbe den Sonderpreis der Firma Carl Walther, ein Luftgewehr. Die Sonderpreise für die Gewehr- und Pistolenschützen wurden jeweils an den Teilnehmer vergeben, der dem Final-Weltrekord seiner Klasse prozentual am nächsten kam oder ihn am weitesten übertraf. Hinter der überragenden Norwegerin blieben für *Olga Tashtchiev* (Israel) und *Eunji Kwon* (Südkorea) trotz ebenso hervorragender Finalleistungen nur die weiteren Medaillen.

Im Vorkampf hatte *Hanna Bühlmeier* mit 632,8 Ringen ihre starke Form bewiesen. Die weiteren deutschen Starterinnen kamen an die Finaleingangshürde von 632,5 Ringen nicht heran. *Anna Janssen* (Platz 14) erzielte 630,5 Ringe. Für das Team Bayern überzeugten *Vanessa Gleißner* und *Iris Buchmayer* mit jeweils 629,0 Ringen, die die Plätze 28 und 30 bedeuteten.



Die Sonderpreise der Firmen Carl Walther und Feinwerkbau gewannen *Jeanette Hegg Duestad (li.)* und *Damir Mikec (re.)*.

Luftgewehr Herren, Wettkampf 1

Zum Abschluss des ersten Wettkampftages konnten die Fans in der H&N-Finalhalle gleich drei deutsche Athleten anfeuern. *Max Ohlenburger* als Quali-Zweiter (634,9 Ringe), *David Koenders* (Platz 5, 632,9 Ringe) und *Maximilian Dallinger* (Platz 6, 632,5 Ringe) meisterten alle die für die Top-8 geforderte Hürde von 632,3 Ringen. *Maximilian Ulbrich* haderte nach dem Wettkampf mit seiner Leistung, bewies jedoch mit 630,3 Ringen (Platz 16), dass er selbst an schlechten Tagen noch die 630-Ringe-Marke knacken kann.

Sieben Finalschützen starteten mit einem Schussdurchschnitt über 10,5 in den beiden Fünfer-Serien. Nur *Max Ohlenburger* gelang dies nicht, wodurch dem Hessen in der Folge nur der achte Platz blieb. *Maximilian Dallinger* erwischte es – auf Rang 5 liegend – wobei erst ein Shoot-off mit *Zalan Pekler* die Entscheidung über das Ausscheiden brachte. Das Shoot-off war für den Ungarn wie eine Initialzündung, denn er machte nun Platz um Platz gut, bis er mit dem letzten Schuss den Kroaten *Petar Gorsa* überflügelte und gewann. Bis zum 18. Finalschiess hatte *David Koenders* mit einer herausragenden Leistung das Finalfeld angeführt, doch in der Folge fehlten ihm dann in Summe die „dicken Zehner“. Letztlich blieb dem Sportsoldaten Platz 3 und Bronze – gleichbedeutend mit der ersten Medaille für das Team Bayern.



Luftpistole Männer, Wettkampf 2

Wie am Vortag standen erneut zwei deutsche Herren im Finale mit der Luftpistole. Neben *Paul Fröhlich*, der sich mit starken 584 Ringen qualifiziert hatte, meisterte auch *Robin Walter* mit 586 Ringen die Qualifikationshürde. Einzig *Damir Mikec* (Serbien) toppte mit herausragenden 588 Ringen die Ergebnisse der beiden Deutschen. *Michael Schwald* verpasste das Finale mit 579 Ringen um einen Zähler. Dieses deutsche Trio wird den DSB bei der anstehenden Europameisterschaft in Armenien vertreten. *Christian Reitz* war mit 578 Ringen (Platz 20) erneut nur viertbesten Deutscher und verpasste die EM-Qualifikation damit knapp.

Im Finale war erneut *Damir Mikec* das Maß aller Dinge, doch *Paul Fröhlich* und *Robin Walter* blieben stets in Schlagdistanz. *Paul Fröhlich* zeigte sich im Anschluss an das Finale sehr zufrieden mit seinen Leistungen in den beiden Einzelwettkämpfen des dies-

jährigen H&N Cups. Zu Recht war er damit einverstanden, denn hinter *Damir Mikec* und vor *Robin Walter* belohnte sich *Paul Fröhlich* mit der Silbermedaille. *Damir Mikec*s Finalergebnis von 244,9 Ringen brachte ihm nach 2024 erneut den Sonderpreis ein – eine Luftpistole der Firma Feinwerkbau. Der Serbe kam den bestehenden Final-Weltrekorden prozentual am nächsten.

Luftpistole Frauen, Wettkampf 2

Wie am Vortag gewannen *Zorana Arunovic* und *Agate Rasmane* die Gold- und Silbermedaillen, doch dieses Mal ließ die Serbin mit einer von Anfang bis Ende souveränen Leistung keine Zweifel an ihrem Sieg aufkommen. Mit 3,6 Ringen Vorsprung behielt sie an ihrem Lieblingswettkampfort die Oberhand und gewann zugleich den fünften Einzelwettkampf in Serie beim H&N Cup – ein neuer Rekord, den sie der Ukrainerin *Olena Kostevych* (vier Siege in Serie)

abluchste. Die Rekordsiegerin des IWK aus der Ukraine mischte auch im Finale mit, konnte den Erfolg von *Zorana Arunovic* aber ebenso nicht verhindern wie ihre Landsfrau *Olha Lepska*, die Bronze gewann.

Das Damen-Finale fand einmal mehr ohne deutsche Beteiligung statt. Im Vergleich zum Vortag deutlich verbessert präsentierte sich *Doreen Vennekamp* als beste Deutsche (Platz 21, 572 Ringe), doch mit Blick auf die EM-Qualifikation konnte sie ihren Rückstand nach dem verpatzten Vortag nicht mehr gutmachen. Die Bayerinnen *Susanne Neisinger* und *Maxi Vogt* beendeten den Wettkampf mit 568 bzw. 566 Ringen hintereinander auf den Rängen 32 und 33. Mit der Summe ihrer Ergebnisse beim H&N Cup qualifizierten sich beide für die Druckluft-EM. Das DSB-Damen-Trio in Armenien komplettiert *Michelle Skeries*, die im zweiten Wettkampfprogramm 565 Ringe erzielte, welche Platz 37 bedeuteten.



Zwei Taschen. Ein komplettes Schießsystem.

ROW-Tasche (Gewehr auf Rad)

- Mühelose Mobilität
- Erweitertes Gewehrhaltefach
- Wasserfest und langlebig
- Geräumig und organisiert
 - Großes Fach für Jacke/Hose
 - Oberes Fach für Schuhe und Accessoires

Turtle Mini Sub Bag



- Intelligentes Design – mit Fokus auf Sicherheit, Organisation und Tragbarkeit.
- Leicht genug für den täglichen Gebrauch, robust genug für Wettkampfreisen.
- Geeignet für Schützen, die auch Reise- und Schießutensilien mit sich führen.



Verfügbare Farben:

- Schwarz/Rot ■ Schwarz/Grün
- Schwarz/Blau



Ein Doppelpodium feierten die deutschen Pistolenschützen im Mixed-Wettbewerb; der Sieg ging an Doreen Vennekamp und Christian Reitz.

Luftgewehr Frauen, Wettkampf 2

Erneut war aus deutscher Sicht nur *Hanna Bühlmeier* der Einzug ins Luftgewehr-Finale der Damen gelungen – und wie, denn ihre 634,1 Ringe waren ein herausragendes Ergebnis. Dennoch lag sie auf Quali-Rang 3 noch 2,4 Ringe hinter der Vorkampfbesten *Misaki Nobata* (Japan). An der Finalhürde von 632,1 Ringen scheiterte *Anna Janssen* auf Platz 14 (631,0 Ringe) und *Hannah Steffen-Dix* (Platz 20, 630,4 Ringe), die – wie insgesamt 26 Starterinnen – die 630-Ringe-Marke knackten.

Im Finale wollte es *Hanna Bühlmeier* dieses Mal besser machen als am Vortag, und das gelang der Mittelfränkin mit Bravour. Nach den ersten zehn Schüssen lag sie in Schlagdistanz zu den Medaillenrängen und arbeitete sich in den Einzelschüssen mit konstant hohen Zehnerwertungen Platz um Platz nach vorn. Das Unterfangen glückte, bis sie als Drittplatzierte eliminiert wurde und sich über den Gewinn der Bronzemedaille freuen durfte. Gegen *Misaki Nobata* und die Norwegerin *Jeanette Hegg Duestad* war kein Kraut gewachsen. Die Weltklasseleistungen der beiden gipfelten in einem Gleichstand nach dem 23. Finalschiuss. Der letzte Schuss kam somit einem Shoot-off gleich, in dem die Japanerin eine 10,5 vorlegte. Gut, aber nicht gut genug, denn *Jeanette Hegg Duestad* erzielte eine 10,8 zu ihrem erneuten Sieg.

Luftgewehr Männer, Wettkampf 2

Den Abschluss des zweiten Wettkampftages bildete der zweite Luftgewehr-Vorkampf der Herren, der aus deutscher Sicht ein wahrer Zehntelkrimi wurde. Nach drei deutschen Finalteilnehmern im ersten Wettkampf schaffte es dieses Mal nur *Maximilian Dallinger* als Achter in die Endrunde. Der Luftgewehr-Weltmeister brachte 633,0 Ringe auf die Scheibe und lag damit nur hauchdünn vor *Max Ohlenburger* (632,9 Ringe) und *Maximilian Ulbrich* (632,7 Ringe) auf den folgenden beiden Plätzen. *Daniel Bühlmeier* komplettierte mit 630,1 Ringen, die Platz 26 bedeuteten, das gute Abschneiden der DSB-Herren. *Maximilian Dallinger* erlebte in der H&N-Finalhalle ein Déjà-vu, denn er musste seinen Stand trotz sehr guter Leistung erneut auf dem fünften Platz räumen. Einmal mehr boten die Finalteilnehmer den Zuschauern ein hochklassiges Spektakel: Über die 150 Finalschüsse verteilt unterliefen den acht Athleten nur vier Neuner-Wertungen. *Aleksa Rakonjac* (Serbien) brachte seine Schüsse am konstantesten ins Scheibenzentrum und gewann vor dem Tschechen *Jiri Privratsky* und dem Slowaken *Patrik Jany*.

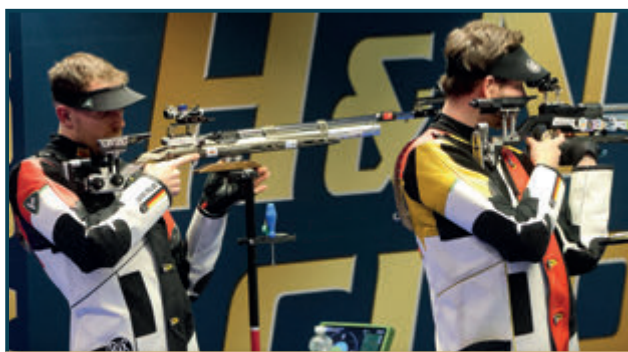
Mixed-Teams Luftgewehr und -pistole

Zum sechsten Mal seit ihrer Einführung 2019 standen die Entscheidungen in den Mixed-Disziplinen auf dem Programm des H&N Cups. Neu war der Finalmodus, denn dieser wurde von der ISSF für das Sportjahr

2026 angepasst. Statt eines Bronze- und eines Goldfinals schießen die ersten vier Teams der Qualifikation fortan gemeinsam um die Medaillen. Zunächst schießt dabei jeder Sportler drei Fünfer-Serien, bevor anschließend dreimal drei Einzelschüsse folgen. Nach jeweils drei Einzelschüssen scheidet das Team mit dem schwächsten Ergebnis aus, bis alle Plätze vergeben sind.

Mit dem Luftgewehr verpasste das Duo *Anna Janssen* und *Maximilian Ulbrich* als Achte (629,6 Ringe) um 1,6 Ringe den Einzug ins neue Finale. Knapp dahinter reihte sich das Duo *Hanna Bühlmeier* und *Maximilian Dallinger* (Platz 12, 628,9 Ringe) ein. Wenige Tage vor dem H&N Cup hatten die Deutschen beim ISSF Grand Prix in Ruse ihre Mixed-Pärchen durchgetauscht: *Hanna Bühlmeier* und *Maximilian Ulbrich* stellten dort bei der Premiere des neuen Finalmodus mit 502,7 Ringen den Weltrekord auf. Beim H&N Cup war dieser dann schon wieder Geschichte – zumindest inoffiziell, da der H&N Cup leider kein weltrekordberechtigter Wettkampf des Weltverbandes ISSF ist. Das norwegische Duo *Jeanette Hegg Duestad* und *Jon-Hermann Hegg* gewann nach einem spannenden Endkampf mit 504,1 Ringen vor den Teams aus Japan (*Misako Nobata*/*Naoki Hanakawa*) und Tschechien (*Katerina Stefankova*/*Jiri Privratsky*).

Bereits nach dem Vorkampf der Luftpistolen-Mixed-Teams stand fest, dass das DSB-Team mindestens eine Medaille sicher hat. Mit *Doreen Vennekamp* und *Christian Reitz* (Platz 4, 577 Ringe) sowie *Svenja Berge* und *Robin Walter* (Platz 2, 580 Ringe) hatten sich gleich zwei deutsche Duos in die Top-4 geschoben und durften samt Ausrüstung in die H&N-Finalhalle umziehen. Dort sah es zunächst nach einem Erfolg der Tschechen *Veronika Schejbalova* und *Jindrich Dubovy* aus, denn von Beginn an lag das Duo in Front und führte nach den drei Fünfer-Serien mit 4,9 Ringen vor *Doreen Vennekamp* und *Christian Reitz*. *Svenja Berge* und *Robin Walter* lagen abgeschlagen weitere 6,3 Ringe zurück und duellierten sich in den folgenden Einzelschüssen mit dem georgischen Duo erfolgreich um die Bronzemedaille. Parallel dazu spitzte sich das Rennen um die Goldmedaille zu, denn vor den letzten drei Einzelschüssen lag das deutsche Duo nur noch um drei Zehntel zurück. Angefeuert



Maximilian Dallinger (li.), hier mit Max Ohlenburger, belegte in beiden Finals den fünften Rang.

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

ert von den Fans und dem DSB-Tross hatten *Doreen Vennekamp* und *Christian Reitz* die Goldmedaille nun vor Augen und gingen nach dem nächsten Einzelschuss aller vier Sportler mit 1,8 Ringen in Führung. Dieser Vorsprung des DSB-Duos wuchs dann deutlich an, denn während fünf der letzten sechs Schüsse der Deutschen in der Zehn gelandet waren, patzten die Tschechen enorm: Nur eine Zehn, eine Neun, drei Achterwertungen und sogar eine Fünf zum Abschluss besiegelten den letztlich überaus deutlichen deutschen Erfolg mit 9,4 Ringen Vorsprung. Der Sieg von *Doreen Vennekamp* und *Christian Reitz* war zugleich der erste Erfolg eines deutschen Duos in einem Mixed-Wettbewerb im Rahmen des H&N Cups.

Luftpistole Juniorinnen, Wettkampf 1

Nach den Mixed-Wettkämpfen gehörte die Olympia-Schießanlage ausschließlich den Nachwuchssportlerinnen und -sportlern. Den Auftakt in die Junioren-Wettkämpfe machten die Luftpistolen-Juniorinnen. Wie schon die Damen spielten auch die deutschen Juniorinnen keine Rolle bei der Vergabe der Finalplätze. 567 Ringe waren für den Finaleinzug gefordert – zu dieser Marke fehlten der besten Deutschen acht Ringe. Es war aber eine ganz junge Bayerin, die erstmals internationale Wettkampfluft schnupperte: *Eva Greimels* 559 Ringe und

Platz 16 sind aller Ehre wert und zweifelsohne positiv hervorzuheben. Gleiches gilt für die Leistungen von *Celina Jost* (Platz 20, 558 Ringe) und *Lena Holzner* (Platz 26, 556 Ringe), die sich mit ihren Resultaten überraschend vor der ersten DSB-Starterin platzierten.

Die Landestrainer *Thomas Karsch* und *Monika Wimmer* hatten für den H&N-Cup überwiegend Nachwuchsschützinnen und -schützen nominiert, die jünger als ihre Kontrahenten waren und erste Erfahrungen auf internationaler Ebene sammeln sollten. Die Zielsetzungen der Trainer erfüllten vor allem die Juniorinnen mit Bravour, und mit mehr Erfahrung, Geduld und viel Trainingsfleiß wird ihnen die Zukunft gehören. Im Finale von „heute“ kämpften noch andere um die Medaillen. Den Sieg sicherte sich *Sara Tomaello* (Italien) vor der Tschechin *Anna Mirekowska* und *Inés Ortega* aus Spanien.

Luftpistole Junioren, Wettkampf 1

Derzeit sind die DSB-Junioren einen Schritt weiter als ihre gleichaltrigen Kaderkolleginnen. Mit konstanten Serien und einer Qualifikationsleistung von 573 Ringen qualifizierte sich *David Obenaus* als Fünfter für das Finale. Nur zwei Ringe hinter ihm hatte *Lucas Struck* als Neunter das Finale um einen Zähler verpasst. In einem Finale mit ständigem Hin und Her und zahl-

reichen Platzwechseln war *David Obenaus* die Konstante, denn der junge Brandenburger hielt sich stets auf den ersten beiden Plätzen. Neunerwertungen glich er immer wieder mit hohen Zehnern aus und blieb damit im Rennen um die Medaillen, während seine Kontrahenten nach und nach hinter der Schießlinie Platz nehmen mussten. Nach dem Ausscheiden von *Francesco Rutigliani* (Italien) auf Platz 3 hatte *David Obenaus* 1,6 Ringe Vorsprung auf



David Obenaus gewann das erste Finale der Luftpistolen-Junioren.

Vier Asse von Walther – ein Trumpf: Buinger!



Walther LP500 Expert
Blue Angel



Walther LG500-E itec



Walther KK500-M Expert



Walther Sportpistole
GSP500 .22lr



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen.

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



den zweitplatzierten Schweizer *Samuel Thurre*. Doch 1,6 Ringe sind mit der Pistole alles andere als ein sicherer Vorsprung und können schnell aufgebraucht sein. Zunächst verkürzte *Samuel Thurre* auf neun Zehntel Rückstand, bevor *David Obenaus* die zweite 9,0 in Folge vorlegte. Mit dem letzten Schuss hatte *Samuel Thurre* den Sieg im Visier, doch mit einer 9,8 verfehlte er ihn hauchdünn. *David Obenaus* durfte sich mit dem knappsten aller Vorsprünge als Sieger feiern lassen.

Luftgewehr Junioren, Wettkampf 1

Der vierte Tag des H&N Cups 2026 begann, wie der dritte Tag geendet hatte: mit einer deutschen Goldmedaille. Diese hatte erfreulicherweise einen bayerischen Beigeschmack, denn ein Niederbayer setzte sich gegen die internationale Juniorenkonkurrenz mit dem Luftgewehr durch. Nach verhaltenem Beginn, mit dem er selbst haderete, steigerte sich *Benedikt Ascher* im weiteren Finalverlauf. Bereits mit der zweiten Fünfer-Serie hatte sich der 18-Jährige von Platz 6 auf Platz 1 nach vorne gearbeitet und gab die Spitzenposition in der Folge nicht mehr ab. Seine ärgsten Verfolger, den Slowenen *Maksimilijan Zaric* und den Tschechen *Petr Miloslav Trnovsky*, hielt *Benedikt Ascher* stets um ein paar Zehntel auf Distanz und belohnte sich für seine Final- und Vorkampfleistungen mit der Goldmedaille. Bereits das Vorkampfklassament hatte er mit 629,2 Ringen angeführt. Mit *Florian Beer* stand ein weiterer bayerischer Schütze im Endkampf. Er war mit 626,9 Ringen gerade so als Achter ins Finalfeld gerutscht und machte dort noch zwei Plätze gut. Auch die weiteren bayerischen Starter – teilweise in Reihen des DSB, teilweise bei ihrer internationalen Premiere – überzeigten weitestgehend, allen voran *Luis Eichenseer* auf Platz 13 (624,4 Ringe).

Luftgewehr Juniorinnen, Wettkampf 1

Im Gegensatz zu den Junioren mussten die bayerischen und deutschen Juniorinnen im ersten Finale geschlossen die Zuschauerrolle einnehmen. Das war vor allem dem hohen Niveau geschuldet, das der weibliche Nachwuchs an den Tag legte. Für den Finalinzug bedurfte es über 630 Ringe – nicht einmal *Benedikt Ascher* als Vorkampfbester der Junioren hätte also den Einzug in das Finale der Mädchen geschafft. Aus deutscher Sicht war die Mittelfränkin *Theresa Schnell* hauchdünn am Finale vorbeigeschrammt. Mit 629,9 Ringen fehlten ihr auf Rang 10 nur zwei Zehntel zur letzten Finalteilnehmerin. Neben ihr überzeugten auch *Katrin Grabowski* (Platz 17, 628,4 Ringe) und ein Duo des „Team Bayern“: *Annabelle Lotter* belegte mit 629,3 Ringen Platz 14, *Magdalena Bauer* sortierte sich mit 627,3 Ringen auf Platz 21 ein.



Gleich drei bayerische Junioren hatten sich für das Finale des zweiten Luftgewehr-Wettkampfs qualifiziert; *Benedikt Ascher* (2. v. l.) gewann.

Den Endkampf der besten acht Juniorinnen gewannen die Qualifikationsbeste *Synnoe Berg* (Norwegen) um zwei Zehntel vor der Polin *Maja Gawenda*. Ihre norwegische Landsfrau *Pernille Nor-Woll* komplettierte das Trio auf dem Podest.

Luftpistole Juniorinnen, Wettkampf 2

Auch das zweite Finale der Luftpistolen-Juniorinnen ging ohne deutsche Beteiligung vonstatten. Mit einem Vorsprung von 4,9 Ringen setzte sich *Anna Dulce* (Moldawien) gegen die kroatische Finaldebütantin *Anna Cukusic* durch. Bereits im Vorkampf hatte die Moldawierin (577 Ringe) das Feld um sieben Ringe angeführt. Die Bronzemedaille ging wiederum an die Spanierin *Inés Ortega*.

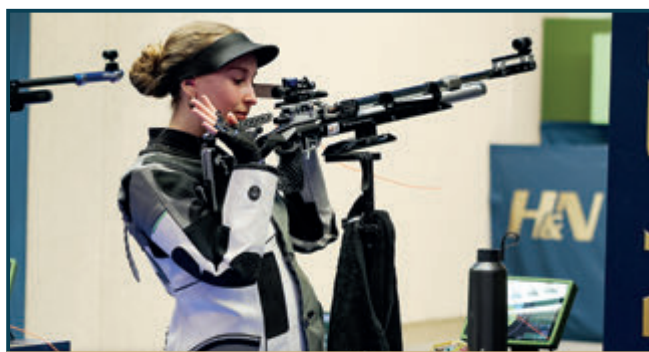
Im Vergleich zum Vortag verbesserte sich DSB-Starterin *Aileen Pitschke* um 19 Plätze und zehn Ringe. Mit 559 Ringen, die Platz 18 wert waren, war sie die beste deutsche Teilnehmerin. Unmittelbar hinter ihr folgte erneut das Bayern-Trio *Celina Jost* (Platz 22, 558 Ringe), *Eva Greimel* (Platz 24, 557 Ringe) und *Lena Holzner* (Platz 25, 556 Ringe). Mit *Lina Karsch* verbesserte sich auch eine Bayerin im DSB-Dress bei ihrem internationalen Debüt erheblich. Eine Steigerung um sieben Zähler auf 555 Ringe brachte ihr Platz 26 ein.

Luftpistole Junioren, Wettkampf 2

Vortagesieger *David Obenaus* war drauf und dran, auch im zweiten Wettkampf ins Finale einzuziehen, doch er scheiterte mit 573 Ringen auf Platz 9 am ringgleichen *Ture Thomsson*. Da beide jeweils 13 Innenzehner erzielt hatten, musste der Blick auf die letzten Serien gerichtet werden: hier hatte der

Schwede dank der besseren vorletzten Serie die Nase vorn. Dennoch gab es für die Finalzuschauer einen Deutschen anzufeuern: *Leon Kabisch* hatte sich mit 575 Ringen auf Platz 6 platziert. *Lucas Struck* schrammte mit 569 Ringen auf Platz 17 erneut um wenige Ringe am Finale vorbei. *Kilian Gaa* schloss als bester bayerischer Starter einen persönlich starken Wettkampf mit 559 Ringen auf Platz 41 ab.

Leon Kabisch startete mit herausragenden 52,8 Ringen ins Finale und lag auch nach der zweiten Fünfer-Serie (102,3 Ringe) in Front. Allerdings hatte er zwei Italiener im Nacken, die auf Fehler von *Leon Kabisch* lauerten, um vorbeizuziehen. Während ein Schütze nach dem anderen das Finale verließ, lag der Deutsche stets in Führung. Als *Marco Pizzi* auf Rang 3 ausschied, ging *Leon Kabisch* mit einem Vorsprung von 1,2 Ringen auf *Francesco Rutigliani* in die beiden abschließenden Finalschüsse. Gleich der erste der beiden Schüsse missglückte *Leon Kabisch*; die Anzeige zeigte eine 8,9. Sein Kontrahent hatte mit einer 10,5 nicht nur seinen gesamten Rückstand wettgemacht, sondern zugleich die Führung um vier Zehntel übernommen. Im letzten Schuss hatte *Leon Kabisch* die Chance, das Ruder wieder herumzureißen, doch beide erzielten nahezu die gleiche Neunerwertung, sodass sich *Francesco Rutigliani* als Sieger feiern lassen konnte.



Annabelle Lotter repräsentierte das Team Bayern im zweiten Finale der Luftgewehr-Juniorinnen.

Luftgewehr Junioren, Wettkampf 2

Bevor am Sonntagnachmittag nach fünf umtriebigen Wettkampftagen wieder Ruhe auf der Olympia-Schießanlage einkehrte, standen bis zum frühen Nachmittag noch zwei Entscheidungen an. Zunächst bestritten die Luftgewehr-Junioren am Vormittag ihr zweites 60-Schuss-Programm. Einmal mehr überzeugte *Benedikt Ascher* mit 628,1 Ringen, mit denen er sich auf Platz 4 des Klassements einreichte. Zwei Plätze dahinter zog *Jonas Hüttner* mit 626,4 Ringen als zweiter DSB-Starter in das Finale ein, und auch das Team Bayern war dank *Florian Beer* (Platz 8, 626,0 Ringe) wieder unter den Top-Acht vertreten. Neben diesem bayerischen Trio bewiesen noch drei weitere bayerische Starter, teilweise im DSB-Team, ihr Können: *Luis Eichenseer* belegte Rang 12 (625,3 Ringe), *Lukas Stockmayer* wurde 14. (624,3 Ringe), und *Luca Preisinger* rundete mit Platz 21 (623,3 Ringe) das starke Abschneiden des bayerischen Gewehrnachwuchses ab. Im Finale fanden sich die drei Bayern nach den beiden Fünfer-Serien auf Medaillentränken bzw. in Schlagdistanz zu den Top-Drei wieder und schossen auf dem gleichen Niveau wie der Österreicher *Kiano Waibel* und der Tscheche *Petr Miloslav Trnovsky*. Nur fünf Zehntel trennten das Quintett nach den ersten beiden Einzelschüssen. Im weiteren Verlauf ging *Jonas Hüttner* mit sechs Zehnteln Vorsprung auf den Tschechen in die Entscheidung um Platz 5. Eine 10,1 vom Oberpfälzer öffnete seinem Kontrahenten die Tür, und der nutzte die Chance mit einer 10,9. Für *Petr Miloslav Trnovsky* war das Finale dann auf Platz 4 zu Ende. Nach Platz 6 am Vortag hatte *Florian Beer* dieses Mal eine Medaille sicher. An das Führungsduo *Benedikt Ascher* und *Kiano Waibel* kam er in den nächsten beiden Schüssen allerdings nicht mehr heran. Somit stand die nächste Bronzemedaille für das Team Bayern fest. *Benedikt Ascher* hatte nach dem 15. Finalschiuss die Führung von seinem österreichischen Kontrahenten übernommen und ging mit drei Zehnteln Vorsprung in die letzten beiden Einzelschüsse. Mit einer 10,6 und einer 10,4 ließ

der Niederbayer gegen die 10,4 und 10,5 von *Kiano Waibel* nichts mehr anbrennen. Nach seinem Vortageserfolg war *Benedikt Ascher* also auch im zweiten Wettkampf der Junioren beim diesjährigen H&N Cup nicht zu schlagen.

Luftgewehr Juniorinnen, Wettkampf 2

Zum Abschluss des H&N Cups boten die Juniorinnen nochmals einen hochklassigen Wettkampf. Waren am Vortag 630 Ringe nötig, um ins Finale einzuziehen, reichte das Übertreffen dieser Marke am Sonntag nicht jeder Schützin zum Finaleinzug. 630,9 Ringe mussten es schon sein – und eine Bayerin bewältigte diese Hürde erfolgreich. *Annabelle Lotter* hatte 632,1 Ringe erzielt und damit den dritten Vorkampfrang belegt. *Theresa Schnell* blieb indes trotz ansprechender Leistung erneut knapp hinter den Finalrängen zurück. Ihre 629,2 Ringe bedeuteten Platz 12. Das anschließende Finale setzte dann einen ansprechenden Schlusspunkt unter den H&N Cup 2026. Aus bayerischer Sicht fiel dieser allerdings nicht wie erhofft aus, denn *Annabelle Lotter* musste bereits als Erste das Finale verlassen. An der Spitze gab es erneut einen spannenden Fünfkampf, aus dem *Réka Toma* (Ungarn) mit der Bronzemedaille hervorging. Mit ihr platzierten sich erneut *Pernille Nor-Woll* und *Maja Gawenda* auf dem Podest, jedoch nicht ohne zuvor den H&N Cup mit einem sportlichen Highlight zu beenden. Beide lagen nach 24 Finalschiüssen exakt gleichauf, wodurch ein Shoot-off um den Sieg nötig wurde. *Maja Gawenda* legte eine 10,0 vor, doch diese war gegen die junge Norwegerin nicht gut genug. Mit einer 10,6 gewann *Pernille Nor-Woll* das Shoot-off und somit das Finale.

Fazit

Als einen der „traditionsreichsten Wettkämpfe im Sportjahr“ lobte *Damir Mikec* nach seinem Finalerfolg den H&N Cup in höchsten Tönen. Das traditionell große Starterfeld aus heuer 58 Nationen sowie die herausragenden Ergebnisse unterstrichen dieses Lob des Serben. Es sind die per-

fekte Organisation und das eingespielte wie freundliche Mitarbeiterteam, die den H&N Cup bei den internationalen Sportlerinnen und Sportlern so beliebt machen. Bei perfekten Bedingungen bietet der internationale Wettkampf auf der Olympia-Schießanlage zum Jahresauftakt nicht nur eine erste Gelegenheit zur Standortbestimmung, sondern eignet sich mit seinen beiden 60-Schuss-Programmen samt Finals je Klasse auch perfekt als Qualifikationswettkampf für die anstehenden internationalen Meisterschaften.

Doch nicht nur für die internationalen Spitzenschützen ist der H&N Cup ein Gradmesser, sondern auch für unsere bayerischen Athletinnen und Athleten. Viele von ihnen bekommen hier die Gelegenheit, erste internationale Wettkampfluft zu schnuppern und ihre ersten Schritte auf dem Weg zu einer hoffentlich großen internationalen Karriere zu machen. Landestrainerin Pistole *Monika Wimmer* zeigte sich ebenso wie Landestrainer Pistole *Thomas Karsch* sehr zufrieden bis begeistert von den Leistungen ihrer überwiegend sehr jungen Schützlinge. Diese lieferten erwartungsgemäß solide bis hin zu positiv überraschende Resultate ab wie beispielweise *Eva Greimel* in beiden Wettkämpfen der Juniorinnen oder *Kilian Gaa* und *Finn Neumann* bei den Junioren. Auch *Marco Müller*, BSSB-Landestrainer Gewehr, war mit dem Abschneiden seiner Sportler, von denen auch einige für den DSB starteten, sehr zufrieden: „Wir haben einiges richtig gemacht“. Bei den Damen fehlt derzeit der Anschluss an die internationale Spitze, doch ein Blick auf die starken Juniorinnen wie *Annabelle Lotter*, *Theresa Schnell* und *Xenia Mund* verriet, dass in den kommenden Jahren einiges nachkommt. Gleiches gilt auch für die männlichen Junioren, bei denen der BSSB-Gewehrkader hinter *Benedikt Ascher* noch einige weitere „heiße Eisen im Feuer“ hat.

shs/Fotos: shs/uuk



Der Erfolg des H&N Cups fußt auf dem Engagement des emsigen Helferteams. Hier die Mitarbeiter in der Druckluftwaffenhalle (li.) und in der Finalhalle (re.).





Der SV Kelheim-Gmünd feiert beim Bundesligafinale seinen sechsten Titel

Der Meisterspiegel der Luftpistolenteams ist zurück in Bayern. Der SV Kelheim-Gmünd gewann beim Bundesligafinale in Rotenburg an der Fulda (7. und 8. Februar) bereits zum sechsten Mal die begehrte Spiegeltrophäe. Mit dem letzten Schuss setzten sich die Oberpfälzer gegen den SV Kriftel durch. Bei den Gewehrteams ging der Meisterspiegel an die SSG Kevelaer. Mit der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München gewann ein weiteres BSSB-Team die Bronzemedaille – herausragende Leistungen mit dreimaligem Finalrekord inklusive.



Bis dato nie dagewesene Leistungen, große Freuden und unfassbare Dramen prägten das 28. Bundesligafinale Sportschießen, das wie im Vorjahr in Rotenburg an der Fulda über die Bühne ging. Zum bereits siebten Mal war die Kleinstadt im Nordosten Hessens Gastgeber für die je acht besten Luftgewehr- und Luftpistolenteams der Republik. Knapp 50 Helferinnen und Helfer des ausrichtenden Vereins SGi Mengshausen machten das Event möglich, während die 16 Finalisten und überwiegend deren mitgereiste Schlachtenbummler unter den circa 1.600 Zuschauern die Halle an beiden Tagen sportlich und akustisch zum Beben brachten.

Wer nicht nach Rotenburg reiste, verpasste eines der vielleicht packendsten Finalwochenenden der Bundesligageschichte. Die Daheimgebliebenen konnten den Höhepunkt der Saison abermals im Livestream auf sporteurope.tv verfolgen, doch ersetzt

das digitale Bild nicht das einmalige Erlebnis, die sportlichen Leistungen gepaart mit der elektrisierenden Atmosphäre live vor Ort mitzuerleben. Vier Viertel-, zwei Halbfinals und alle vier Medaillenmatches wurden übertragen, doch um den Schießsport medial noch besser zu vermarkten und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, sollte der DSB darüber nachdenken, auch die weiteren, parallel zu den am Samstag übertragenen Partien zumindest mit einem unkommentierten Livestream zu übertragen. Andernfalls verstreichen auch in Zukunft Chancen, geschichtsträchtige Momente zu übertragen – so geschehen bei der diesjährigen Austragung mit der Halbfinalpartie der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München und dem SSV Kronau. Zumindest die hier nötigen Stechen hätten im Anschluss an das übertragene, früher beendete Luftpistol-Halbfinale gezeigt werden können.

Der Bayerische Sportschützenbund stellt die meisten Finalteilnehmer

Mit den Luftgewehrteams der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, dem SV Pfeil Vöhringen und der SSG RWS Fürth sowie den Luftpistolenteams des SV Kelheim-Gmünd und dem SV Waldkirch hatten sich fünf bayerische Vereine für den Showdown in Rotenburg qualifiziert. Der SV Kelheim-Gmünd setzte alles daran, den Meisterspiegel zurück in die Oberpfalz zu holen, nachdem im Vorjahr das Goldmatch gegen den ESV Weil am Rhein verloren gegangen war. Zum vierten Mal in Folge zog Kelheim-Gmünd ins Goldfinale ein und lieferte sich dort mit dem hessischen Nordmeister SV Kriftel einen harten Fight um den Titel. Am Ende sicherte **Andreas Köppl** den sechsten Meistertitel der Oberpfälzer.

Den SV Waldkirch ereilte genauso wie das Gewehrteam der SSG RWS Fürth bereits im

Viertelfinale das Aus, nicht ohne Chancen auf den Halbfinaleinzug gehabt zu haben. Der SV Pfeil Vöhringen und die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, die als ungeschlagener Südmeister und frischgebackener Ligarekordhalter (1.995 Ringe) als einer der großen Favoriten ins Finale ging, meisterten ihre Viertelfinalhürden, bevor die Titelträume beider Mannschaften jäh im Halbfinale ausgeträumt waren. Während Vöhringen klar an Kevelaer scheiterte, wurden die Münchner zum tragischen Helden eines unbegreiflichen Dramas, wie es nicht mal William Shakespeare aufs Papier hätte bringen können. Im kleinen Finale um Bronze trafen demnach die beiden BSSB-Teams aufeinander. Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München gewann in beeindruckender Manier: Mit einem neuen Bundesligafinalrekord von 1.993 Ringen setzte das ergebnismäßig stärkste Team der Saison ein klares Zeichen in Richtung der Bundesliga-Konkurrenz...

Das sportliche Geschehen – die einzelnen Matches in der Nachlese

Ein Jahr lang war der SSV St. Hubertus Elsen mit fünf Titeln alleiniger Luftgewehr-Rekordmeister. Jetzt zog die SSG Kevelaer durch ein klares 3 : 0 gegen den SSV Kronau mit den Ostwestfalen gleich. Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr ist der SV Kelheim-Gmünd zurück auf dem Luftpistolen-Thron. Die Titelfinale beim 3 : 2 gegen den SV Kriftel verlief dramatisch. Bronze sicherten sich die Teams der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München (Luftgewehr) und des ESV Weil am Rhein (Luftpistole).

Die Viertelfinals – des Rekordreigens erster Streich

Luftpistole:

SV Falke Dasbach : ESV Weil am Rhein

1 : 4

Die einen waren die Überraschung der Vorrunde und qualifizierten sich erst zum zweiten Mal für das Bundesligafinale, die anderen kehrten als amtierender Meister nach Rotenburg zurück. Die Vorzeichen für das erste Luftpistolen-Viertelfinale konn-

ten nicht eindeutiger sein. Beim Favoriten ESV Weil am Rhein war so früh am Morgen noch etwas Sand im Getriebe, doch der sichere Erfolg zeichnete sich zeitig ab. Im Schlepptau von *Michael Schwald* (384 Ringe) setzten sich auch *Patrick Meyer* und *Enrico Schaich* souverän gegen ihre Gegner durch. Zudem drehte *Cédric Grisoni* sein Duell in der letzten Serie zum vierten Punktgewinn. Da konnte Weil auch den Punktverlust von *Sylvain Garconnot* gegen *Matthias Schwender* an Position 5 leicht verschmerzen.

Sp.Sch. St. Seb. Pier 2000 : SV Waldkirch

3 : 2

Der Deutsche Meister von 2016 hatte sein Team neu aufgestellt, und mit jungen Kräften gelang dem SV Waldkirch der Einzug ins Bundesligafinale. Mit Pier wartete ein inzwischen finalerfahrenes Team, das aber noch nie Edelmetall gewinnen konnte. Eventuell war es dieses Plus an Erfahrung, was Pier zu Beginn des Matches half, sich Vorteile auf den Positionen 2 bis 5 zu erarbeiten. Einzig *Alexander Kindig* an Position 1 bot seiner ungarischen Gegnerin *Miri-Jako* über das gesamte Match erfolgreich Paroli und gewann seinen Punkt mit 380 : 379 Ringen. *Michael Holderried* musste den Punkt seinem Kontrahenten *Robin Januszek* überlassen, der bereits zur Halbzeit um sieben Ringe enteilt war. Die weiteren Waldkircher legten ab der Hälfte des Wettkampfes zu; der Norweger *Ole-Harald Aas* kam nicht mehr entscheidend an *Markus Kremser* heran, aber *Theresia Baumann* und *Ronja Gmeinder* verringerten ihre Rückstände. *Theresia Baumann* konnte ihr Match gegen *Tobias Kaulen* mit der letzten Serie noch um zwei Ringe zum zweiten Punktgewinn der Waldkircher drehen, doch für den Halbfinaleinzug fehlte noch ein weiterer Punkt. Die Chance auf diesen Punkt hatte *Ronja Gmeinder* an Position 5. Sie hatte 363 Ringe erzielt, und ihr Gegner näherte sich dieser Vorgabe immer weiter an, da er Ring um Ring liegen ließ. Letztlich rettete *Shane Verbist* aber noch einen Vorsprung von zwei Zählern ins Ziel und realisierte den Halbfinaleinzug der Rheinländer.

PSV Olympia Berlin : SV Kelheim-Gmünd

2 : 3

Junge Wilde gegen erfahrene Routiniers bei der jeweils 20. Finalteilnahme beider Teams – ein stark verjüngtes Team aus der Bundeshauptstadt forderte den Südmeister aus der Oberpfalz. Am Ende siegte dieses Mal die Erfahrung, aber mit den Berlinern ist in Zukunft sicherlich zu rechnen. An den Toppositionen setzten sich der Schweizer *Jason Solari* (382 Ringe) und *Philipp Grimm* klar durch und sorgten gegen die Italienerin *Chiara Giancamilli* und *David Obenaus*, der kürzlich beim H&N Cup siegte, für die ersten beiden Punkte der Kelheimer. *Andreas Köppl* führte mit *Leon Kabisch* ein Duell auf Augenhöhe, bei dem der Oberpfälzer um einen Ring den Kürzeren zog. Auch *Simon Weiß* musste seinen Punkt gegen *Wojciech Knapik* abgeben. Sein Comeback auf der letzten Serie, auf der er fünf Ringe gutmachte, wurde nicht belohnt. An Position 5 startete *Christoph Schultheiß* nur mit 90 Ringen in den Wettkampf, doch er steigerte sich. Ab der zweiten Serie setzte sich der Kelheimer mit einer konstanten Leistung nach und nach von *Maren Johann* ab und sorgte für den 3 : 2-Sieg des Vorjahres-Vizemeisters.

SV Kriftel : KKS Hambrücken

4 : 1

Christian Reitz auf Seiten Kriftels gegen Hambrückens *Robin Walter* – das Duell der deutschen Top-Schützen war das Highlight der Viertelfinals. Beide duellierten sich auf höchstem Niveau, doch *Christian Reitz* hatte mit seinen sehr guten 387 Ringen an diesem Tag nicht den Hauch einer Chance. *Robin Walter* war mit perfekten 100 Ringen gestartet und legte damit den Grundstein zu herausragenden 394 Ringen. Nach dem Wettkampf zog Kriftels Trainer *Detlef Glenz*, zugleich Schnellfeuerpistolen-Bundestrainer, seine Kappe vor *Robin Walter*, der eines der besten Luftpistolenergebnisse der Bundesligageschichte erzielte. Da die Bundesliga aber ein Mannschaftswettbewerb ist, war diese Leistung nicht mehr wert als die Punkte an den weiteren Positionen – letztlich blieb *Robin Walters* Duell-Sieg der einzige für Hambrücken, denn die Kriftler zeigten sich auf den Positionen



Die junge Truppe des SV Waldkirch forderte im Viertelfinale die Sportschützen aus dem rheinländischen Pier.



Kriftels Trainer Detlef Glenz (re.) zog seine Kappe vor Robin Walter (li.; 394 Ringe).



Süd-Vizemeister SV Pfeil Vöhringen setzte sich im Viertelfinale gegen die SB Freiheit durch.

2 bis 5 deutlich stärker als ihre württembergischen Kontrahenten. Mit 386 Ringen von *Ruslan Lunev* gab es in dieser Partie noch ein drittes hervorragendes Einzelergebnis zu verzeichnen.

Luftgewehr:

SB Freiheit : SV Pfeil Vöhringen 2 : 3

Blick zurück ins Vorjahr: Angeführt vom damals ungeschlagenen Südmeister SV Pfeil Vöhringen mussten alle vier Südfinalisten mit dem Luftgewehr bereits nach dem Viertelfinale die Gewehrkoffer schließen und ihre Ausrüstung zusammenpacken. Heuer sinnten die vier Vertreter des Südens nach Revanche, und im ersten Viertelfinale nahm der SV Pfeil Vöhringen um *Maximilian Dallinger* die Schießlinie gegen die SB Freiheit ein. Der Weltmeister hatte in sieben Vorrundenwettkämpfen fünfmal 400 Ringe erzielt und sich bis dato nur zwei Neuner erlaubt. Gegen Freiheit kamen jedoch gleich zwei weitere Neuner dazu. 398 Ringe waren gegen die derzeit international beste Luftgewehrschützin, *Jeanette Hegg Duestad*, zu wenig, denn die Norwegerin krallte sich mit 400 Ringen den Punkt. Den zweiten Punkt für Freiheit gewann *Jolyn Beer* in ihrem letzten Bundesligawettkampf gegen *Amelie Kraus*. Nach ihrem internationalen Karriereende im Vorjahr beendete sie nun auch ihre Bundesligakarriere. Vöhringens *Antonia Back* legte ihrer Gegnerin 397 Ringe vor; eine zu hohe Hürde für *Finja Kölling*. Die entscheidenden Punkte wurden an den Positionen 2 und 5 vergeben. *Michaela Müller-Thöle* und *Alexander Karl* starteten für Freiheit jeweils mit 94 Ringen in ihre Wettkämpfe – indiskutabel für ein Bundesligafinale. Damit hatten *Jiri Privratsky* und *Anita Mangold* nach zehn Schüssen fünf Zähler Vorsprung, und obwohl beide im Verlauf keine perfekte 100er-Serie erzielen konnten, brachten sie ihre Vorsprünge vom Wettkampfbeginn über die Zeit. Damit gelang Vöhringen nach dem Viertelfinal-Aus im Vorjahr der Einzug ins Halbfinale.

St. Hubertus Elsen : SSV Kronau 2 : 3

Der SSV Kronau nahm in der Neuauflage des Vorjahres-Viertelfinals die Revanche gegen den amtierenden Meister St. Hubertus Elsen ins Visier. Von Beginn an bewegte sich Kronau auf Augenhöhe mit der favorisierten Paderborner Stadtteilmannschaft. Schnellschützin *Annabelle Lotter* legte zügig vor, doch 394 Ringe waren gegen die Leistung von *Denise Palberg* zu wenig für einen Punkt. *Peter Hellenbrand* sorgte für den zweiten Punkt für den Deutschen Meister, während *Larissa Wegner* ihre Farben mit perfekten 400 Ringen auf die Anzeigetafel brachte. So ging es mit dem Zwischenstand von 2 : 1 in zwei Stechen, denn zwei Partien endeten nach regulärer Schussanzahl unentschieden. Nach jeweils 397 Ringen glich *Nele Stark* im zweiten Stechschuss mit 10 : 9 gegen *Linnea Schnerr* aus, so dass die Entscheidung an Position 1 getroffen werden musste. Für diese brauchte es letztlich den vierten Stechschuss auf Zehntelringe: *Gavin Barnick* behielt mit 10,6 : 10,4 gegen *Istvan Peni* die Oberhand und machte die Revanche der Württemberger perfekt.

SV Wieckenberg : Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München 0 : 4

Vor zwei Jahren gab es dieses Duell schon einmal. Damals setzte sich der SV Wieckenberg mit dem Finalrekord von 1.990 Ringen durch und wurde später Meister. Heuer waren die Vorzeichen andere: Das Team der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München ging nach verlustpunktfreier Vorrunde und doppeltem Bundesligarekord am letzten Vorrundenwochenende als großer Favorit in ihr Viertelfinale. Mit beindruckender Konstanz ließ das Münchner Quintett nichts anbrennen: Fünfmal 398 Ringe wurden auf die Leinwände der

Halle projiziert. 1.990 Ringe – mit eingestelltem Finalrekord glückte den Münchnern *Maximilian Ulbrich*, *Danilo Dennis Sollazzo*, *Hanna* und *Daniel Bühlmeyer* sowie *Magdalena Bauer* die Revanche. Einzige *Katrin Grabowski* konnte mit der Vorgabe ihrer Gegnerin *Hanna Bühlmeyer* gleichziehen, während die anderen Positionen teils deutlich an die Landeshauptstädter gingen – das 4 : 0 war eine Machtdemonstration.

SSG Kevelaer : SSG RWS Fürth 4 : 1

Im letzten Viertelfinale forderte die SSG RWS Fürth den Nordmeister aus Kevelaer und machte den Tigern das Leben schwer. Lange gestaltete das junge fränkische Team das Duell ausgeglichen und hatte die SSG Kevelaer am Rande einer Niederlage. *Franziska Straßer* gewann ihr Duell gegen *Alexander Thomas* dank der besseren ersten Wettkampfhälfte, während *Ayonika Paul* im Duell der internationalen Schützen gegen den Fürther Tschechen *Radek Tichy* deutlich um fünf Ringe die Oberhand behielt. Die weiteren Positionen entschieden sich erst in den letzten Serien. *Alyssa Ott* hatte gegen *Finnja Rentmeister* auf den ersten beiden Serien zwei Ringe liegen lassen und konnte ihre Gegnerin nicht mehr abfangen. *Xenia Mund* (Position 1) und *Dominik Fischer* (Position 4) starteten ringgleich mit ihren Kontrahentinnen in die letzte Serie. Während *Anna Janssen* und *Franziska Driessen* jeweils mit 100 Ringen ausschossen, gelang das den beiden Fürthern nicht, sodass sich das Duell zugunsten Kevelaers entschied. Fürth war nah dran, aber letztlich setzten sich die konstanter agierenden Rheinländer durch.

Die Halbfinals – knappe Partien und große Dramen

Luftpistole:

Sp.Sch. St. Seb. Pier 2000 : SV Kelheim-Gmünd 1 : 3

Der SV Kelheim-Gmünd setzte wie im Viertelfinale auf sein Herren-Quintett; auch Pier trat unverändert zum Halbfinale an. Leichtes Spiel hatte von Beginn an *Simon Weiß*, denn sein Gegner leistete bei 17 Ringen Rückstand kaum Gegenwehr. Ansonsten hielt Pier – mit dem Ziel der erstmaligen Teilnahme am Goldfinale – das Match völlig offen, und die Kelheimer Schützen mussten hart kämpfen, um das Momentum auf ihre Seite zu ziehen. Der Schweizer Ja-

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP




www.shotsapp.de

son Solari (384 Ringe) nahm seiner Gegnerin Miriam Jako in der zweiten Serie entscheidende Ringe ab, gleiches gelang Andreas Köppl gegen Tobias Kaulen. Beide Kelheimer brachten die Vorteile, die sie sich erarbeitet hatten, über die Zeit und sorgten damit für die entscheidenden Punkte 2 und 3. Markus Kremser konnte mit 381 Ringen nur noch den Ehrenpunkt für Pier sichern, während Christoph Schultze und Andreas Kögler sich unentschieden trennten. Damit zog Kelheim-Gmünd zum vierten Mal in Folge ins Goldfinale ein.

ESV Weil am Rhein : SV Kriftel 1 : 4

Das zweite Halbfinale war das bis dahin hochklassigste Match des Tages im Pistolenerlager. Kriftel erzielte mit herausragenden 1.908 Ringen das beste Ergebnis des Bundesligafinals, Weil kam auf 1.893 Ringe. Dieser Unterschied ergab sich überwiegend an Position 2, an der Kriftels Aserbajdschaner Ruslan Lunev seinem Gegner mit herausragenden 391 Ringen 13 Zähler abnahm. Patrick Meyer für Weil und Fabian Otto für Kriftel gewannen ihre Duelle jeweils um drei Ringe. Während Fabian Otto sich diesen Vorteil erst auf der vierten Serie erarbeiten konnte, verwaltete Patrick Meyer seinen Vorsprung, den er sich in der ersten Hälfte herausgeschossen hatte. Die Entscheidung für den SV Kriftel fiel ganz vorne und ganz hinten. Maximilian Schenk bezwang Nathalie Schelken dank der um fünf Ringe besseren dritten Serie mit 377 : 376, während Christian Reitz zwar in der letzten Serie an Vorsprung einbüßte, aber mit 386 Ringen einen Zähler mehr aufwies als Michael Schwald.

Luftgewehr:

SSV Kronau : Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München 3 : 2

Unverändert ging die Mannschaft aus der Landeshauptstadt ins Halbfinale, den Finalezug fest vor Augen. Das „Bund“-Quintett startete stark, denn vier Schützen wiesen nach den ersten zehn Schüssen 100 Ringe auf. Kronau hielt stark dagegen. Einzig auf Position 5 zeichnete sich früh der Erfolg von Magdalena Bauer gegen den eingewechselten Max Braun ab, dem sie sechs Ringe abnahm. Anschließend zog erst Hanna Bühlmeier mit den 397 Ringen ihrer Gegnerin Annabelle Lotter gleich, bevor auch der Italiener Danilo Dennis Sollazzo ringgleich mit Kronaus Larissa Wegner (398 Ringe) ins Ziel kam. Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München steuerte erneut auf einen Finalrekord zu, doch auch Maximilian Ulbrich konnte an Position 1 trotz seiner siebten perfekten 400 der Saison den Punkt nicht für sich entscheiden. Der US-Schütze Gavin Barnick hatte ebenfalls 400 Ringe vorgelegt. Sogar ein viertes Stechen war im Rahmen des Möglichen, aber Nele



Die SSG RWS Fürth hatte den späteren Meister aus Kevelaer im Viertelfinale am Rande einer Niederlage, musste sich aber letztlich geschlagen geben.

Stark konnte mit zwei Neunern in der Schlussphase ihres Wettkampfs nicht mehr mit Daniel Bühlmeyers 397 Ringen gleichziehen. Erneut hatten die Münchner 1.990 Ringe erzielt und den Finalrekord eingestellt, doch es stand aus ihrer Sicht nur 2 : 0. Es folgte ein unfassbares Drama mit der maximal möglichen Anzahl von drei Stechen. Erst punktete Annabelle Lotter gegen Hanna Bühlmeier mit 10 : 9, bevor Larissa Wegner und Danilo Dennis Sollazzo um Zehntel stachen. Der Italiener legte im vierten Schuss eine 10,7 vor, doch seine Gegnerin konterte mit demselben Schusswert. Die Zuschauer in der Halle erlebten den fünften Stechschuss, in dem Larissa Wegner das 2 : 2 erzwang (10,6 : 10,2). Auch Maximilian Ulbrich und Gavin Barnick schossen in ihrem Stechen Zehn um Zehn. Erneut entschieden im vierten Stechschuss die Zehntel, und der Verlierer musste klein beigeben, obwohl er sich über 44 Schüsse keine einzige Neun geleistet hatte. Eine 10,5 von Gavin Barnick, gefolgt von einer 10,2 von Maximilian Ulbrich, besiegelte das tragische Schicksal der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, während Kronau angesichts der unfassbaren Stechdramen in Jubelstürme verfiel. Noch am Sonntag sollte dieser Match-Ausgang Thema vieler Gespräche in der Halle sein.

SV Pfeil Vöhringen : SSG Kevelaer 0 : 4

Das zweite Gewehr-Halbfinale konnte beim Spannungslevel des vorherigen Matches nicht mithalten. Ebenso wenig hielten die Vöhringer mit dem besser schießenden Kevelaerer Damenquintett (1.988 Ringe) mit. Einzig Amelie Kraus schoss ebenbürtig mit ihrer Gegnerin Finnja Rentmeister, sodass diese durch zwei Patzer auf der letzten Serie bei 397 Ringen nur gleichziehen konnte. Für den ersten Punkt der Rheinländer sorgte die Inderin Ayonika Paul gegen den Tschechen Jiri Privratsky. An den beiden hinteren Positionen gerieten Antonia Back und David Koenders bereits auf den ersten beiden Serien vorentscheidend um fünf bzw. drei Ringe ins Hintertreffen. Zunächst sicherte Franka Janssen gegen David Koenders den zweiten Punkt, bevor auch Franziska Driessen und Anna Janssen ihre Anteile am 0 : 4-Endstand leisteten. Die am Bundesstützpunkt Garching-Hochbrück trainierende Schützin machte ihrem Trainingskollegen Maximilian Dallinger im direkten Duell das Leben schwer. Der Weltmeister hatte bereits auf der ersten Serie einen Neuner geschossen, und da Anna Janssen ausschließlich Zehner schoss, lief Maximilian Dallinger stets dem Rückstand hinterher. Letztlich ging das Duell mit 400 : 398 Ringen an Anna Janssen.



Es war ein Match für die Geschichtsbücher: Das Halbfinale zwischen der mit dreimaligem Finalrekord überragenden Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München und dem SSV Kronau war an Dramatik nicht zu überbieten.

Die Bronze-Matches – der dritte Münchner Finalrekord

Luftpistole:

Sp.Sch. St. Seb. Pier 2000 : ESV Weil am Rhein **2 : 3**

Der Vorjahresmeister war im Halbfinale entthront worden, sicherte sich gegen die Sportschützen aus Pier aber die Bronzemedaille. Über weite Strecken des Wettkampfs strebte der ESV Weil am Rhein dem Sieg ungefährdet entgegen, doch das Quintett aus dem Rheinland legte einen starken Schlussspurt hin. Weils *Michael Schwald* sicherte sich mit starken 390 Ringen und 15 Zählern Vorsprung auf die Ungarin *Miriam Jako* den Punkt für seine Farben. Gleiches gelang *Patrick Meyer*, der nach der ersten Serie bereits um sechs Ringe im Hintertreffen war, aber dann Serie um Serie den Rückstand minimierte, bis er seinen Gegner *Tobias Kaulen* mit 377 : 373 distanzierte. *Markus Kremser* und *Andreas Kögler* entschieden ihre Partien zugunsten Piers, wobei *Markus Kremser* erst auf der letzten Serie seinen Rückstand auf Gegner *Cedric Grisoni* drehte. Piers *Robin Januszek* schoss bis in die Schlussekunden und hatte die Entscheidung zugunsten der Rheinländer in der Hand, doch er konnte seinen Zwei-Ringe-Rückstand auf *Enrico Schaich* in der letzten Serie nicht mehr gutmachen.

Luftgewehr:

Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München : SV Pfeil Vöhringen **3 : 0**

Mit dem Duell der überragenden, aber glücklosen Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München und dem Süd-Vize SV Pfeil Vöhringen kam es zu einem bayerischen Duell um die Bronzemedaille. Die Münchner erwischten den besseren Start, da bei Vöhringen schon früh im Matchverlauf mehr Neuner aufleuchteten. Die Schwaben steigerten sich in der Folge, lieferten mit 1.987 Ringen ihre beste Leistung in den drei Matches beim Bundesligafinale ab, wodurch die Partie auf einem sehr hohen Niveau verlief. *Ame-lie Kraus* legte ihrer Gegnerin 396 Ringe vor – zu wenig, denn *Hanna Bühlmeier* verfehlte erst im letzten Schuss mit einer



Maximilian Ulbrich und Maximilian Dallinger gaben sich im direkten Duell im Bronzematch keine Blöße. Beide schossen 400 Ringe.

9,9 die Zehn. Trotz dieses ersten Vorteils für die Münchner roch schon wieder alles nach Stechen, da es an den anderen Positionen maximal einen Ring Unterschied zwischen den jeweiligen Gegnern gab. *Danilo Dennis Sollazzo* patzte mit einer Neun im ersten Schuss, doch da er 39 Zehner folgen ließ, trennte er sich mit Vöhringens Ungarin *Eszter Denes* mit je 399 Ringen unentschieden. An der Spitzenposition setzte *Maximilian Dallinger* seinen Kumpel *Maximilian Ulbrich* mit seiner sechsten 400 der Saison unter Druck, doch nur wenige Momente später punktete erst *Daniel Bühlmeier* mit 397 Ringen gegen *Antonia Back*, bevor *Anita Mangold* mit der entscheidenden Neun im 36. Schuss nicht mehr an die 398 Ringe von *Magdalena Bauer* herankommen konnte. Die Medaillenvergabe war beim Zwischenstand von 3 : 0 für die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München entschieden. Den Schlussspunkt setzte *Maximilian Ulbrich*, der trotz einer zwischenzeitlichen Klebeaktion aufgrund eines abgebrochenen Stücks am Gewehrgriff seine achte 400 der Saison erzielte. Damit stellte er *Jeanette Hegg Duestads* Rekord für die meisten 400er in einer Saison ein. Mit dem Gesamtergebnis von 1.993 Ringen setzten die fünf Münchner Finalschützen außerdem nochmal eins auf ihre Leistungen vom Samstag drauf und steigerten den Finalrekord um drei Ringe.

Kelheim-Gmünd mit Titel Nummer 6

SV Kelheim-Gmünd : SV Kriftel **3 : 2**

Mit dem Duell des Südmeisters gegen den Nordmeister war das im Vorfeld von vielen Bundesligabegeisterten erhoffte Traumfinale perfekt. Die Kriftler *Christian Reitz* (384 Ringe) und *Fabian Otto* setzten ihre Gegner an den Positionen 1 (*Jason Solari*) und 4 (*Simon Weiß*) von Beginn an unter Druck und brachten ihre Ringpolster aus der ersten Serie, die beide mit 98 Ringen abschlossen, ins Ziel. Der Schweizer in Kelheims Reihen kam mit 94 und 92 Ringen zu schlecht in den Wettkampf, um *Christian Reitz* zu gefährden, während sich *Simon Weiß* erst auf der letzten Serie deutlich steigern konnte. Zu diesem Zeitpunkt war sein Rückstand auf *Fabian Otto* aber bereits zu groß gewesen. An den weiteren Positionen verliefen die Duell auf Augenhöhe. *Philipp Grimm* und *Ruslan Lunev* lagen nach 20 Schüssen gleichauf, ebenso *Andreas Köppl* und *Dominik Sänger*. Einzig *Christoph Schultheiß* hatte sich für Kelheim zur Halbzeit einen Drei-Ringe-Vorsprung auf *Maximilian Schenk* erarbeitet, nach drei Serien waren es gar fünf Ringe. Auch *Philipp Grimm* distanzierte seinen Gegner in der dritten Serie mit 98 : 92 Ringen und lag demnach sechs Ringe in Front. Zehn Schüsse vor Schluss führte zudem *Andreas Köppl* mit einem Ring gegen *Dominik Sänger*. Das Duell an Position 3 sollte ti-



Ein Krimi um den Titel: Der SV Kelheim-Gmünd und der SV Kriftel lieferten sich im Goldfinale ein Duell auf Augenhöhe, aus dem der Südmeister am Ende als strahlender Sieger hervorging.

telentscheidend werden, denn *Andreas Köppl*s Teamkollegen brachten ihre Polster zum 2 : 2-Ausgleich ins Ziel. Seine Partie gegen *Dominik Sängler* war indes nach dem 38. Schuss vollkommen ausgeglichen. Die letzten beiden Schüsse beider Athleten entschieden darüber, wessen Anfeuerungsrufe in kollektiven Meisterjubiläum übergehen sollten. Mehrfach setzten beide Schützen ab und legten Pausen ein, bevor eine Acht von *Dominik Sängler* und eine Neun von *Andreas Köppl* für einen minimalen Vorteil auf Seiten Kelheims sorgten. Der Kriftler setzte *Andreas Köppl* mit einer abschließenden Zehn unter Druck, doch der Oberpfälzer behielt die Nerven, versenkte sein Diabolo in der nötigen Zehn, und der Kelheimer Anhang brach in Jubelstürme aus. Die Oberpfälzer fügten ihren Finalgegnern damit im wichtigsten Match der Saison die einzige Niederlage nach zuvor 13 Siegen zu. Nach 2009, 2015, 2017 und dem Titel-Double 2023 und 2024 reckten die Schützinnen und Schützen des SV Kelheim-Gmünd bereits zum sechsten Mal in der Vereinsgeschichte den Meisterspiegel in die Höhe. Einzig die Rekordsieger der SGI Waldenburg konnte den Meisterspiegel noch öfter (acht Mal) für sich beanspruchen.

Kronau chancenlos gegen Kevelaer
SSV Kronau : SSG Kevelaer 0 : 3
 Der Samstag hatte den Kronauer Stech-Champions wohl zu viele Körner gekostet, denn an die starken Leistungen des Vortages konnten ihre Schützinnen und Schützen nicht mehr anknüpfen. Fünf Stechen mussten die Württemberger am Vortag ausfechten – alle fünf mussten gewonnen werden, um am Sonntagmittag an dieser Stelle stehen zu können. Bereits von Matchbeginn an leuchteten bei Kronau regelmäßig Neuner auf, viel häufiger als auf Seiten Kevelaers. Bereits nach fünf Wettkampfminuten schlug das Pendel deutlich zugunsten Kevelaers aus. Zwar konnten *Larissa Wegner* und *Nele Stark* ihre Partien im Matchverlauf noch ausgeglichen gestalten, da ihre Gegnerinnen *Ayonika Paul* und *Franziska Driessen* auch noch ein paar Neuner einstreuten, doch in den anderen Partien lagen Kevelaers Damen stets mindestens zwei Ringe vorne. *Franka Janssen* punktete gegen *Lana Wurster* an Position 5. *Gavin Barnick* und *Annabelle Lotter* hatten auf Kronaus Seiten ihre Wettkämpfe deutlich schneller beendet als ihre Gegnerinnen *Anna Janssen* und *Finnja Rentmeister*, doch schafften es beide nicht, genug Druck aufzubauen. Zu oft waren gelbe

statt rote Kreise auf den Anzeigen aufgeleuchtet. Mit jeweils 400 Ringen blieben beide Tigerinnen perfekt und sicherten ihrem Verein den fünften Meistertitel der Vereinsgeschichte.

Mit der Siegerehrung samt Übergabe der Meisterspiegel endete ein sportlich hochklassiges Bundesligafinale, das mit seinem Spannungslevel Maßstäbe setzte. Die Schützinnen und Schützen lieferten angefeuert von ihren mitgereisten Fans beste Werbung für den Schießsport ab. Abgesehen von den Vereins-Schlachtenbummlern blieben allerdings an beiden Tagen einige Plätze in der Halle frei. 1.600 Zuschauer sind zum Vergleich nur circa die Hälfte der Fans, die beim Bundesligafinale 2024 in der ratiopharm arena in Neu-Ulm live vor Ort dem Geschehen beiwohnten. Für die kommende Saison steht der Austragungsort des Bundesligafinales noch nicht fest. Angesichts der Lage in Deutschland ist Rotenburg an der Fulda ein geeigneter Standort, aber angesichts der vielen Schützenvereine mit abertausenden Schießsportbegeisterten in Süddeutschland darf das Bundesligafinale nach zwei Jahren im Norden gerne wieder in den Süden zurückkehren. shs

SV Kelheim-Gmünd : SV Kriftel

4 : 1

1.879 : 1.880

Jason Solari : Christian Reitz	379 : 384
Philipp Grimm : Ruslan Lunev	381 : 376
Andreas Köppl : Dominik Sängler	375 : 374
Simon Weiß : Fabian Otto	373 : 378
Christoph Schultheiß : Maximilian Schenk	371 : 368

SSV Kronau : SSG Kevelaer

0 : 3

1.976 : 1.989

Gavin R. L. Barnick : Anna Janssen	397 : 400
Larissa Wegner : Ayonika Paul	399 : 399
Annabelle Lotter : Finnja Rentmeister	393 : 400
Nele Stark : Franziska Driessen	396 : 396
Lana Wurster : Franka Janssen	391 : 394



Die SSG Kevelaer reckte nach ihrem Finalsieg bereits zum fünften Mal den Meisterspiegel nach oben.

Anzeige

Lassen Sie sich
den Spaß am
Schießen
nicht durch
Blei verderben

BSSB-Nachwuchstalente glänzen bei

U16-/U18-EM

Goldener und silberner Nachwuchs aus Bayern: Bei der erst zweiten Austragung der U16-/U18-Druckluft-Europameisterschaft, die vom 3. bis 8. Februar in Burgas, Bulgarien, stattfand, glänzten Lina Karsch und Eva Greimel mit Spitzenresultaten.

Ein Auftakt nach Maß für den deutschen Schießsport im Sportjahr 2026: Bei der Druckluft-Europameisterschaft im bulgarischen Burgas präsentierte sich der Nachwuchs des DSB in beeindruckender Form. Besonders aus bayerischer Sicht war die U16-/U18-EM ein voller Erfolg – gekrönt von herausragenden Leistungen von *Eva Greimel* und *Lina Karsch*.



Eva Greimel Silber mit Nervenstärke

Im U16-Solo-Wettbewerb mit der Luftpistole zeigte *Eva Greimel* (Hofgiebing) eine bemerkenswert konstante Vorstellung. Über beide Qualifikationsphasen hinweg bewies die 15-Jährige Stabilität und Präzision und zog mit 29 Treffern souverän als Zweitplatzierte ins Goldmatch ein. Im Finale gegen die Serbin *Lena Ristic* begann *Eva Greimel* stark, führte zwischenzeitlich mit 6 : 4 und 7 : 5 Matchpunkten und hatte den Titel greifbar vor Augen. Eine kurze Schwächephase entschied letztlich das Match zugunsten ihrer Gegnerin, doch die Silbermedaille ist ein beeindruckender Beleg für ihr großes Potenzial. „Ich bin auf

jeden Fall überrascht“, sagte *Eva Greimel* selbstbewusst nach dem Wettkampf. Ihre Leistung unterstreicht: Bayern verfügt über eine starke Nachwuchsschützin, die international bereits jetzt ganz vorne mitmisch.

Lina Karsch Vom starken Auftritt zum EM-Titel

Noch spektakulärer verlief die EM für *Lina Karsch* (Regensburg). Bereits im Solo-Wettbewerb hatte sie mit Platz 7 ihre Klasse angedeutet. Im Einzelwettkampf der U16-Mädchen setzte sie dann ein Ausrufezeichen. Mit Serien von 95, 94 und überragenden 98 Ringen setzte sich *Lina Karsch* früh an die Spitze des Feldes. Trotz wachsender Anspannung in der Schlussphase behielt sie die Kontrolle, kämpfte sich durch eine schwierigere letzte Serie und sicherte sich mit der nötigen Zehn im letzten Schuss und insgesamt 378 Ringen den Europameistertitel – mit einem Ring Vorsprung auf die Konkurrenz. „Das habe ich überhaupt nicht erwartet“, sagte die 15-Jährige nach ihrem Triumph. Ihre Mischung aus Lockerheit, Talent und Wettkampfhärte machte sie zur verdienten Europameisterin.

Bundestrainerin *Jördis Grabe* sprach von einer „tollen Generation, die da nachkommt“ – und meinte damit auch die beiden bayerischen Athletinnen, die mit Silber und Gold eindrucksvoll ihre internationale Klasse bewiesen.

Starkes Signal für den bayerischen Nachwuchs

Die Erfolge von *Eva Greimel* und *Lina Karsch* sind nicht nur persönliche Meilensteine, sondern auch ein starkes Signal für die Nachwuchsarbeit in Bayern. Präzision, mentale Stärke und eine hervorragende Ausbildung bilden das Fundament dieser Leistungen. Mit Silber und Gold im Gepäck kehren die beiden jungen Athletinnen als Gesichter einer neuen Generation zurück – einer Generation, die bereits jetzt zeigt, dass sie auf europäischer Bühne ganz vorne stehen kann.

Mit *Darius Dann* gehörte noch ein weiterer bayerischer Nachwuchs-Athlet aus dem Pistolenlager dem DSB-Tross in Burgas an. Der Münchner bewies mit 373 Ringen im Einzelwettbewerb seine Stärke und lag nur wenige Ringe hinter den Medaillenträgern. Noch knapper war es für ihn im Solo-Wettbewerb, bei dem er den Sprung in die Zwischenrunde nur um einen Treffer verpasste.

Neben den beiden BSSB-Juniorinnen überzeigte ein weiterer junge Pistolen-schütze aus dem DSB-Team. *Anakin Sarach* (Booßen) gewann nach einer konstant starken Vorstellung Gold im U18-Solo-Wettbewerb.



den Druckluft-Europameisterschaften



Junioren-EM

Zwei Europameistertitel, zweimal Silber, zweimal Bronze: Der DSB-Nachwuchs sammelte bei der Junioren-Druckluft-Europameisterschaft, die vom 9. bis 15. Februar ebenfalls in Burgas, Bulgarien, über die Bühne ging, sechs Medaillen. Bayerns Juniorinnen und Junioren waren dabei mittendrin und an allen Medaillengewinnen beteiligt.

Die U21-Druckluft-Europameisterschaft im bulgarischen Burgas wurde für das DSB-Team zu einem echten Medaillenfestival – und mittendrin: mehrere bayerische Athletinnen und Athleten, die dem Wettbewerb ihren Stempel aufdrückten. Besonders *Benedikt Ascher* und *Luis Eichenseer* überzeugten mit starken Leistungen. *Charlotte Laube* und *Luca Preisinger* leisteten wichtige Beiträge zu den deutschen Erfolgen.

Charlotte Laube Wertvolle Erfahrung und Bronze

Für *Charlotte Laube* begann die EM mit einem echten Highlight: Gemeinsam mit *Lea Hadel* und *Aileen Pitschke* gewann sie im Luftpistolen-Team der Juniorinnen die Bronzemedaille. Ein gelungener Einstieg in die Titelkämpfe, der die Nervensstärke der jungen Athletinnen unter Beweis stellte. *Charlotte Laube* zeigte bei ihrer EM-Premiere eine kämpferische Leistung. Nach einer turbulenten Probestunde

fand sie rasch in den Wettkampf und stabilisierte ihr Niveau. Auch wenn im Einzel mit 562 Ringen der Finaleinzug knapp verpasst wurde, unterstrich sie ihre internationale Konkurrenzfähigkeit. Im Trio-Wettbewerb präsentierte sich das Team erneut geschlossen – nur wenige Ringe trennten die Mannschaft vom Viertelfinale. Die Medaille zum Auftakt war ein starkes Signal – und für *Charlotte Laube* ein wichtiger Schritt auf internationalem Parkett.

Luis Eichenseer Konstanz auf höchstem Niveau

Mit dem Luftgewehr gehörte *Luis Eichenseer* zu den prägenden Gesichtern dieser Europameisterschaft. Bereits im Teamwettbewerb setzte er mit 626,9 Ringen ein deutliches Ausrufezeichen und gewann gemeinsam mit seinen bayerischen Kaderkollegen *Benedikt Ascher* und *Luca Preisinger* die Goldmedaille.

Im Solo-Wettbewerb steigerte sich *Luis Eichenseer* nochmals eindrucksvoll. Er kämpfte sich souverän durch Qualifikation und Zwischenrunde und zog ins rein bayerische Goldfinale ein – ein starkes Zeichen für seine Nervensstärke im „Hit-or-Miss“-Modus. Am Ende sicherte er sich die Silbermedaille und komplettierte damit einen glänzenden Medaillensatz: Team-Gold, Solo-Silber und später noch Team-Bronze im Trio-Wettbewerb. Seine Leistungen zeichneten sich vor allem durch Konstanz aus – eine Eigenschaft, die auf internationaler Bühne den Unterschied macht.



Luca Preisinger Mit Teamgeist und Stabilität

Mit einer über alle sechs Zehnerserien stabilen Leistung und 624,9 Ringen steuerte *Luca Preisinger* seinen maßgeblichen Teil im Team-Wettbewerb bei und sorgte dafür, dass das bayerische DSB-Trio die Goldmedaille davontrug. Im Trio-Wettbewerb belohnte er sich an der Seite von *Benedikt Ascher* und *Luis Eichenseer* mit einer weiteren Medaille. Dieses Mal gab es nach einem spannenden Medal-Match Bronze.

Benedikt Ascher Der dominierende Athlet der EM

Der überragende Akteur nicht nur aus bayerischer Sicht – und einer der erfolgreichsten Schützen der gesamten U21-EM – war *Benedikt Ascher*.

Bereits im Teamwettbewerb führte er das bayerisch-deutsche Trio mit starken 629,2 Ringen zu Gold. Im Einzel-Finale legte er nach und gewann nach einer hochklassigen Finalrunde die Silbermedaille. Doch damit nicht genug: Im Solo-Wettbewerb krönte sich *Benedikt Ascher* mit einer nahezu perfekten Vorstellung zum Europameister – inklusive neuem Europarekord. Von seinen 76 Schüssen (Qualifikation und Finale) setzte er unglaubliche 72 Treffer (Schusswert 10,3 oder besser). Im rein bayerisch-deutschen Goldduell gegen *Luis Eichenseer* behielt er die Kontrolle und sicherte sich souverän den Titel.

Zum Abschluss gewann er mit seinen Kollegen aus dem Bayernkader, *Luis Eichenseer* und *Luca Preisinger*, noch Bronze im Trio-Wettbewerb – und komplettierte damit einen beeindruckenden Medaillensatz: zweimal Gold, einmal Silber, einmal Bronze. Die technische Klasse und die außergewöhnliche mentale Stärke machen *Benedikt Ascher* zu einem der Hoffnungsträger für kommende internationale Höhepunkte.

Starkes Signal für Bayern und die Zukunft: acht der neun gewonnenen EM-Medaillen gehen (mit) auf das Konto bayerischer Schützen. Der bayerische Nachwuchs ist auf der internationalen Bühne angekommen.

DSB-Presse/luk/shs
Fotos: uuk/DSB/ESC

1. und 2. DSB-Bundesliga Bogen

In überragender Manier marschierte die FSG Tacherting zum Südmeistertitel. Die Oberbayern werden zusammen mit dem Team der TS Bayreuth beim Bundesligafinale in Wiesbaden am 28. Februar die bayerischen Farben vertreten. Vierfachmeister BSG Ebersberg verpasste den Finaleinzug hingegen dramatisch im letzten Match der Vorrunde. In der Saison 2026/27 wird neben dem etablierten Trio und dem PSV München mit dem SV Moosbach ein weiteres bayerisches Team erstklassig sein. Die Mittelfranken wurden Meister der 2. Bundesliga Süd.



Wer ergänzt neben den dominierenden Teams der FSG Tacherting und der SGi Welzheim das Finalquartett der Südstaffel? Diese Frage prägte den vierten und letzten Spieltag am 7. Februar in der Bogenhalle der SGi Welzheim. Die beste Ausgangsposition hatte die TS Bayreuth, während sich die BSG Ebersberg und der PSV München zusammen mit dem BC Villingen-Schwenningen um den vierten Finalplatz stritten. Parallel dazu platzierten die Schützinnen und Schützen der 2. Bundesliga Süd in Karlsruhe ihre Pfeile im Gold – am spannenden letzten Spieltag ging für alle acht Teams noch etwas in Richtung Aufstieg, doch auch ein Abrutschen auf einen der beiden Abstiegsplätze war für jede Mannschaft noch möglich.

Der vierte Spieltag der Bundesliga Bogen: Die FSG Tacherting und die SGi Welzheim dominieren

Bereits nach dem dritten Spieltag waren die FSG Tacherting und die SGi Welzheim sicher für das Bundesligafinale in Wiesba-

den qualifiziert, aber beim Heimspiel der Württemberger ging es noch um die Südmeisterschaft. Tacherting ging mit einem Fünf-Punkte-Polster in die abschließenden Vorrundenpartien und büßte am vierten Spieltag nur einen Zähler gegenüber Welzheim ein. Bereits vor dem direkten Duell der Top-Teams im allerletzten Match hatte das Tachertinger Trio mit sechs klaren Siegen den erneuten Gewinn der Süd-Liga unter Dach und Fach gebracht. *Moritz Wieser* glänzte mit dem besten Pfeil-Durchschnitt der gesamten Vorrunde. Seine 9,84 Ringe pro Pfeil ergänzten sein Bruder *Felix* und *Katharina Bauer* mit jeweils starken 9,81 Ringen pro Pfeil. Außer den Tachertingern erreichten nur drei weitere Schützen der Nord- und Süd-Liga einen Durchschnitt von über 9,80 Ringen pro Pfeil – bester Beweis dafür, wie hochklassig die Leistungen des oberbayerischen Trios sind. Nach vier glatten 6 : 0-Siegen gegen die beiden Absteiger GK-Burgschützen Büschfel und KKS Reihen sowie BC Villingen-Schwenningen und den PSV München musste die FSG Tacherting erst im Match gegen den Rivalen

BSG Ebersberg Satzpunkte abgeben. Beim 6 : 2 endeten zwei Sätze unentschieden. Es folgte ein 7 : 3-Erfolg gegen die TS Bayreuth, und es bedurfte einer perfekten 60 von Bayreuth, damit die Tachertinger an diesem Tag erstmals einen Satz verloren. Im letzten Vorrundenmatch kam es dann zum Showdown mit der SGi Welzheim, die jedoch ohne ihren spanischen Superstar *Elia Canales* antrat. Im spannenden Match auf Augenhöhe setzte sich letztlich der Gastgeber mit 6 : 2 durch. Einzig Welzheim war heuer in der Lage, Tacherting die Stirn zu bieten, Punkte abzuluchsen und die Oberbayern zweimal zu schlagen. Im Bundesligafinale sind beide Teams sicherlich zu den großen Favoriten zu zählen.

Die Bogenschützen der TS Bayreuth hatten sich vor dem letzten Spieltag, auf Platz 3 liegend, eine gute Ausgangsposition für den Finaleinzug erarbeitet. Dennoch mischten die Oberfranken im Kampf um den vierten Tabellenplatz mit: Im ersten Match unterlagen sie mit 3 : 7 dem BC Villingen-Schwenningen, der punktgleich mit Ebersberg und München in den vierten



Die beiden Teams werden wir beim Bundesliga-Finale in Wiesbaden wiedersehen, links die FSG Tacherting, rechts Mario Schirrmeister von der TS Bayreuth.

Spieltag starteten. Anschließend gewann Bayreuth sein Match gegen den PSV München mit 6 : 2, und im siebten Match unterlag mit Ebersberg auch die zweite der drei Mannschaften mit Finalhoffnungen gegen die Oberfranken (3 : 7). Nach dem Erfolg gegen den PSV München machte Bayreuth mit klaren Siegen gegen die beiden Absteiger sein Finalticket klar, bevor sich Welzheim (0 : 6) und Tacherting (3 : 7) jeweils als eine Nummer zu groß erwiesen.

Der PSV München musste sich bereits früh von seinen Finalhoffnungen verabschieden, denn am letzten Spieltag wollte es für die Landeshauptstädter nicht so recht laufen. Nach klaren Niederlagen gegen Ebersberg und Bayreuth (jeweils 2 : 6) sowie Welzheim und Tacherting (jeweils 0 : 6) folgte erst im fünften Match gegen Büschfel ein Punktgewinn. Mehr als dieser eine Mannschaftspunkt aus dem 5 : 5-Unentschieden sollte es am vierten Spieltag aber nicht mehr werden, denn gegen Reihen (4 : 6) und Villingen-Schwenningen (1 : 7) gab es weitere Niederlagen.

Um den vierten Finalplatz stritt sich nunmehr nur noch ein Duo: Die BSG Ebersberg startete mit vier Siegen exzellent in die letzten Matches der Vorrunde. Gegen den PSV München, Büschfel, Reihen und im direkten Duell mit Villingen-Schwenningen gaben die Oberbayern insgesamt nur zwei Sätze ab. Da die Schwarzwälder nur mit einem Sieg gegen Bayreuth, einem Unentschieden gegen Welzheim sowie zwei Niederlagen starteten, hatte sich Ebersberg vor den letzten drei Matches auf Tabellenplatz 4 geschoben und sich einen Vorsprung von fünf Punkte erarbeitet. Mit einem weiteren Punktgewinn wäre der Finaleinzug des Ebersberger Trios fix gewesen, doch mit Tacherting, Welzheim und Bayreuth hatten *Michelle Kroppen* und Co. das deutlich schwerere Restprogramm als ihre Kontrahenten. Villingen-Schwenningen ließ in der Folge gegen den KKS Reihen, die GK-Burgschützen Büschfel und den PSV München nichts anbrennen und setzte Ebersberg von Match zu Match mehr



Das Team des SV Moosbach steigt in die 1. DSB-Bundesliga Bogen auf.

unter Druck. Die Ebersberger verloren indes zunächst gegen Tacherting (2 : 6), bevor auch Welzheim beim 3 : 7 stärker war. Gegen Bayreuth musste also ein Punktgewinn her, um das erstmalige Verpassen des Bundesligafinales seit dem Aufstieg 2012 zu verhindern. Nach drei Sätzen stand es 3 : 3, und Satz 4 ging mit 56 : 57 an Bayreuth. Somit musste Ebersberg den fünften Satz gewinnen, um dank eines Unentschiedens mit Villingen-Schwenningen nach Punkten gleichzuziehen und aufgrund des besseren Satzverhältnisses ins Finale einzuziehen. Doch bei 58 Ringen des Ebersberger Trios machte die Bayreuther Equipe mit 59 Ringen den Oberbayern einen Strich durch die Rechnung. Ebersberg wird bei der zehnten Austragung in Wiesbaden erstmals nicht Teil des Bundesligafinales sein.

2. Bundesliga Süd: Der SV Moosbach feiert die Meisterschaft

Es war ein spannender letzter Spieltag, den die Teams der 2. Bundesliga Süd in Karlsruhe erlebten. Alle Teams konnten noch auf die vorderen Plätze schießen, mussten aber auch auf der Hut sein,

nicht auf einem der beiden Abstiegsränge zu landen. Im letzten Match sicherte sich der mittelfränkische SV Moosbach mit einem 6 : 4-Sieg im direkten Duell mit Verfolger FSG Tacherting 2 den Meistertitel und zugleich den Aufstieg in die 1. Bundesliga Süd. Da die FSG Tacherting 2 nicht aufstiegsberechtigt ist, rückt der drittplatzierte 1. BSC Karlsruhe als zweiter Aufsteiger nach. Am Tabellenende muss neben dem SV Litzelstetten auch der TSV Natternberg den Gang in die Regionalligen antreten. Für die Niederbayern ist es der zweite Abstieg in Folge, nachdem sie im Vorjahr noch erstklassig waren.

DSB-Presselshs

Fotos: DSB/Harald Brückner/Matt Acher

Im Bundesligafinale in Wiesbaden am 28. Februar treten die Finalteilnehmer in folgenden Gruppen an:

Gruppe A: Sherwood BSC Herne, SGi Welzheim, SV GutsMuths Jena, BC Villingen-Schwenningen
Gruppe B: FSG Tacherting, BSC BB Berlin, TS 1861 Bayreuth, SV Dauelsen

Die vollständigen Ergebnisse der einzelnen Paarungen finden Sie auf www.bundesliga.dsb.de:



Bundesliga Süd Bogen

1. FSG Tacherting	+ 138	52 : 4
2. SGi Welzheim	+ 96	48 : 8
3. TS Bayreuth	+ 16	33 : 23
4. BC Villingen-Schwenningen	- 22	25 : 31
5. BSG Ebersberg	- 14	24 : 32
6. PSV München	- 50	17 : 39
7. GK-Burgschützen Büschfel	- 82	13 : 43
8. KKS Reihen	- 82	12 : 44

2. Bundesliga Süd Bogen

1. SV Moosbach	+ 38	37 : 19
2. FSG Tacherting 2	+ 26	33 : 23
3. 1. BSC Karlsruhe	+ 16	30 : 26
4. BS Eggenfelden	- 4	28 : 28
5. SG Freiburg	- 4	27 : 29
6. SGi Ditzingen	- 12	27 : 29
7. TSV Natternberg	- 22	24 : 32
8. SV Litzelstetten	- 38	18 : 38

Bundesliga-Relegation: Die Aufsteiger stehen fest

Die Aufstiegsplätze zur 1. Bundesliga waren bei den Relegationswettkämpfen in Heitersheim fest in bayerischer Hand. Während die Kgl. priv. HSG München 1 und das Team von Gmütlichkeit Luckenpaint erfolgreich die Klasse hielten, treten die Mannschaften von Eichenlaub Unterstall und der SG Glattbach kommende Saison erstmals im Oberhaus an den Schießstand.

Am 24. und 25. Januar entschied sich in Heitersheim (Südbaden), welche Teams in der kommenden Saison in den 1. Bundesligen Gewehr und Pistole antreten werden. Alle vier Aufstiegsplätze gingen dabei erfreulicherweise ausnahmslos an BSSB-Teams.

Relegation Luftpistole

Bei den Luftpistolenschützen dominierte die Kgl. priv. HSG München – und das gleich doppelt: Die erste Mannschaft gewann die Relegation mit 3.712 Ringen, gefolgt von der zweiten Mannschaft der Hauptschützengesellschaft, die nur sechs Ringe weniger aufwies. Da natürlich nur ein Münchener Team den Erstligaplatz in Anspruch nehmen kann, rückt die drittplatzierte SG 1928 Glattbach nach (3.681 Ringe). Die Unterfranken haben sich ihre Premiere in der ersten Liga in der Saison 2026/27 redlich verdient, denn der Vorsprung auf die Verfolger war mit 34 Ringen sehr deutlich.

Relegation Luftgewehr

Richtig spannend wurde es in der Relegation mit dem Luftgewehr. Der Vizemeister der 2. Bundesliga Süd, Eichenlaub Unterstall, sicherte sich mit 3.918 Ringen und neun Ringen Vorsprung den Sieg und konnte dabei vor allem auf den Österreicher Johannes Kuen bauen (795 Ringe). Die

Oberbayern werden erstmals erstklassig sein. Dementgegen musste Gmütlichkeit Luckenpaint gewaltig zittern: Letztlich machte ein Ring (3.909 : 3.908 Ringe) gegenüber Relegations-Gastgeber KKS Heitersheim den Unterschied. Somit schafften die Oberpfälzer denkbar knapp den Klassenerhalt.

DSB-Presse/shs

Fotos: DSB/Franz Möndel

Ergebnisse der Relegation in Heitersheim

Luftgewehr Süd

1. Eichenlaub Unterstall	3.918 Ringe
2. Gmütlichkeit Luckenpaint	3.909 Ringe
3. KKS Heitersheim	3.908 Ringe
4. SV Buch	3.895 Ringe
5. SV 1889 Ickelheim	3.881 Ringe

Luftpistole Süd

1. Kgl. priv. HSG München 1	3.712 Ringe
2. Kgl. priv. HSG München 2	3.706 Ringe
3. SG 1928 Glattbach	3.681 Ringe
4. SV Willmandingen	3.647 Ringe
5. SSV St. Peter	3.616 Ringe

Denmark Open Air

Drei Wettkämpfe und viele Medaillen für bayerische Pistolenschützen

Vor den internationalen Meisterschaften und Wettkämpfen nutzte ein Teil der bayerischen Pistolenschützen den „Härtestest“ in Dänemark. Bei diesem Wettbewerb werden nämlich drei vollständige wie eigenständige Wettkämpfe inklusive Finale geschossen.

Im ersten Wettkampf der Luftpistolendamen machten *Susanne Neisinger*, *Sarah Tauermann* und *Celina Becker* den Finaleinzug klar und erreichten den kompletten Medalliensatz. *Susanne Neisinger* wurde vor *Sarah Tauermann* und *Celina Becker* Erste. Im zweiten Wettkampf belegten die drei ebenfalls nach dem Finale die ersten drei Plätze, allerdings mit veränderter Reihenfolge: *Celina Becker* vor *Susanne Neisinger* und *Sarah Tauermann*. Im dritten Wettkampf reichte es für *Sarah Tauermann* nicht für eine Medaille. *Celina Becker* wurde aber wieder Erste und *Susanne Neisinger* Zweite.

Bei den Männern waren *Christian Reitz*, *Paul Fröhlich* und *Andreas Köppl* mit von der Partie. In Wettkampf 1 meisterten alle drei den Finaleinzug, mussten aber den Sieg dem Brasilianer *Felipe Wu* überlassen. *Christian Reitz* gewann Silber, *Paul Fröhlich* Bronze. Wettkampf Nr. 2 sah ebenso wie Match Nr. 3 *Paul Fröhlich* als Sieger. *Christian Reitz* wurde einmal Zweiter und einmal Dritter.

Abschließend traten die sechs Athleten noch im Mixed-Team Wettbewerb mit der Luftpistole an und räumten den kompletten Medalliensatz ab.

Bestens gerüstet und mit viel Motivation, Selbstbewusstsein und Rückenwind, geht es jetzt in Richtung internationale Saison.

red



Erstmals erstklassig: Das Team von Eichenlaub Unterstall gewann die Bundesliga-Relegation in Heitersheim.





Pistolentrainer Bayern – Nachwuchs gesucht!

Du hast junge Pistolenschützen (unter 18 Jahren) oder brauchst fachliche Hilfe in den Disziplinen Schnellfeuerpistole, Sportpistole oder Luftpistole?

Melde dich bei uns, und wir finden eine Lösung!

Stützpunkte	Bezirk	Trainer	Ort
München	Oberbayern München	Monika Wimmer	Hochbrück
Schwaben	Schwaben	Larissa Böck Ludwig Fischer Markus Bartl	Waldkirch Augsburg
Würzburg	Unterfranken	Klaus Schöll	Heigenbrücken
Talentförderzentrum	Oberpfalz	Thomas Karsch Monika Karsch	Regensburg
Mittelfranken, Oberbayern		Walter Sbarra	Hitzhofen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Otto Niedermayr	Wasserburg
Bezirksstützpunkt	Niederbayern	Monika Wimmer	Landshut
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Aleksandar Todorov	München
Schulwahlfach	Schwaben	Quirin Rothdach	Babenhausen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Oliver Balg	Scheuring

Kontakt Bezirkstrainer:

Mittelfranken: Joachim Schweiger, joachimschweiger@t-online.de
 München: Patric Fürnhammer, bt-kw@web.de
 Niederbayern: Alexander Eider, alexander.eider@gc-gruppe.de
 Oberbayern: Oliver Balg, oliverbalg@bayern-mail.de
 Oberfranken: Peter Baldauf, p_baldauf@web.de
 Oberpfalz: Sebastian Humbs, sebastian.humbs@bssb-oberpfalz.de
 Sabine Humbs, sabine.humbs@bssb-oberpfalz.de
 Schwaben: Markus Bartl, bartl.markus86@gmail.com
 Unterfranken: Klaus Schöll, klaus.schoell@t-online.de
 Landestrainer: Thomas Karsch, thomas.karsch@bssb.bayern
 Landestrainer: Monika Wimmer, monika.wimmer@bssb.bayern

Mach mit!



meyton

ESTA^{NX}



Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:
kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu



Bayerische Meisterschaft Bogen Halle – ein Fest des Bogensports

Livestreams und starke Leistungen der 31 Bayerischen Meister machten die vier Tage zu einem Erlebnis für die Zuschauer vor Ort und die über 10.000 Fans an den Bildschirmen

Es war eine Mammutaufgabe, die die knapp 30 Mitarbeiter um 3. Landes-sportleiter und Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, an den vier Wettkampftagen mit Bravour meisterten. Das Wettkampffeld in der Druckluftwaffenhalle auf der Olympia-Schießanlage hatte sich in eine perfekte Bogenarena verwandelt, als die ersten Meisterschaftsteilnehmer am Donnerstagmittag anreisten. Mit 32 Scheiben bestückt, bot die Druckluftwaffenhalle ausreichend Platz, um fast 500 Bogenathleten einen Start bei den Landesmeisterschaften zu ermöglichen.

Der erste Deutsche Rekord

Am Donnerstag Nachmittag, an dem die Recurve Master- und -Seniorenklassen sowie die Blankbogenschützen (außer Schüler und Jugend) ihre Meister suchten, fiel gleich ein neuer Deutscher Rekord. *Günther Reif* (BS Feucht) markierte bei den Blankbogen-Senioren mit 501 Ringen die neue deutsche Bestmarke und den Bayerischen Meistertitel. Das beste Ergebnis aller Blankbogenschützen fiel aber in der Masterklasse. Der Mannschaftseuropameister im Feld und Viert- bzw. Fünftplatzierte bei zwei World Games, *Michael Meyer* (SSV Schwarzenbach/Wald), ließ sich mit 533 Ringen den Titel des Jahres 2026 nicht entgehen. Mit diesem Ergebnis war er dem zweitplatzierten *Stephan Rueß* (SV Kaldtshofen, 521 Ringe) – dem amtierenden zweifachen Deutschen Vizemeister – um zwölf Ringe enteilt.

Eine weitere national erfahrene Blankbogenschützin schnappte sich in Person von *Susann Samper* (SV Eltingshausen) den Titel bei den „Masterinnen“. Sie war bereits mehrfach bei Deutschen Meisterschaften

auf dem Treppchen gestanden und machte auch bei der Landesmeisterschaft mit 502 Ringen den Sack zu. Ihren Konkurrentinnen, darunter auch die „Alt-Internationale“ *Hedi Mittermaier* (ZSG Grabenstätt) fehlten da 26 Ringe und mehr, um mit ihr mithalten zu können. Zittern musste hingegen *Marcus Rummler* (Auracher BC) bei den Blankbogenherren. Er hatte mit starken 265 Ringen die Partie eröffnet, allerdings trafen seine Pfeile in Halbzeit 2 die Auflage nicht mehr so zentrisch wie zuvor: 255 Ringe. Bei *Michael Imminger* (Kgl. priv. SG Weißenhorn) lief es genau spiegelverkehrt. Er hatte mit 250 Ringen eröffnet und zündete in der zweiten Hälfte den Nachbrenner. Mit 269 Ringen wäre er fast noch an *Marcus Rummler* herangekommen – mit 520 : 519 Ringen ging das Fernduell zugunsten von *Marcus Rummler* aus. Bei den Damen knackte als einzige *Eileen Seller* (Frohsinn Oberpfaffenhofen) mit 501 Ringen die 500er-Marke und wurde mit dem Meistertitel belohnt.

Ein Stückchen weiter die Schießlinie entlang hatten sich die Recurver eingerichtet. Traditionell warten die Master mit guten Ergebnissen auf, und auch in diesem Jahr war das Siegerergebnis von 560 Ringen ein „klassisches bayerisches Ergebnis“. *Dieter Reithmeier* (BS TSV Natterberg) hatte mit 285 Ringen eine starke zweite Hälfte hingelegt und damit *Bernhard Labermeier* (Kgl. priv. FSG Landau, 554 Ringe) abgehängt. Eine erste Spitzenhalbzeit hatte auch der Großmeister mit dem Blankbogen der vergangenen Jahre, *Wilhelm Dillinger* (TSV Kirchdorf am Inn), mit 282 Ringen hingelegt. Er „kann also auch Recurvebogen“. Allerdings reichten seine 269 Ringe in Teil 2 mit dem Gesamtergebnis von 551 Ringen

„nur“ für die Holzmedaille, da *Thomas Holzer* (SV Gartenstadt Trudering) mit dem gleichen Endresultat drei Zehner mehr als *Wilhelm Dillinger* vorzeigen konnte.

Bei den Recurve-Meisterinnen punktete diesmal mit 554 Ringen *Simone Mirtes* (VSG Dingolfing), die einst als Nachwuchsschützin bereits international erfolgreich gewesen war. Ein gutes „Standardergebnis“ brachte die zweitplatzierte *Sonja Kilb* (BSG Raubling) mit 540 Ringen auf die Platte, die damit die beiden mehrfachen Meisterinnen der vergangenen Jahre, *Andrea Lerzer* (BS Neumarkt) und *Alexandra Höfer-Calligaris* (SG Hubertus Hörlkofen) auf Abstand hielt. Die beiden waren mit je 538 Ringen ins Ziel gekommen, und der Blick auf die Zehner entschied mit 23 : 19 den Bronzerang für *Andrea Lerzer*.

Bei den Senioren zeigte sich, dass nach Jahren der Abstinenz wieder die Regensburger Bogenschützen auftauchen. Und wie! *Peter Hildner* entführte gleich mal den Bayerischen Meistertitel mit dem starken Seniorenergebnis von 548 Ringen in die Oberpfalz. Mit je 269 Ringen hatten *Norbert Bichl* (Isartaler Bogenschützen) und der mehrfache Deutsche Meister vergangener Jahre, *Ingo Nibbe* (BCI Hergolding), angeschossen. *Ingo Nibbe* ließ in Durchgang 2 mit nochmal 269 Ringen zwei Ringe gegenüber seinem Kontrahenten liegen, der sich auf 271 Ringe gesteigert hatte und mit 540 Ringen den Vizemeistertitel mit nach Niederbayern nahm.

Eine Klasse für sich war *Angela Schneider* (BS Feucht) bei den Seniorinnen. 536 Ringe standen für sie auf der Anzeigetafel, und das waren satte 60 (!) Ringe mehr, als die Zweitplatzierte *Ingrid Turk* (Regensburger Bogenschützen) getroffen hatte.

Der Compound-Freitag

Der Freitag war der einzige zweigeteilte Tag der vier Wettkampftage. Alle Compounder (außer Schüler und Jugend) ließen ab dem Morgen mit zwei unterschiedlichen Zielen gemeinsam ihre Pfeile fliegen: Die Master, Senioren und Junioren hofften, sich bis zur Mittagszeit unter die ersten Drei ihrer Klasse geschoben zu haben, um eine Medaille abzustauben, da für sie der Wettkampf dann beendet war; die Männer und Frauen hatten die ersten acht Plätze ihrer Ergebnisliste im Auge, mit dem Ziel, sich für die Finalmatches am Nachmittag zu qualifizieren. Und nachdem die Master, „Erwachsenen“ und Junioren in einer Mannschaftswertung zusammengefasst waren, gab es auch keine mittägliche Siegerehrung. Allerdings stand schon fest, dass sich in der Masterklasse einmal mehr *Matthias Raab* (Oberallgäuer Gauschützen) mit dem starken Ergebnis von 573 Ringen bei der abendlichen Siegerehrung als Bayerischer Meister feiern lassen durfte. Allerdings war sein Sieg keine „gmahe Wiesn“, da *Hans Georg Schumm* (BSC Getreidried) mit 289 Ringen das beste Auftakt-

von 21 Ringen auf seine Verfolger. Die Compound-Fans in der Halle waren aber insbesondere am Duell des Junioren-Weltmeisters und Junioren-Team-Vizeweltmeisters interessiert. *Simon Moritz* (BS TSV Natternberg), der Weltmeister, ist von der Jugend- in die Juniorenklasse aufgerückt, in der der zwei Jahre ältere Team-Vizeweltmeister *Fabio Alex* (ATSV Oberkotzau) auf ihn wartete. Eindrucksvoll bewies der Weltmeister seine Leistungsstärke. Zwei gleichmäßige Serien von 296 und 296 Ringen summierten sich für *Simon Moritz* auf megastarke 592 Ringe. Damit ist sein Resultat auch das Maß der Dinge in der neuen olympischen Compound-Disziplin im DSB. *Fabio Alex*, der im nächsten Jahr in die Männerklasse wechseln wird, zeigte mit 583 Ringen auch eine sehr gute Leistung, musste sich aber auf Rang 2 einrichten. Für die Klassen, für die bereits mittags der Wettkampf beendet war, kam nun der gemütliche Teil des Tages: Zuschauen!

Am frühen Nachmittag traten die acht besten der Compound-Frauen und -Männer zum Viertelfinale an die Schießlinie. Bei

Franziska Göppel (Wassertrüdingen) gegenüber. Letztere hatte nach einer längeren Verletzungspause mit 587 Ringen als Zweitplatzierte im Vorkampf gezeigt, dass sie den Anschluss an die nationale Spitze wieder geschafft hat. *Katharina Kutscher* war mit 573 Ringen als Quali-Vierte in die Finalrunden eingezogen. Deshalb war es schon eine Überraschung, dass *Katharina Kutscher* mit 145 : 136 Ringen das Bronzefinale souverän für sich entschied. Im Gold-Finale standen sich die international erfahrene Nationalkaderschützin *Katharina Raab* (Oberallgäuer Gauschützen), die den Vorkampf mit 588 Ringen gewonnen hatte, und die alt-internationale Feldschützin *Katharina Landrock* (Treff Schimborn) gegenüber. Sie war in der Quali mit 575 Ringen auf Rang 3 gelandet. Im Duell der beiden *Katharinas* erlaubte sich *Katharina Raab* nur einen winzigen Patzer. Sie schoss mit 149 von 150 möglichen Ringen aus. Da musste sich *Katharina Landrock* mit 141 Ringen dieser Übermacht doch geschlagen geben.

Im Bronzefinale der Männer standen *Tim Stephan* (Alpenrose Heimertingen) und



resultat erzielt hatte. Letzterer schob 284 Ringe nach, die sich auf insgesamt 573 Ringe summierten. *Matthias Raab* musste sich ganz schön strecken, um hier noch aufzuholen. Doch es gelang. Auch sein Ergebnis belief sich auf 573 Ringe, und zu seinem Glück konnte er einen Zehner mehr als *Hans Georg Schumm* vorweisen. Der Titel war gesichert. Zu keiner Einigung hingegen kamen *Christian Rohe* (SC-U Germering) und *Stephan Rabenseifner* (SV Lehmingen-Dornstadt). Sie kamen nicht nur beide mit 570 Ringen über die Ziellinie, sondern hatten auch beide je 30 Zehner und je 30 Neuner erzielt. Somit wurde die Bronzemedaille zweimal vergeben. Die Klasse der weiblichen Master Compound hatte nur vier Starterinnen im Aufgebot, was aber das starke Ergebnis von 564 Ringen von *Nicole Kellermann* (ASV Hiltenfingen) nicht schmälerte. Damit wäre sie in der Damenklasse auf dem fünften Rang gelandet. Respekt! Getoppt wurde dieses Resultat noch von *Franz Tamegger* (Auracher BC) in der Seniorenklasse, der 570 Ringe in die Auflage meiselte. Diese wären bei den Männern Bronze (!) wert gewesen. Bei den Senioren bedeuteten die 570 Ringe einen Vorsprung



nur elf Starterinnen im Vorkampf der Damen, war der Aufwand für die Qualifikation überschaubar. Die acht Herren hatten sich aus 31 Startern herauskristallisiert. Nach dem Viertelfinale war für *Rene Repp* (Treff Schimborn), seinen Vereinskollegen *Jonas Pfarr*, *Marco Rainer Staud* (Kgl. priv. SG Zirndorf) und *Tobias Eder* (Oberallgäuer Gauschützen) das Ende des Turniers erreicht. Bei den Frauen schieden *Katharina Zettl* (BC Keltenschanze München), *Silvia Prütting* (SV Frankonia Neuses), *Natalie Yvonne Wild* (Edelweiß Tading) und *Alina Pashina* (BSV Erlangen) aus. Das Halbfinale brachte die Entscheidung, wer der verbliebenen Schützinnen bzw. Schützen ins Gold- oder Bronzefinale einziehen würde. Via Livestream waren die Finals ab dem Viertelfinale zu verfolgen, das absolute Top-Ambiente gab es dann aber erst in den Medaillenmatches zu bestaunen: Rotblaue Teppichbahnen, abgedunkelte Halle und der Lichtspot auf den Kontrahenten bzw. Kontrahentinnen. Dazu fetzige Einzugsmusik und begeisterte Fans, die ihre Schützlinge anfeuerten. Licht aus – Spot an, hieß es zuerst für das Bronzematch der Frauen. Hier standen sich *Katharina Kutscher* (TSV Jahn Freising) und



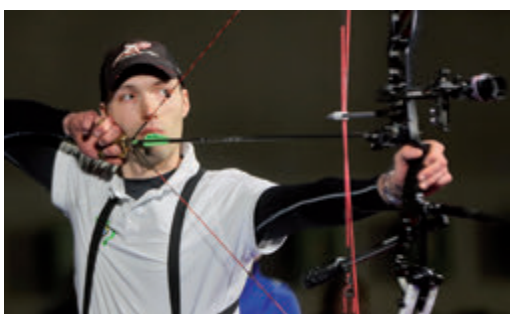
Valentin Wolf (TS Bayreuth) im Fokus der Spots. *Tim Stephan* hatte mit einem starken Endspurt von 296 Ringen und insgesamt 585 Ringen die Qualirunde gewonnen, *Valentin Wolf* war bei Ergebnisgleichheit mit Rang 3 via Los mit 584 Ringen Zweiter geworden. Der einzige winzige Ring Unterschied im Qualiergebnis, blieb auch im Bronzefinale die Konstante. In einem engen, nervenaufreibenden Match, angefeuert von den Fans und Zuschauern, behielt *Tim Stephan* mit 144 : 143 Ringen gegenüber *Valentin Wolf* knapp die Oberhand.

Das Goldfinale bestritten der Quali-Dritte *Henrik Hornung* (Kgl. priv. SG Bad Wörishofen, 584 Ringen) und der Quali-Fünfte *Anton Niebler* (SV Frankonia Neuses, 580 Ringe). Der „Nord-Import“ der Kgl. priv. SG Bad Wörishofen, *Henrick Hornung*, ist ein international erfahrener, mit Medaillen dekorierte Compoundschütze. Damit hatte er klar die Favoritenrolle, der er auch gerecht wurde. Ruhig und konzentriert ließ er seine Pfeile fliegen, die sich nach den fünf Finalpassagen auf 145 Ringe summierten. *Anton Niebler* hielt mit 142 Ringen gut gegen, und durfte sich über den bayerischen Vizemeistertitel freuen.

Mit der Siegerehrung, zu der viele, aber nicht alle der zu Ehrenden der Vormittagsrunde noch da waren, endete der zweite Wettkampftag dieser Meisterschaften.

Die Finalwettbewerbe Recurve am Samstag

Der „Recurve-Samstag“ ist eigentlich traditionell das Get-together der nationalen Spitze der olympischen Disziplin. Bayerische Größen wie *Katharina Bauer*, *Moritz Wieser* oder *Elisa Tartler* sind hautnah zu erleben, ebenso die Cracks aus der 1. DSB-Bundesliga, wie z. B. *Michael Reiter*, *Felix Wieser* oder *Jakob Hetz*. Anders in diesem Jahr: Wieder einmal kollidierte die Terminplanung des Deutschen Schützenbundes mit der Landesmeisterschaft in Bayern. Für das Meisterschaftswochenende hatte der bayerische DSB-Ligaleiter die Termine für



die 1. und 2. DSB-Bundesliga in Welzheim und Karlsruhe angesetzt, und so ließ die komplette Riege der bayerischen Spitzenschützen andernorts ihre Pfeile fliegen, in der Hoffnung noch einen Startplatz für das Bundesligafinale zu ergattern oder die Chance zu bekommen, in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen. Das war sehr schade, zumal die Bayerische Meisterschaft alle Jahre am gleichen Februarwochenende stattfindet und es kein Luxus wäre, wenn der DSB die Termine seines mit Abstand größten Landesverbandes in seiner Terminplanung im Auge behielte. Andererseits freuten sich etliche bayerische Schützen über ihre Startmöglichkeiten bei der „Bayerischen Halle“, denen durch den Ausfall der Cracks ein Start auf der Olympia-Schießanlage ermöglicht wurde. Die Schießlinie war mit den Schützinnen und Schützen der Damen-, Herren-, Junior- und Juniorinnenklassen mit dem Recurvebogen bis auf den letzten Platz gefüllt, und die „Newcomer“ warteten mit Anspannung auf ihren ersten Start bei den Bayerischen Meisterschaften. Bis zum Mittagsläuten hatten alle Titelanwärter ihre Pfeile fliegen lassen, und die Ergebnisliste wies die acht besten jeder Altersklasse aus, die am Nachmittag ein weiteres Mal in den Finalbegegnungen live und in Farbe auf den Bildschirmen und in der Halle zu sehen sein würden. *Katharina Wagner* moderierte wie schon am Vortag sowohl in der Halle als auch im Rahmen der Livestreams die Final-Begegnungen ver-

siert und sympathisch, und nach dem Ende des Viertelfinales gab sie bekannt, dass sich die Zuschauer von *Colin Büssert* (BS Feucht), *Tobias Hango* (SV Bavaria Thulba), *Sebastian Wimmer* (BS Eggenfelden), und *Philipp Kunz* (BSV Waldaschaff) in der Juniorenklasse verabschieden mussten. Bei den Juniorinnen kam das Aus für *Hanna Maid* (SSG Erlangen-Büchenbach), *Marlene Reitmaier* (BS Eggenfelden), *Tetiana Zadoroczna* (TSV Jahn Freising) und *Luisa Braun* (FSV Sandharlanden). In der Damenklasse wechselten *Melanie Doege* (TS Bayreuth), *Petra Zellner* (SV Pang), *Sabrina Schaudig* (SV Moosbach) und *Andrea Steineck* (ASV Buchenbühl) auf die Zuschauerplätze, und bei den Herren verabschiedeten sich *Jan Merten* (BCS Reuth), *Bernd Mayer* (TSV Jahn Freising), *Neil Benemann* (TS Bayreuth) und *Maximilian*



Mack (BC Ismaning). Das anschließende Halbfinale brachte die Entscheidungen darüber, wer um den Bayerischen Meistertitel, und wer um die Bronzemedaille schießen würde. Die Spannung stieg nicht nur bei den Teilnehmern, als der blau-rote Teppich ausgerollt, die Scheibenaufgaben beleuchtet und die Halle abgedunkelt wurde. Alle Augen und Kameras richteten sich auf den erleuchteten Mittelpunkt der Halle. Der erste Auftritt in der Finalarena gehörte den Duellantinnen im Bronzematch der Juniorinnen, *Jule Hofmann* (SG Kleinlangheim) und *Felicia Calzada* (TSV Jahn Freising). *Jule Hofmann* hatte die Quali mit 532 Ringen gewonnen und insbesondere in Hälfte 2 mit 274 Ringen überzeugt. *Felicia Calzada* war auf Rang 6 mit 506 Ringen in die Finalrunden geflutscht. Die Favoritenrolle lag also eindeutig bei *Jule Hofmann*, die auch gleich die zwei ersten Passen gewann und mit 4 : 0 Punkten in Führung ging. Das sollten aber ihre einzigen Punktgewinne bleiben. *Felicia Calzada* kämpfte, biss sich fest und strich die nächsten sechs Punkte ein. Das Match war entschieden und *Felicia Calzada* durfte sich über die Bronzemedaille freuen. Die Quali-Zweite, *Lara Zeiller* (FC Mertingen, 527 Ringe), und Vorkampf-Fünfte, *Nora Tubak* (TSV Waldtrudering, 516 Ringe), machten die Goldmedaille unter sich aus. Sie eröffneten ihr Duell mit einem Gleichstand, doch dann marschierte *Lara Zeiller* mit weiteren drei Satzgewinnen und damit

sechs Punkten durch und durfte sich für ihren 7 : 1-Sieg die Gold umhängen lassen. Bei den Junioren bestritten die vier Erstplatzierten der Qualifikation auch die Medaillenmatches – allerdings in durchgewürfelter Reihenfolge. Im Bronzematch trafen der Quali-Zweite *Ferdinand Oberhollenzer* (Isartaler Bogenschützen) und der Vierte *Julian Marr* (Tassilo-Schützen Aschheim) aufeinander. Zwei 29er-Passen und einmal 28 Ringe beuteten für *Julian Marr* einen souveränen 6 : 0-Sieg, der in dieser Höhe sicher nicht vorhersehbar gewesen war. Im Gegensatz dazu hatte im Goldmatch der DSB-Kaderschütze *Kilian Mayer* (BSG Raubling) die eindeutige Favoritenrolle im Duell gegen *Konstantin Kretschmer* (SG Diana Schondorf), auch wenn der Vergleich der Qualifiergebnisse mit 557 : 552 nicht allzu deutlich zugunsten von *Kilian Mayer* aus-



gefallen war. Hätte *Kilian Mayer* in der zweiten Hälfte mit 280 Ringen nicht deutlich aufgesattelt, wäre Rang 1 futsch gewesen. Da müsste der Nationalkaderschütze im Hinblick auf seinen nächstjährigen Wechsel zu den Erwachsenen schon noch eine Schippe drauf legen. Mit 29 Ringen in der ersten Passe, schien *Kilian Mayer* das auch zu gelingen, die weiteren 27 und 26 Ringe waren „nicht schlecht“ und reichten für einen ungefährdeten 6 : 0-Sieg. Damit war die Titelverteidigung gelungen. Jetzt waren die Erwachsenen an der Reihe, und in Anbetracht dessen, dass die Elite der bayerischen Bogensportler fehlte, waren die Qualifikationsergebnisse richtig gut. Bei den Männern hatte der Qualisieger *Michael Iberl* (SC Tauberfeld) 566 Ringe auf seiner Anzeigetafel, aber auch die Qualiränge 2 bis 4 hatten Schützen mit 560 Ringen und mehr erreicht. In den Medal-Matches kam es dann jeweils zu „Generationen-Duellen“. Im Bronzefinale standen sich der 43-jährige Quali-Dritte *Tom Bandura* (TS Bayreuth, 562 Ringe) und der 21-jährige Vorkampf-Fünfte *Johannes Lang* (SSV Rehau, 559 Ringe) gegenüber. Die beiden schenkten sich keinen Zentimeter, und nach fünf Passen stand es 5 : 5 unentschieden. Ein Stechpfeil hatte die Entscheidung zu bringen. Die Fans liefen zu Höchstleistungen auf, die Halle brodelte, als die beiden ihre Pfeile fliegen ließen. Und dann setzte sich doch die Erfahrung durch. Mit 10 : 9 Ringen bekam *Tom Bandura* den Satzpunkt und Bronze zugesprochen.

Nicht ganz so nervenaufreibend bestritten der 25-jährige Vorkampf-Erste *Michael Iberl* und der 42-jährige Vorkampf-Siebte *Christian Wagner* (BC Ismaning, 558 Ringe) ihr Goldmedaillen-Match. Der einstige Compound-Schütze *Christian Wagner* strich zwar die ersten zwei Satzpunkte ein, musste aber die weiteren drei Sätze verlieren geben. Damit hatte er seinen Vizemeister-Titel verteidigt, und *Michael Iberl* nahm seine erste Goldmedaille in Empfang.

Bei den Frauen hatten sich die amtierende Deutsche Meisterin der Freiluftsaison, *Johanna Protze* (BSV Erlangen, 562 Ringe), und *Leonie Kurtz* (BS Feucht, 557 Ringe) die

ersten beiden Quali-Plätze gesichert und im Anschluss den Durchmarsch ins Goldfinale gestartet. *Leonie Kurtz* hatte mit ihrer guten Technik und dem besten Resultat im zweiten Durchgang mit 284 Ringen aufhorchen lassen, und nachdem die junge Dame erst in die Erwachsenenklasse gewechselt ist, steckt noch viel Potenzial für die Zukunft in ihr. Trotzdem konnte sie mit der erfahreneren *Johanna Protze* im Finale nicht ganz mithalten und musste sich mit 0 : 6 Punkten geschlagen geben.

Die Bronzemedaille machten die Vorkampf-Dritte *Eva Rottmann* (SG Frauenausrach, 543 Ringe) und die Fünftplatzierte *Balbina Kellerer* (BSG Raubling, 539 Ringe)

miteinander aus. Die beiden lieferten sich ein absolutes Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach vier Sätzen stand es 4 : 4, und der fünfte Satz musste die Entscheidung bringen, falls nicht sogar noch ein Stechpfeil vonnöten sein sollte. Doch da machte *Balbina Kellerer* mit 28 : 27 Ringen den Sack zu und staubte mit 6 : 4 Satzpunkten die Bronzemedaille ab.

Auch dieser lange Wettkampftag endete für die Sportler und Mitarbeiter, das Livestream-Team und die „Ehrungsminister“ einige Stunden nach Sonnenuntergang mit der Siegerehrung. Apropos „Ehrungsminister“: An allen vier Wettkampftagen waren in wechselnder Besetzung Mitglieder des



FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0

Landesschützenmeisteramt – 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Landesportleiter *Josef Lederer*, Syndikus *Robert Rieck* und 3. Landesportleiter *Stefan Fent* – zur Siegerehrung gekommen, um den Bayerischen Meistern zu gratulieren, die Medaillen und Urkunden zu überreichen und die grandiosen sportlichen Leistungen zu würdigen. Mit dabei war auch Landesehrenmitglied *Karl-Heinz Gegner*, der als Ehrengast der Landesbogensportleitung die Ehrungen mitgestaltete.

Der Nachwuchs-Sonntag

Am Sonntag gehörte die Wettkampfarena alleine den Schülern und Jugendlichen mit dem Recurve-, Compound- und Blankbo-

Die A-Schüler trumpften mit starken Halbzeit-Ergebnissen auf, die Hoffnung für die Zukunft geben. *Noah Wunder* (SV Bavaria Thulba) schoss in Durchgang 2 die Bestmarke von 284 Ringen, und in Summe waren seine 560 Ringe den Bayerischen Meistertitel wert. Und auch die zweit- und drittplatzierten *Franz Grassl* (SG Hubertus Hörlkofen) und *Philipp Glöggler* (BSG Ebersberg) hatten mit 555 und 551 Ringen die 550er-Marke übersprungen. Diese guten Ergebnisse wurden von den Mädels der gleichen Altersklasse aber noch getoppt. Für die Siegerin *Hannah Grasser* (BSG Ebersberg) standen 568 Ringe zu Buch, und vor allen Dingen ihr Ergebnis von 289 Ringen in Durchgang 2 ließ aufhorchen. Den Vize-

Compound mit jeweils nur vier Schützen. Sowohl bei den A- als auch bei den B-Schülern erzielten die neuen Bayerischen Meister starke Ergebnisse und setzten sich erheblich von den Konkurrenten ab. Bei den B-Schülern gewann *Moritz Weydringer* (Kgl. priv. SG Gunzenhausen, 537 Ringe) mit einem Vorsprung von 18 Ringen, und bei den A-Schülern hatte sich *Ben Pöppel* (SV Alberg Irfersdorf) mit 558 Ringen einen Vorsprung von 25 Ringen erarbeitet. Der zweite Deutsche Rekord dieser Meisterschaften fiel in der Jugendklasse: Mit *Amelie Rabenseifner* (SV Lehmingen-Dornstadt) hat Bayern eine Perle im Compoundlager. Sie hatte bereits im Laufe des Jahres viermal ihren eigenen Deutschen Rekord



gen. Vor dem Wettkampfstart glich die Druckluftwaffenhalle einem größeren Ameisenhaufen mit aufgeregten Kindern, noch hibbeligeren Eltern und Betreuern und den Kampfrichtern, die aufpassten, dass die Nervosität nicht aus den Rudern lief. Mit dem ersten Trainingspfeil kehrte dann aber Ruhe ein. Ruhig und konzentriert machten sich selbst die Jüngsten ans Werk.

Bei den B-Schülern mit dem Recurvebogen fielen für den Sieg 538 Ringe. Das war für *Robert Mittermüller* (Solla) bei seinem ersten Auftritt bei einer Bayerischen Meisterschaft gar kein schlechtes Ergebnis. Die ein Jahr ältere Siegerin bei den B-Schülerinnen, *Sophia Ladiges* (ASV Buchenbühl), brachte schon volle 23 Ringe mehr auf die Platte. Die 561 Ringe waren ein starkes Resultat, auf dem sich für die Zukunft aufbauen lässt. Und auch die zweit- und drittplatzierten *Mia Sophie Rohrer* (FSV Immingen, 555 Ringe) und *Magdalena Doege* (TS Bayreuth, 552 Ringe) erzielten bei ihrem Start in die Meisterschaftswelt tolle Ergebnisse, die deutlich höher als die ihrer männlichen Sportskameraden der gleichen Altersklasse waren. Das wichtigste in diesem Alter ist jedoch, dass der Nachwuchs Spaß am Bogensport hat – die Ergebnisse sind da zweitrangig.

Bei den A-Schülern wird da schon eher auf die Ringzahlen gesehen, weil diese für eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft entscheidend sind und ein guter Einstieg in die nationale Meisterschaftsserie einen riesigen Motivationsschub geben kann.



meistertitel schnappte sich *Aurelia Drinkuth* mit 557 Ringen, die im zweiten Durchgang mit 281 Ringen ebenfalls stark aufgeschossen hatte.

In der Jugendklasse trennten den Erst- und Drittplatzierten 13 Ringe. Das erscheint zunächst viel, relativiert sich aber dadurch, dass zwischen dem Alter der Schützen volle zwei Jahre liegen. Der Sieger *Julian Weise*, der dank seiner starken zweiten Hälfte von 285 Ringen insgesamt auf 562 Ringe kam, wird im nächsten Jahr bei den Junioren starten. Der drittplatzierte *Philipp Loibl* (SG Edelweiß Hallbergmoos) ist hingegen gerade der Schülerklasse entwachsen, und da waren seine 549 Ringe ein guter Start in der Jugendklasse. Die Jüngsten der Jugendklasse bei den Mädels reihten sich durch die Bank auf den Plätzen 1 bis 3 ein. Und im Gegensatz zu den Jungs der gleichen Altersklasse brillierten sie nicht mit starken zweiten Durchgängen, sondern zeigten in den ersten Durchgängen ihr hohes Potenzial. Sowohl für die neue Bayerische Meisterin *Sara Huckova* (BS Natterberg) als auch die Vizemeisterin *Amelie Griebmeier* (SV Neuendettelsau) standen nach Durchgang 1 273 Ringe auf der Anzeigetafel. *Sara Huckova* feuerte 263 Ringe hinterher und machte mit insgesamt 536 Ringen den Sack zu. *Amelie Griebmeiers* zweiter Durchgang ging mit 257 Ringen etwas daneben (insgesamt 529 Ringe), dennoch zeigten beide Schützinnen gute Ansätze, auf denen sich aufbauen lässt. Auffällig waren die sehr kleinen Starterfelder bei den Schülern und Jugendlichen



verbessert, und auch bei diesen Meisterschaften gelang ihr mit 580 Ringen ein echt phänomenales Ergebnis. Nur zwei Ringe weniger hatte ihr zwei Jahre älterer Bruder *Fabio* erzielt, und damit standen die „Rabenseifners“ zusammen auf dem Treppel. Wenn die beiden die Freude am Bogenschießen behalten und ihren Weg so konsequent weitergehen, werden wir sicher von beiden in der Zukunft noch viel hören. Last but not least ließen auch die Jüngsten mit dem Blankbogen ihre Pfeile fliegen. Und auch hier setzte sich bei den Schülern der Trend fort: Die Mädels waren besser. *Logan Kutzner* (BS Sittenbach) sammelte bei den Schülern starke 478 Ringe und hielt damit seine Konkurrenten mit 27 (!) Ringen auf Abstand. Bei den Schülerinnen holte sich *Sarah Bauer* (BSG Schweinfurt) mit 479 Ringen den Titel. Nur vier Ringe dahinter reihte sich *Anna-Lena Waldhier* (SG Tauberfeld) ein und auch die Bronzemedailengewinnerin *Lilly Quaschner* (SV Bubenhausen) bot mit 472 Ringen ein klasse Ergebnis auf. Mega war zudem das Siegerergebnis bei den Jugendlichen: 489 Ringe standen für *Johannes Zink* (Edelweiß Diamantstein) zu Buche.

Bevor es wieder auf die grüne Wiese geht, stehen jetzt noch die Deutschen Hallenmeisterschaften an, bei denen die leistungstarken bayerischen Bogenathleten sicher etliche Meistertitel mit nach Bayern bringen werden.

uuk

Der Service für unsere Bogenschützen – die Livestreams

Mit großem technischen Aufwand wurden auch in diesem Jahr die Finals der Compound- und Recurveschützen übertragen. Sie bieten einerseits den Zuschauergebliebenen die gerne genutzte Möglichkeit, live dabeizusein, andererseits freuen sich die aktiven Sportler darüber, sich im Review die Videos anzusehen. Außerdem haben die Streams das Potenzial, beste Werbung für den Schießsport zu sein. *Tobias Thalhammer, Georg Holzner, Bernhard Strobel und Christian Wagner* versorgten die Zuschauer als Kommentatoren mit Hintergrundinformationen.



Martin Fesl mit der kleinen Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zeichnete im Rahmen der Siegerehrung *Martin Fesl* mit dem kleinen Ehrenzeichen des BSSB aus. 3. Landessportleiter und Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, verlas die Laudatio auf den Geehrten, der zu entnehmen war, dass *Martin Fesl* bereits ein Jahrzehnt den bayerischen Bogensport als Kampfrichter unterstützt. Seit einigen Jahren zeichnet er als leitender Kampfrichter bei diversen Bayerischen Meisterschaften verantwortlich. Der sympathische Kampfrichter ist eine feste Größe im bayerischen Bogensport.



Ehrungen für neue Deutsche Rekorde

Bayerns Bogenschützen trumpten im abgelaufenen Sportjahr reihenweise mit neuen Deutschen Rekorden auf. 14 (!) neue nationale Bestmarken hatten Bayerns Bogenschützen aufgestellt. Im Rahmen der Siegerehrung wurden die Urkunden für die neuen Rekordhalter überreicht: *Günther Reif* (BS Feucht, Blankbogen Senioren), *Simon Moritz* (TSV Natertenberg, Compound Jugend), *Maximilian Jochmann* (BC Ismaning, Recurve Schüler), *Maximilian Mayer* (SV Günztal Eldern, Blankbogen Schüler), *Simon Huber* (SV Lehmingern-Dornstadt, Com-



Bayerische Meisterschaft – „on Top“

Neben dem Wettkampf gab es „Geschichten am Rande“ – Rekorde und Ehrungen, aufwändige Livestreams und ein Heer an Mitarbeitern, die derartige Meisterschaften erst ermöglichen.

Die Livestreams als Review finden Sie:

auf der Facebookseite des BSSB
(hier ist auch ein umfangreiches Fotoalbum eingestellt)



oder auf Youtube:



Bilder der Bayerischen Meister und Platzierten gibt es auch auf dem Webportal:



Ohne helfende Mitglieder keine Meisterschaft

Bis zu 30 helfende Hände waren an jedem der vier Wettkampftage vor Ort, um den Schützinnen und Schützen optimale Wettkampfbedingungen zu bieten. Von morgens sieben Uhr bis weit nach 20 Uhr waren sie in der Halle im Einsatz – bei der Anmeldung, Gerätekontrolle, Trefferaufnahme, Auswertung, Hallenumbau, Livestreams, Siegerehrung oder als Kampfrichter. Vielen Dank für Euren Einsatz!

pound Schüler), *Soraja Kajtaz* (SG Unterelchingen, Blankbogen Jugend), *Johannes Zink* (Edelweiß Diemantstein, Blankbogen Schüler), *Moritz Köbler* (SV Günztal Eldern, Blankbogen Schüler), *Christian Rohe* (SCU Germering, Compound Master) und die Compound-Damenmannschaft der Oberallgäuer Gauschützen mit den Schützinnen *Marie Marquardt*, *Katharina Raab* und *Jennifer Walter*. Der absolute Superstar war jedoch *Amelie Rabenseifner* (SV Lehmingern-Dornstadt, Compound Schülerinnen), der sage und schreibe vier Urkunden für im letzten Jahr erzielte neue Deutsche Rekorde überreicht wurden.

Herzlichen Glückwunsch unseren Aushängeschildern des Bogensports!





Bayerische Meisterschaft Blasrohr – junge Disziplin mit großen Starterfeldern

Ein Gemeinschaftserlebnis für alle Generationen

Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft – und so ermittelten eine Woche nach den Bogenschützen die Blasrohrathleten ihre Bayerischen Meister in der Druckluftwaffenhalle auf der Olympia-Schießanlage. 400 Blasrohrsportler hatten ihre Utensilien eingepackt, um einen der 22 Bayerischen Meistertitel zu ergattern. Von der Damen- und Herrenklasse V bis zu den Jüngsten aus der Schülerklasse III standen die von der relativ jungen Disziplin begeisterten Schützinnen und Schützen an der Schießlinie. Dass das Blasrohrschießen ein absoluter Familiensport für alle Generationen ist, zeigte sich augenfällig am Sonntagnachmittag, als Schützinnen des Jahrgangs 1941 mit Youngstern des Jahrgangs 2019 ihre Nadelpfeile auf die Scheibenaufgaben fliegen ließen.

Bayerns stellvertretender Landessportleiter und Landesobmann Blasrohr, *Stefan Fent*, sorgte zusammen mit seinem Team für die bekannt optimalen Bedingungen, und so konnte die Wettkampffreihe ohne Zeitverzögerung am Samstagmorgen bereits um 8.30 Uhr starten. Etwas verärgert war *Stefan Fent* darüber, dass einige Plätze ohne Absage leer blieben – andere Schützen hätten sich über die Startmöglichkeit gefreut.

III – II – Ios

In der ersten Startgruppe machten sich die Herren III zusammen mit den Junioren II ans Werk und pusteten ihre 60 Nadelpfeile über eine Distanz von sieben Metern möglichst ins Gold der Scheibenaufgabe. Mit besonderer Treffgenauigkeit taten sich insbesondere unterfränkische Schützen hervor, die fünf der sechs Medaillen holten. Mit

dem starken Ergebnis von 591 Ringen nahm *Heiko Ackermann* den Meistertitel mit zum Miltenberger Schützenverein. In der ersten Hälfte hatte er sogar nur zwei Ringe auf das Maximalergebnis von 300 Ringen verpasst. Allerdings war ein derart hohes Ergebnis auch notwendig, weil ihm *Michael Koblinger* (SG Zellingen) mit 588 Ringen dicht auf den Fersen war, und die Bronzemedaille ging auch nur für zwei Ringe weniger (586 Ringe) an *Thomas Santl* (Bergschützen Schwaben) weg. In der Juniorenklasse II war da der Abstand von Rang 1 zu 2 doch erheblich größer. *Noah Gries* (Spessartschützen Vormwald) gewann ungefährdet mit starken 289 Ringen. Er hatte bereits den Top-Score von 295 Ringen in der ersten Hälfte gesetzt und ließ sich mit 294 Ringen in Durchgang 2 die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. 18 Ringe weniger reichten *Julius Vogt* (SGi Eisingen), um sich den Vizemeistertitel zu schnappen, und *Mika Ries* (SV Faulbach) entführte mit 569 Ringen die Bronzemedaille. Damit ging der komplette Medalliensatz nach Unterfranken.

Die „Einser“ unter sich

Die Herren und Damen der Klasse I, die Junioren I und die einzige Starterin in der Juniorinnenklasse I teilten sich die Schießlinie in der Gruppe 2. Hier zeigte sich, dass nicht nur in Unterfranken Bastionen des Blasrohrsports beheimatet sind, sondern auch in Mittelfranken. Den Titel bei den Herren I holte *Sebastian Kerschensteiner* zum SV Loderbach in Mittelfranken. 292 und 295 Ringe in den beiden Durchgängen summierten sich auf 587 Ringe, die Gold wert waren. Nur drei Ringe weniger (584 Ringe) hatte *Rainer Wörnlein* (SV Gersdorf) auf



seinem Schusszettel notiert, und so ging auch der Vizemeistertitel nach Mittelfranken. Weitere drei Ringe (581 Ringe) hatte *Tim Walda* (Hubertus Tapfheim) in die Scheibenaufgabe gebohrt und nahm Bronze mit nach Schwaben.

Die Klasse der Damen I dominierten vollständig die Mädels vom mittelfränkischen SV Loderbach. *Jasmin Kerschensteiner* räumte den zweiten Bayerischen Meistertitel für die *Kerschensteiners* mit 587 Ringen ab und schob damit ihre Vereinskameradin *Melina Loidl* mit 584 Ringen auf den Vize-meisterrang. Den Triumph des SV Loderbach komplettierte *Tanja Götz*, die sich mit 576 Ringen Bronze schnappte.

Bei den Junioren I waren nur fünf junge Herren am Start. Und nachdem in den Junioren II-Klassen auch nur insgesamt zwölf Jungs und Mädels am Start waren, scheint das Blasrohrschießen in diesem Alter nicht sonderlich populär zu sein – oder es ging der Fasching vor. Schließlich war Faschingsamstag. Auf jeden Fall schoss der Sieger

sich mit 588 Ringen *Michael Braun* (SG Schwarzenbach) auf den Silbertrang. Um die letzt verbliebene Treppelstufe gab es ein enges Fernduell zwischen *Daniel Köp-pel* (SG Schwarzenbach) und dem Oberpfälzer *Andreas Braun* von den Haugschützen Parsberg. Beide hatten nach den 60 Pfeilen 584 Ringe auf der Anzeigetafel, und nur das bessere Zehnerergebnis von 47 : 46 gab den Ausschlag für den Gewinn von Bronze zugunsten von *Daniel Köp-pel*.

Eine kleine Sensation gelang dem ältesten Teilnehmer bei den Herren V. Mit dem winzigen Vorsprung von einem Ring setzte sich *Ralf Kohlitz* (Wildschützen Großlaudenbach, 579 Ringe) gegen seine teils zwölf Jahre jüngeren Kontrahenten durch und wurde bei der Siegerehrung auf dem obersten Treppelplatz bejubelt. 578 Ringe brachten *Walter Waitz* (SV Gersdorf) Rang 2, *Jürgen Hartmann* (SV Steinbach, 575 Ringe) wurde Dritter. Dieses Trio hatte die weiteren Verfolger um 20 Ringe und mehr abgehängt. Das war schon beachtlich.

Mittelfranken aus dem Landkreis Nürnberg.

Bei den Damen IV lachten dann wieder die Unterfranken. 582 Ringe waren das Siegergebnis von *Dagmar Müller* (SSV Nüdlingen), die mit absoluter Konstanz in den beiden Halbzeiten jeweils 291 Ringe gesammelt hatte. Nur ein Pünktchen weniger stand für *Elke Bergmann* (Wildschütz Großlaudenbach) mit 581 Ringen zu Buche, wobei ihr mit 295 Ringen in der zweiten Halbzeit der Top-Score aller Konkurrentinnen gelungen war. Die Bronzemedaille nahm *Brunhilde Schmölz* (SG Weissensee) mit 576 Ringen mit ins Ostallgäu.

Mit der Siegerehrung, zu der noch viele, viele Zuschauer geblieben waren, endete der lange Wettkampftag. Zur Siegerehrung war auch 1. Landessportleiter *Josef Lederer* gekommen, um den neuen Bayerischen Meistern zu gratulieren. Für die Mitarbeiter und Kampfrichter war aber der arbeitsreiche Tag noch nicht beendet. Am nächsten Morgen ging der Wettkampf wei-



bei den Junioren I, *Tom Köp-pel* (SV Schwarzenbach), mit 569 ein akzeptables Ergebnis, auch wenn er bis zum Erreichen der „Erwachsenenklasse“ in zwei Jahren noch um die 20 Ringe aufsatteln muss, um dort konkurrenzfähig zu sein. Mit vier Ringen weniger (565 Ringe) wurde *Konstantin Pamin* (SV Woffenbach) Zweiter, und *Luis Girg* (Hubertus Seubersdorf) komplettierte das Ehrungspodest mit 564 Ringen und Rang 3. Nur gegen sich und um eine hohe Ringzahl schoss die Juniorin *Linda Anny Felber* (SV Rieden-Pühlheim) mit einem gar nicht schlechten Ergebnis von 561 Ringen.

Manpower in Gruppe 3

In der Gruppe 3 waren nur Männer eingeteilt, und zwar die Herren II und die ältesten Teilnehmer der Klasse V. Die Herren II stellten mit 37 Teilnehmern eines der größten Starterfelder. Das beste Ergebnis der kompletten Meisterschaft gelang dem Sieger dieser Klasse. *Stefan Götz*, ein Mittelfranke vom SV Loderbach schoss mit 297 Ringen an, schickte 298 Ringe hinterher und durfte sich mit insgesamt 595 Ringen und einem Vorsprung von sieben Ringen auf seine Verfolger als neuer Bayerischer Meister feiern lassen. Ungefährdet schob

IV mit IV

Die Damen und Herren der Klasse IV blieben in der letzten Gruppe unter sich und beschlossen den ersten Wettkampftag. Bei den Herren IV waren wieder die Mittelfranken das Maß der Dinge. Fünf der ersten sechs Ränge gingen nach Mittelfranken, vier davon zum SV Gersdorf. Dabei machten es die älteren Herren auch noch richtig spannend: Lediglich der neue Bayerische Meister *Wilhelm Roth* (SV Loderbach) setzte sich mit einem Vier-Ringe-Vorsprung bei 584 Ringen ab und gewann souverän. Die nächstplatzierten drei Schützen hatten nach den 60 Nadelpfeilen alle 580 Ringe auf dem Schusszettel. Es mussten die Zehner gezählt werden, und da schaffte es der Schwabe *Andreas Walda* (Hubertus Tapfheim), den Mittelfranken den Vize-meistertitel abzuluchsen. Er hatte 44 Mal die Zehn getroffen, seine beiden Mitbewerber hatten ihre Pfeile 40 Mal in die Zehn gebohrt. Damit musste der dritte Platz geteilt werden, wodurch die beiden Vereinskameraden vom SV Gersdorf, *Franz Karsch* und *Peter Hierl*, gemeinsam auf dem Bronzetreppel standen. Übrigens gingen auch die Ränge 5 und 6 an den SV Gersdorf – eine sensationelle Ausbeute der

ter, und auch diese Teilnehmer sollten eine einwandfrei hergerichtete Halle vorfinden. Es war also noch alle Hände voll zu tun...

Eine Schießlinie voller Jungs

27 Schüler I und 38 Schüler II hatten ihre Startkarten für die Bayerische Meisterschaft erhalten. 18 Jungs weniger nahmen dann die Herausforderung auf. Dennoch gab es ein ganz schönes Gewusel, bevor die ersten Pfeile flogen. Unterstützt von Eltern, Betreuern und den Maskottchen kehrte dann aber Ruhe ein, und die jungen Herren gingen konzentriert ans Werk. Es war schon beachtlich, in welcher Rekordzeit sie die drei Pfeile je Passe fliegen ließen – die Trefferaufnahme dauerte dann aber umso länger. Es war oft gar nicht so leicht, die drei Zahlen zusammenzuzählen. Mit dem besten Ergebnis der ersten Halbzeit trumpfte *Jonas Prexler* (Hubertus Tapfheim) auf. Nach der Pause legte der junge Schwabe 282 Ringe nach, die sich insgesamt auf 566 Ringe summierten. *Tristan Beck* (SSG Rohr) war mit 277 Ringen nervöser in den Wettkampf gestartet, schoss dann aber das starke Bestergebnis von 289 Ringen in Halbzeit 2. Damit hatten beide 566 Ringe auf ihren Schusszetteln. Der la-

chende Dritte war *Valentin Schäfer* (Spessartschützen Vormwald), der mit zwei gleichmäßigen Serien von 283 und 287 Ringen insgesamt 570 Zähler zusammentrug und sich in der Endabrechnung als neuer Bayerischer Meister feiern lassen durfte. *Tristan Beck* wurde wegen der besseren Zehnerausbeute Zweiter. In der Schülerklasse II war *Dominik Zeller* (SV Grünsberg-Weinhof) nicht zu schlagen. Er verteidigte seinen Titel mit 564 Ringen und einem Vorsprung von neun Zählern. Der Vizemeister *Lewin Völker* (Spessartschützen Vormwald) wurde für seine „Schnapszahl“ von 555 Ringen mit Silber belohnt, und *Bela Rist* (Hubertus Tapfheim) reichten glatte 550 Ringe zu Bronze.

III ist besser als II

Zur Mittagszeit nahmen die Damen der Klassen II und III ihre Blasrohre in die Hand, und auch einige Schülerinnen I standen bereits an der Schießlinie. Der Großteil ihrer Altersklassen-Kameradinnen war aber erst in Runde 3 am Start. Das beste Ergebnis fiel hier in der Damenklasse III. *Silvana Zöberlein* (SV Gersdorf) zauberte 590 Ringe auf die Auflagen und wäre mit diesem Ergebnis sogar bei den Damen I Bayerische Meisterin geworden. Generell schoss die Klasse Damen III stark auf, denn auch der zweitplatzierten *Elisabeth Loidl* (SV Loderbach) gelangen her-



vorrangende 587 Ringe. Damit gingen einmal mehr Gold und Silber an Mittelfranken weg. Auf Rang 3 schob sich aber eine Unterfränkin: *Kathrin Gehlert* (Mittenberger SV) „erpustete“ sich hierfür 576 Ringe. Bei den Damen II knackten gleich fünf Schützinnen die 580er-Marke. Wie an der Perlenschnur reihten sich die Ergebnisse der Plätze 2 bis 5 auf: 585, 584, 583, 582. Nur die Siegerin hatte es geschafft, sich abzusetzen. Die 589 Ringe von *Sabine Seiffert* (ASG Pullach) waren Gold wert. Die Ränge 2 und 3 sicherten sich *Silke Knetsch* (SV Grünsberg-Weinhof) und *Manuela Lutmayr* (SV Edelweiß Schwenningen).

Sieg mit 32 Ringen Vorsprung

Die Jugendlichen und die Schülerinnen I und II starteten um 13.30 Uhr ihren Wettkampf. Deutlich besser in Schuss präsentierten sich die Mädchen der Jugendklasse gegenüber ihrem männlichen Pendant. Al-

le drei Medallienträgerinnen punkteten über der 580-Ringe-Marke, und selbst die Viertplatzierte wäre bei den Jungs Siegerin geworden. *Linda Pittroff* (SG Schwarzenbach) setzte mit 585 Ringen die Siegmärke, *Jule Löffler* (Hubertus Tapfheim) wurde mit 582 Ringen Vizemeisterin, und *Hanna Eckstein* (SV Grünsberg-Weinhof) komplettierte das Ehrungspodest mit 581 Ringen und Rang 3. Bei den Jungs reichten *Noah Mayrhofer* (Haug-Schützen Parsberg), *Lukas Weber* (Kgl. priv. SG Münnerstadt) und *Michael Köllisch* (SV Grünsberg-Weinhof) 575, 573 und 571 Ringe für den Medalliensatz. Gleichmäßige Halbzeitergebnisse führten bei den Schülerinnen II zum Erfolg. Die 278 und 273 Ringe von *Antonia Suske* (SV Reiterswiesen) summierten sich auf 551 Ringe und waren Gold wert. *Lara Kerschensteiner* (SV Loderbach) holte sich mit 272 und 273 Ringen (insgesamt 545 Ringe) Silber, und für *Victoria Schütz* (SV Grünsberg-Weinhof) wäre noch mehr drin gewesen, wenn sie ihren starken 275 Ringen nicht schwächere 263 Ringe hinterhergeschickt hätte. Dennoch reichten ihre 538 Ringe für die Bronzemedaille. Der absolute Wahnsinn war aber das Ergebnis von *Adelina Krasniqi* (Hubertus Tapfheim) bei den Schülerinnen I. Mit ihren 591 (!) Ringen deklassierte sie die komplette Konkurrenz. Damit hatte sie sich einen Vorsprung von sage und schreibe 32 Rin-



gen auf ihre Mitbewerberinnen erarbeitet, und auch ihren männlichen Alterskollegen war sie um 31 Ringe enteilt. Sensationell! Mit 559 Ringen durfte sich *Luisa Leupold* (SG Schwarzenbach) über Rang 2 freuen und *Daniela Santl* (Bergschützen Schwaben) mit 557 Ringen über Rang 3.

Die Jüngsten mit den Ältesten

Damit gerade die Jüngsten nicht lange auf die Siegerehrung warten mussten, waren sie in der letzten Startgruppe dieser Meisterschaften eingereiht. Da es „nach unten“ keine Altersbegrenzung gibt, waren auch bereits Sechsjährige am Start. Flankiert wurden sie von der Riege der Damen V, in deren Reihen die älteste Teilnehmerin mit 85 Jahren stand. Respekt! Damit die Treferaufnahme bei den „Zwergerln“ auch problemlos funktionierte, unterstützte ein Kampfrichter oder Mitarbeiter pro Scheibe das Ausfüllen der Schusszettel. Damit lief

auch dieser letzte Durchgang reibungslos und ohne Verzögerung.

Ähnlich wie bei den Schülern II steckten auch bei den Schülern III die Mädchen die Jungen in die Tasche. Während die Mädels für die ersten drei Ränge 579, 574 und 563 Ringe erzielten, reichten bei den jungen Herren 558, 553 und 542 Ringe für die Platzierungen. Um so größer war die Freude als *Emily Bogner*, *Julia Kerschensteiner* (beide SV Loderbach) und *Lea Ferber* (Hubertus Tapfheim) ihre Medaillen in Empfang nehmen durften und von den Fans gefeiert wurden. Selbst Guschu – das Maskottchen der Bayerischen Sportschützenjugend – war zur Siegerehrung gekommen, um dem Nachwuchs zu gratulieren. Bei den Schülern III lagen *Jakob Limbach* (SV Sennfeld), *Kilian Müller* (SV Premich) und *Anton Kiesel* (SV Reiterswiesen) auf den Medallienrängen. Aber eigentlich sind die Ergebnisse bei den Schülern auch völlig egal. In diesen Altersklassen geht es primär darum, dem Nachwuchs zu zeigen, dass es im Schützenverein Spaß macht und die älteren auf ihre jüngsten Vereinsmitglieder stolz sind. Stolz können auch die Damen V auf ihre Leistungen sein. *Karola Schmitt* (Kgl. priv. SG Münnerstadt) brachte dank ihrer furiosen Aufholjagd in Durchgang 2 mit 290 Ringen – bei einem Gesamtergebnis von 574 Ringen – einen Ein-Ring-Vorsprung ins Ziel und durfte sich feiern lassen. Mit 573 Ringen wurde *Erika Loidl* (SV Loderbach) Zweite und *Gisela Kunze* (Hubertus Tapfheim) nahm für 570 Ringe die Bronzemedaille mit nach Schwaben.

Keine halbe Stunde nach den letzten Pfeilen wurden die Sieger und Platzierten geehrt. Hierzu waren 1. Landesschatzmeister *Fred Nass* und Syndikus *Robert Rieck* in die Druckluftwaffenhalle gekommen, um den Siegern zu gratulieren. *Fred Nass* hatte einst das Blasrohrschießen entdeckt und das Landesschützenmeisteramt davon überzeugt, dass diese Variante des Zielens und Treffens in den Disziplinkanon des BSSB aufgenommen werden sollte. Für diese Bemühungen erhielt der langjährig selbst im Blasrohrsport aktive Funktionär Standing Ovations von den Meisterschaftsteilnehmern.

Es war wieder ein ereignisreicher Tag, der um kurz vor 19 Uhr zu Ende ging. Keine andere Disziplin im DSB bietet einem derart weiten Altersspektrum die Möglichkeit, gemeinsam Sport zu treiben und Spaß zu haben. Die Ergebnisse sind oftmals nebensächlich. Andererseits bietet der Blasrohrsport aber auch den ambitionierten Sportlern die Chance, ehrgeizig um jeden einzelnen Ring zu kämpfen, um letztendlich die bayerischen Farben bei der Deutschen Meisterschaft zu vertreten. Diese findet erst Ende Oktober in Osterode statt – viel Zeit, um zu trainieren.

uuk

Blasrohrcup meets Bezirksmeisterschaft

Beim Schützenverein Immergrün Nandlstadt trafen sich die Blasrohrschützen aus nah und fern

Der Schützenverein Immergrün Nandlstadt lud im Oktober 2025 zum ersten Hopfazupfa Blasrohrcup, einhergehend mit der Oberbayerischen Bezirksmeisterschaft, ein. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Blasrohrschützen aus nah und fern an.

In vier Durchgängen mit jeweils 16 Starts absolvierten die Teilnehmer ihre zehn Passen zu je sechs Pfeilen. Die sportlichen Leistungen der Teilnehmer aus acht verschiedenen Altersklassen wurden gebührend gewürdigt. Das beste Ergebnis erzielte *Sabine Seiffert* (ASG Pullach) mit 592 Ringen vor *Hermann Sammiller* (Kgl. priv. FSG Greding) mit 591 Ringen. Die Mannschaftswertung gewann Hubertus Tapfheim vor Eintracht Karlsfeld.

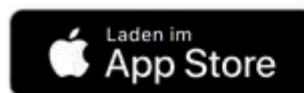
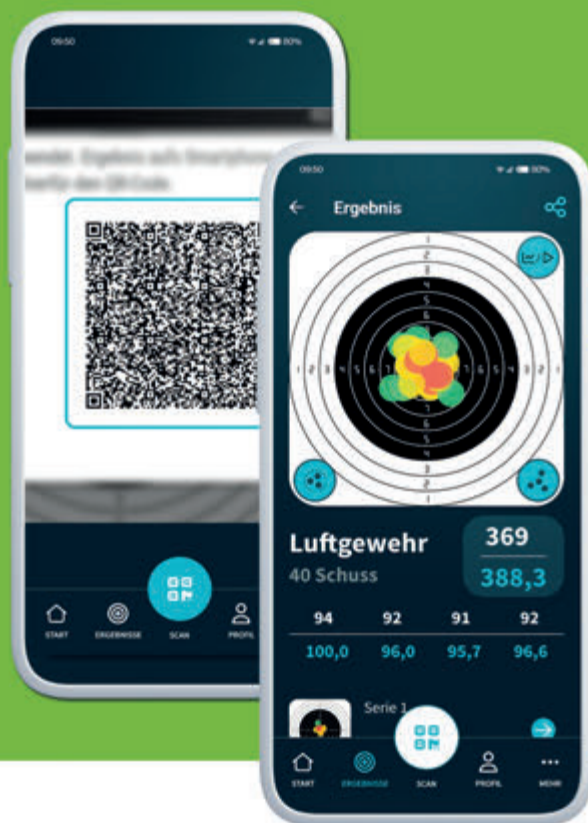
Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhielten einen Ehrenpreis und die Mannschaften einen Pokal. Als Erinnerung an den Blasrohrcup bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Andenken.

Roland Hausler/red



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de

Gelungener Kraftakt: Bezirksmeisterschaft Bogen Halle

Eigentlich war die diesjährige Bezirksmeisterschaft Bogen Halle 2026, die als Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft normalerweise unabdingbar ist, von *Jürgen Rögner*, Referent Bogen des Schützenbezirks Mittelfranken, bereits abgesagt worden, da sich einfach kein Ausrichter für 2026 finden wollte. Glücklicherweise kam dann kurz nach seiner Absage das Angebot der letztjährigen Ausrichter aus dem Gau Ansbach, die Hallenmeisterschaften erneut zu übernehmen. Das ist *Carola Leidenberger* und ihrem Organisations- und Cateringteam nicht hoch genug anrechnen. Die engagierten Ehrenamtlichen haben diese Aufgabe mit viel Herzblut für den Bogensport und mit Bravour erledigt. Wir bedanken uns im Namen aller Bogenschützen sehr herzlich für dieses außerordentliche Engagement!

Die Meisterschaft fand in allen Klassen über zwei Tage in insgesamt vier Durch-

gängen in der Dreifachsporthalle in Herrieden statt, war sehr gut durchgetaktet, und alle Startplätze waren vergeben worden.

Nach der Bogenkontrolle erfolgte die Begrüßung der Teilnehmer durch Wettkampfleiter *Jürgen Rögner*, sein Kampfgerichterteam und die Ausrichter der Veranstaltung. Danach standen die Probepassen und zwei Wettkampfrunden à 30 Pfeilen auf dem Programm.

Eva Rottmann, Kadertrainerin Leistungssport Bogen des Bezirks, nutzte die erste Meisterschaft, seitdem sie das Amt übernommen hat, zur intensiven Sichtung im Schüler- und Jugendbereich und für Sondierungsgespräche. Es besteht auch wach-



sendes Interesse an einem Blankbogen-Kadertraining für die Schüler.

Nach jedem Durchgang fanden sich Bogenschützen und Betreuer zur Siegerehrung ein. Viele strahlende Gesichter und sehr gute Ergebnisse sind ein Beleg dafür, dass uns speziell um unseren Nachwuchs in Mittelfranken nicht bange sein muss.

Sabine Rottmann

Dietershofen gewinnt Rothenbergpokal

Seit einigen Jahren schießen die Schützenvereine „rund um den Rothenberg“ den Rothenberg-Wanderpokal aus. Diesmal nahmen Mannschaften aus sechs Schützenvereinen teil. Starberechtigt waren je Team acht Schützen, wobei die sechs besten Ergebnisse in die Wertung kamen. Sowohl für das Serienergebnis als auch für den besten Teiler wurden Punkte vergeben, z. B. 36 Punkte für die beste Serie und ebenso viele Punkte für den besten Teiler.

Ende Januar fand im Gasthof Singer in Hormersdorf die Siegerehrung statt. In der Einzelwertung holten sich *Lena Elterlein* und *Melanie Hörtl* vom SSV Dietershofen mit 66 bzw. 65 Punkten die ersten beiden Plätze. Das Treppchen komplettierte *Katharina Müller* vom SV Oberkrumbach mit 64 Punkten. Das Rennen um den Pokal machte das Team um Mannschaftsführer *Robert Mayack* vom SSV Dietershofen mit 344 Punkten den Rothenbergpokal. Platz 2 ging mit 291 Punkten an Oberkrumbach, und den dritten Platz belegte die SG Grossensee (285 Punkte).

Roland Dietrich



Michaela Hell ist neue Schützenkönigin in Kleinschwarzenlohe

Wie im Vorjahr war die traditionelle Königsfeier des Schützenvereins Kleinschwarzenlohe in der Rangauhalle mit fast 60 Schützinnen und Schützen und Ehrengästen gut besucht. 1. Schützenmeisterin *Marion Hell* freute sich, auch Ehrenschützenmeister *Xaver Bittl* und Ehrenmitglied *Josef Palluch*, Ehrengäste von der Freiwilligen Feuerwehr Kleinschwarzenlohe und 3. Bürgermeister *Dr. Jörg Ruthrof* begrüßen zu dürfen. Ihr Dank galt allen Schützinnen und Schützen, die bei der Vorbereitung der Feier und der Beschaffung der Preise tatkräftig geholfen hatten.

Nach dem traditionellen Schnitzeessen richtete Wendelsteins 3. Bürgermeister *Dr. Jörg Ruthrof*, der selbst Schütze ist, ein Grußwort an die Anwesenden. Seine Freude über die Aktivitäten der Kleinschwarzenloher Schützen verband er mit einem Dank an die Ehrenamtlichen des Vereins. Dann startete 1. Sportleiter *Markus Kolb* mit der Siegerehrung und Preisverteilung des Preisschießens. Neben dem Königstitel hatten die Schützen im November letzten Jahres nämlich auch Sachpreise und insgesamt fünf gestiftete Pokale ausgeschossen. Jeder der 30 Teilnehmer bekam einen Preis, doch die Besten durften sich zuerst am reich gedeckten Tisch bedienen. Siegerin beim Preis-

schießen wurde *Karin Baumann*. Die Spannung stieg, als die Gewinner der Pokale bekannt gegeben wurden. Den Konrad-Heckel-Pokal in Erinnerung an das Gründungsmitglied und ersten Schützenmeister des SV Kleinschwarzenlohe gewann *Martin Bazan* mit einem 131,0-Teiler. Das langjährige Vereinsmitglied *Bernd Singer* hatte anlässlich seiner Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein einen Pokal gestiftet. Erster Gewinner wurde *Xaver Bittl* mit einem 2,0-Teiler. Der von der CSU gestiftete Pokal ging an *Barbara Kolb* (84,5-Teiler), und den Werner-Langhans-Pokal gewann *Hans Wälzlein* mit einem 47,8-Teiler. Die Abordnung der FFW Kleinschwarzenlohe überreichte den von ihr gestifteten Pokal an *Tobias Kolb* (68,0-Teiler).

Die anschließende Königsproklamation war der Höhepunkt des Abends. Mit einem 415,0-Teiler ist *Adrian Satzger* der neue Jugendkönig. Mit dem Luftgewehr und einem 45,2-Teiler schoss sich *Michaela Hell* zur Schützenkönigin 2026.

Bernd Baumann



Zwei Gründe zum Feiern in Höhenkirchen

Proklamation der Schützenkönige

Bei der SG Frohsinn Höhenkirchen wurden Ende Januar die neuen Schützenkönige für das Sportjahr 2026 ausgesprochen. Mit einem einzigen Schuss galt es, den besten Teiler zu erzielen. Musikalisch begleitet von einer Abordnung der Höhenkirchner Blasmusik, erfolgte der Einmarsch der Schützenkönige von 2025 zu ihrer letzten Amtshandlung. 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* bedankte sich bei den scheidenden Autoritäten und proklamierte die neuen Schützenkönige für 2026. Jugendkönig wurde erneut *Fabian Fischer*, der damit seine Schützenkette für ein weiteres Jahr mit Stolz tragen darf. Dr. *Raphael Bösl* wurde als neuer Luftpistolen-Schützenkönig ausgerufen, und Würdenträger mit dem Luftgewehr ist 2026 *Carlo Wendelberger*.



Wettbewerb um die Hochzeitsscheibe

Im Sommer des letzten Jahres hatten sich *Sabrina* und *Maximilian Schober* das Jawort gegeben. Nun, zu Beginn des neuen Jahres, stifteten die beiden eine Hochzeitsscheibe und ließen sie sportlich ausschießen. *Sabrina* hatte den Referenzteiler auf 355,3 festgelegt. 31 Schützinnen und Schützen gaben jeweils einen verdeckten Schuss ab und versuchten diesem vorgegebenen Teiler möglichst nahe zu kommen. *Marianne Griebner* gelang dies mit ihrem 367,1-Teiler am besten. Als Belohnung überreichten *Sabrina* und *Max* ihr die sehr schöne Hochzeitsscheibe. Zur Feier des Tages spendierten die Hochzeitser eine zünftige Brotzeit, und alle ließen es sich gut schmecken.

Klaus Schokolinski



SVM ehrte verdiente Mitglieder

Gleich zwei langjährige Mitglieder der Schützenvereinigung München durften sich über eine Ehrung freuen. Seit insgesamt 40 Jahren ist *Anneliese Seel* dem Schützensport treu und erhielt dafür während des Jahresessens im Januar von 1. Schützenmeisterin *Gabi Steidle* die Urkunden und Ehrenabzeichen von Verein, BSSB und DSB. Sie war viele Jahre Sportleiterin und zehn Jahre Schützenmeisterin der SVM, lässt bis heute möglichst keine Meisterschaft aus und ist nach wie vor immer auf den vorderen Rängen dabei. Zu ihrer großen Überraschung erhielt sie zudem für ihr jahrzehntelanges Engagement das große goldene Ehrenzeichen des Schützenbezirks München. Völlig überwältigt war *Johann Liebhart* über seine Ehrung mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Gaues München Süd-Ost.



Er ist seit 55 Jahren im Verein Mitglied, vorher bereits bei den Andechser-Schützen und ist immer noch eine Stütze des Vereins. Wir hoffen, dass dies noch lange so bleibt.

Gabi Steidle

Königsschießen bei den Spielhahnschützen Aying-Peiß

Traditionell zu Beginn der Schießsaison wurde bei den Spielhahnschützen Aying-Peiß das Königsschießen ausgetragen. In der Jugend wurde mit einem 226,1-Teiler *Andreas Schmal* Jugendschützenkönig 2026; Vizejugendschützenkönig wurde *Quirin Oberloher*. In der Königsklasse konnte sich mit einem 191,2-Teiler *Emil Schoppel* die Königswürde für ein Jahr sichern. Vizeschützenkönigin wurde *Alexandra Lechner*. Die vom letztjährigen Schützenkönig *Franz Strauß* gestiftete Königscheibe gewann mit einem 129,7-Teiler *Josef Schmal*.

Angelika Schoppel



Goldschmiede Herrmann
Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
82110 Gernering
hermann.martina@gmx.de
Telefon: 089-81892001

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung ist der 15. März!

Bitte senden Sie Ihren Beitrag nebst allen Anhängen und Bildern bis zum jeweils **15. des Vormonats** an bsz@bssb.bayern. Es ist ausreichend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns bitte in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang per E-Mail oder WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-21/-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Königsfeier der Tiefenbacher Sportschützen

Auch 2025 war das Königsschießen der Sportschützen Tiefenbach der große Höhepunkt im Vereinsleben. An mehreren Wettkampftagen im Herbst stellten die Schützinnen und Schützen ihr Können unter Beweis. Mit ruhiger Hand und präziser Zielgenauigkeit kämpften sie um Titel und Pokale. Die Ergebnisse blieben wie gewohnt bis zur feierlichen Proklamation geheim. Bei der Königsfeier Mitte November begrüßte 1. Schützenmeister *Florian Stockbauer* die Gäste. Gemeinsam mit 2. Schützenmeister *Thomas Beiler* führte er durch die feierliche Preisverleihung, in deren Rahmen die sportlichen Erfolge gewürdigt wurde, aber auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und besonderen Einsatz ihre Würdigung fanden. Die sportlichen Wettbewerbe lieferten spannende Ergebnisse: *Gerhard Edelfurthner* überzeugte mit der Luftpistole und in der Aufschlagwertung, *Sophia Kölbl* gewann die Jugendwertung, während *Florian Stockbauer* in der Schützenklasse siegte. Besonders umjubelt wurden die Sieger der Wanderpokale: *Sophia Kölbl* (Jugend), *Manfred Heindl* (Luftpistole), *Hubert Herrmann* (Auflage, Titelverteidigung), *Reinhold Neiß* (Schützenklasse) und *Katrin Kreitmeier* (Damencup) setzten sich durch. Mit großer Spannung wurde die Königsproklamation erwartet. Jeder Teilnehmer hatte drei Schüsse abgegeben, ohne das Ergebnis sehen zu können. Jubel brandete

auf, als *Sophia Kölbl* zur Jugendschützenkönigin gekürt wurden. Bei den Auflage-schützen triumphierte *Katrin Kreitmeier* mit einem 8,9-Teiler. Zur Schützenliesl wurde *Alena Fuchs* proklamiert. Den Höhepunkt des Abends bildete die Ausrufung des Schützenkönigs: Mit einem 23-Teiler verteidigte *Max Maier* seinen Titel und wurde als alter und neuer König gefeiert. Anschließend eröffneten *Max Maier* und *Alena Fuchs* das Tanzparkett. Bis tief in die Nacht wurde ausgelassen gefeiert – ein würdiger Abschluss einer rundum gelungenen Königsfeier, die den Zusammenhalt und die Freude im Verein eindrucksvoll unterstrich.

Florian Stockbauer



Mit göttlichem Beistand

Der neue Pfarrer des Pfarrverbandes Geisenhausen, Pater *Michael*, und Pfarrer im Ruhestand *Heinz Prechtel* besuchten die Vilstaler-Schützen. Der Verein aus dem Schützengau Vilsbiburg, der im nächsten Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern kann, hatte Pater *Michael* und Geistlichen Rat im Ruhestand *Heinz Prechtel* zu einer gemeinsamen Brotzeit ins Schützenstüberl eingeladen. Nach einer guten bayerischen Stärkung wagte der neue Gemeindepriester auch den Gang an den Schießstand. Pater *Michael* hatte noch nie in seinem Leben ein Luftgewehr in der Hand und mit ein bisschen göttlichem Beistand erzielte er eine Zehn nach der anderen – die Bewunderung der Schützen war ihm sicher.

Rosi Stadlöder



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier der Sportschützen Tiefenbach

Nach 27 Jahren konnten die Sportschützen Tiefenbach ihre Weihnachtsfeier in diesem Jahr erstmals wieder im eigenen Vereinsheim abhalten. Der abgeschlossene Umbau machte es möglich, dass nun ausreichend Platz für gemeinsame Veranstaltungen vorhanden ist – ein besonderer Meilenstein für den Verein. Den Auftakt bildete ein stimmungsvoller Glühweinpempfang vor dem Vereinsheim. Bei winterlicher Atmosphäre versammelten sich Mitglieder, Jugendliche, Eltern und Freunde des Vereins, um gemeinsam das liebevoll gestaltete Adventsfenster zu bestaunen und sich auf den Abend einzustimmen. Im Anschluss ging es ins Vereinsheim zum gemeinsamen Essen. Gut gestärkt wartete bereits ein Höhepunkt des Abends: Der Nikolaus betrat gemeinsam mit dem Krampus den Saal und las aus seinem goldenen Buch vor. Mit viel Humor, aber auch anerkennenden Worten ließ er das Vereinsjahr und die sportlichen Erfolge der Schützinnen und Schützen Revue passieren. Natürlich fehlten auch die persönlichen Anekdoten nicht: Kleine Schmunzler, liebevolle Ne-

ckereien und die eine oder andere augenzwinkernde Ermahnung sorgten für viele Lacher im Saal. Gleichzeitig wurde deutlich, wie viel Herzblut, Zusammenhalt und ehrenamtlicher Einsatz die Sportschützen Tiefenbach auszeichnen – von den jüngsten Nachwuchsschützen bis zu den langjährigen, erfahrenen Mitgliedern. Weiterer Höhepunkt war das traditionelle Christbaumkugelschießen, das nach langer Zeit nun wieder am eigenen Schießstand durchgeführt werden konnte. Jeder Teilnehmer brachte ein Geschenk mit und durfte sich durch einen gezielten Schuss eine Christbaumkugel „erschießen“, um anschließend ein Präsent zu erhalten. Die Aktion sorgte für viel Freude, Spannung und eine ausgelassene Stimmung. Nach der Geschenkverteilung ging die Weihnachtsfeier in den gemütlichen Teil über. In geselliger Runde klang der Abend aus. Die Weihnachtsfeier zeigte eindrucksvoll, dass das Vereinsheim nicht nur ein Ort für den Schießsport ist, sondern auch ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Gemeinschaft.

Florian Stockbauer



Gauversammlung des Schützengaus Vilshofen

Die ordentliche Gauversammlung des Schützengaus Vilshofen fand traditionell am Dreikönigstag im Schützenhaus der Donauschützen Windorf statt. 1. Gauschützenmeister *Herbert Lang* war erfreut über den sehr guten Besuch und richtete besondere Willkommensgrüße an den 3. Bürgermeister der Marktgemeinde Windorf, *Josef Stadler*, stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner*, Ehrengauschützenmeister *Heinz Pfeiffer* und die anwesenden Gauehrenmitglieder. Ein Dankeschön ging an *Florian Baier* und sein Team der Donauschützen, die die über 150 anwesenden Funktionäre und Sportler bestens verpflegten.

Nach dem Totengedenken blickte *Herbert Lang* auf „ein reichlich gefülltes Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und sportlichen Highlights“ zurück. Er dankte den vielen aktiven Sportschützen sowie allen Böllerschützen im Gau. „Im Schützenwesen sollen nämlich traditionelle Brauchtumpflege und zukunftsorientierte Sportförderung immer Hand in Hand gehen“, so der Gauschützenmeister. Der Mitgliederstand zum 31. Dezember 2025 lag bei 3.096 Erstmitgliedern (plus 86 Mitglieder) und 308 Zweitmitgliedern. Die mitgliederstärksten Vereine sind weiterhin die Vorwaldschützen Renholding und die Vorwaldschützen Otterskirchen mit je 188 Mitgliedern. Der 41. Vereine starke Schützengau Vilshofen ist damit der sechstgrößte Gau in Niederbayern.

Sportleiter *Thomas Hanuss* informierte in seinem Bericht über die sportlichen Highlights des vergangenen Jahres: Die Gau-meisterschaften mit 525 Startern (plus 50 Starter), die weiterführenden Meisterschaften und die Rundenwettkämpfe sowie die Pokalwettbewerbe im Gau. Einen umfassenden Rück- bzw. Ausblick gaben auch noch die vier Referenten in den Bereichen Auflage, Bogen, Jugend und Damen. Gaujugendleiterin *Ricarda Ruckerbauer* appellierte, den Fokus weiter auf die Ju-

gendarbeit und Nachwuchsgewinnung zu richten und pries neue Angebote, wie die „Newcomer-Olympiade“ oder ein spezielles Technik-Training an. Erfreuliches war dem Kassenbericht von Schatzmeister *Erwin Meyer* zu entnehmen. Dank der guten Kassenlage kann sich der Gau eine schwerpunktmäßige Sportförderung aller Sparten leisten. Die dabei eingesetzten Mittel sind gut angelegtes Geld und zeigen seine Früchte. Kassenprüfer *Josef Stadler* bescheinigte eine sorgfältige und einwandfreie Kassenführung, woraufhin die Versammlung einstimmig die Entlastung für das Gauschützenmeisteramt erteilte.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft richtete *Josef Stadler* in seiner Funktion als Vertreter der Marktgemeinde Windorf seine Dankes- und Grußworte an die Versammlung. Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner* zeigte sich beeindruckt von den großen sportlichen Erfolgen im Schützengau Vilshofen und appellierte an die Vereine, aktiv alle Altersgruppen anzusprechen und neue Wege zu finden, den Schießsport im Verein attraktiv zu gestalten. Gemeinsam mit Gauschützenmeister *Herbert Lang* zeichnete *Heinrich Aigner* die Vereine Kgl. priv. FSG Osterhofen (plus 31), die Ohe-taler Schützen Kirchberg vorm Wald (plus 11) und die Bayerwaldschützen Eging (plus 8) für die beste Mitgliederentwicklung aus. Nach den Grußworten folgten die Neuwahlen. Zur großen Freude und Erleichte-

rung der Versammlung stellten sich *Herbert Lang*, *Georg Schrimpf* und *Horst Degenhart* wieder für die Positionen des 1. und der stellvertretenden Gauschützenmeister zur Verfügung. Diese und alle weiteren Positionen in der Vorstandschaft, im Ausschuss und in den Referaten wurden einstimmig beschlossen. Nach den Neuwahlen trat *Herbert Lang* noch einmal ans Mikrofon und gab einen Ausblick auf das 75-jährige Jubiläumsjahr des Gaus. Am Ende der dreistündigen Gauversammlung wurden noch zahlreiche Ehrungen für sportliche Leistungen und verdiente Funktionäre ausgesprochen. Besonders bemerkenswert waren dabei die Verdienste von *Hans Wiesinger*. Der 1. Schützenmeister der Kochschützen Ortenburg wurde mit der goldenen Ehrennadel des DSB ausgezeichnet. *Peter Habereder* und *Richard Edhofer* wurden mit der Verdienstnadel „In Aner-



kennung“ des BSSB geehrt. Für langjährige Mitgliedschaft wurden *Herbert Lang* (50 Jahre) und *Georg Schrimpf* (40 Jahre) mit den entsprechenden Ehrennadeln bedacht. *Johannes Waas*

Trauer um Gau-Jugendkönig Lukas Rainer im Gau Grafenau



Der Schützengau Grafenau trauert um seinen Gaujugendschützenkönig 2025. Der Schützengau Grafenau hat durch den Tod von *Lukas Rainer*, SV Waldeslust Schönberg, seinen Gaujugendschützenkönig 2025 verloren.

Beim Königsschießen 2025 konnte *Lukas*, trotz seiner angeschlagenen Gesundheit, den Titel des Gaujugendschützenkönigs erringen. Überglücklich nahm er die Königskette entgegen, ein Traum war für ihn in Erfüllung gegangen. Wann immer es seine schwer angeschlagene Gesundheit

es erlaubte, repräsentierte er bei verschiedenen Veranstaltungen mit Stolz und manchmal auch mit seinen letzten Kraftreserven die Schützenjugend als Gaujugendschützenkönig. Anfang Dezember 2025 hat *Lukas* seinen Kampf gegen die heimtückische Krankheit verloren und ist mit nur 17 Jahren friedlich im Kreise seiner Familie eingeschlafen.

Die Schützenfamilie hat mit dem Tod von *Lukas* einen jungen, engagierten Jungschützen, einen Helden, verloren.

Rupert Peschl

Jahreshauptversammlung des Schützengaus Vilsbiburg

Am 5. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Vilsbiburg bei der SG Rott Quelle Wurmsham im Gasthaus Maier statt. Zahlreiche Vertreter der Gauvereine sowie Ehrengäste folgten der Einladung, um gemeinsam auf das vergangene Schützenjahr zurückzublicken und wichtige Weichen für die kommende Saison zu stellen. 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* begrüßte die anwesenden Delegierten und Gäste herzlich. Sein besonderer Dank galt der SG Rott Quelle Wurmsham für die Ausrichtung der Versammlung sowie dem Wirt des Gasthauses *Maier* für die hervorragende Bewirtung. Als Ehrengäste nahmen für den Landkreis Landshut *Rudolf Lehner* und für die Gemeinde Wurmsham 1. Bürgermeister *Manuel Schott* teil. Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* sowie *Hans Hainthaler*, 1. Bezirksschützenmeister, stellvertretender Landesschützenmeister sowie DSB-Vizepräsident Verbandsentwicklung/Ethik nahmen an der Versammlung teil. Wurmshams Schützenmeisterin *Anna Maier* begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte kurz ihren traditionsreichen, 1878 gegründeten Verein vor, der seither im selben Wirtshaus seine Heimat gefunden hat. *Rudolf Lehner* überbrachte die Grüße des Landkreises Landshut im Namen von Landrat *Peter Dreier*. *Manuel Schott* hob die bedeutende Arbeit der Vereine für das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden hervor. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gab einen umfassenden Einblick in die aktuelle Verbandsarbeit. Er sprach über die Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit der Politik, insbesondere im Hinblick auf anstehende Gesetzesänderungen. Nach dem Totengedenken folgte der Bericht des Gauschützenmeisters. Darin wurde eindrucksvoll sichtbar, wie vielfältig und umfangreich die Aufgaben und Aktivitäten im Schützengau Vilsbiburg sind. Die Vielzahl an Veranstaltungen, Terminen und repräsentativen Verpflichtungen zeigte einmal mehr, wie lebendig und engagiert das Vereinsleben im Gau gestaltet wird. Auch einige Beschlüsse gab *Günter Franzl* bekannt. Für den erkrankten 1. Gausportleiter *Oswald Rath* übernahm 2. Gausportleiter *Andreas Decker* den sportlichen Bericht. Er gab einen Ausblick auf die bevorstehende Gaumeisterschaft und informierte über die wichtigen Meldetermine, die von den Vereinen fristgerecht zu beachten sind. Anschließend gaben 1. Gaujugendleiterin *Katharina Brauner*, 1. Gaudamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* und die Referenten ihre Berichte ab.

Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* gab einen Einblick in die Arbeit des Bezirks. Anschließend nahm er die Ehrungen für erfolgreiche Mitgliederwerbung vor, die die Hochlandschützen Frauensattling (plus 19 Mitglieder), die SG Edelweiß Bodenkirchen (plus 15) und die Jungschützen Dietelskirchen (plus 14) erhielten. Anschließend standen die Ehrungen auf der Tagesordnung. Neben Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene erhielt *Judith Wenzl*, Europameisterin mit dem traditionellen Bogen, eine besondere Ehrung samt Blumenstrauß überreicht. Die Ehrenzeichen des BSSB wurden von *Christian Kühn* überreicht. U. a. wurden mit dem silbernen Böllerschützenehrenzeichen des BSSB *Otto Sellmayer*, *Siegfried Sellmayer*, *Anton Pollner*, *Erich Eberl* und *Ludwig Gangkofner* ausgezeichnet. Das silberne Fahnenabzeichen erhielten *Günter Martinus*, *Hans Schlecht* und *Helmut Ernst* von den Jungschützen Geisenhausen. Die kleine Ehrennadel des BSSB wurde an *Anton Peißinger*, der seit 25 Jahren als Gaupassreferent tätig ist, und an stellvertretenden Gauschützenmeister *Peter Murla* verliehen. Die goldene Ehrennadel des DSB wurde *Rudi Stadlöder* und *Josef Braunstein* ans Revers geheftet.

Günter Franzl dankte allen Geehrten herzlich für ihren Einsatz.

Bezirksböllerreferent *Gottfried Schmieder* dankte allen Böllerschützen für ihr engagiertes Mitwirken und wies u. a. auf die Sicherheit beim Böllerschießen und Termine hin. Danach gab Gauschatzmeisterin *Cilli Bäker* den Kassenbericht ab, der aufgrund der Ausgaben für die 100-Jahr-Feier 2025 erhöhte Aufwendungen aufwies. Kassenprüfer *Martin Freudenreich* empfahl der Versammlung daraufhin die Entlastung der Gauvorstandschaft, die einstimmig erfolgte. Abschließend verwies *Günter Franzl* noch auf Termine im Jahr 2026 und schloss die Versammlung mit einem „Allzeit gut Schuss“.

Monika Giglberger-Franzl

Foto oben: 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler (l.) und 1. GSM Günter Franzl (r.) zeichneten Vereine für ihre herausragende Mitgliederwerbung aus.

Foto Mitte: Die Geehrten mit den Ehrengästen.

Foto unten: Die Gauschützenmeister ehrten die Bogen-Europameisterin Judith Wenzl.



Buchbergschützen Reut beendeten ihr Schießjahr mit Ehrungen

Mit der Ehrung der neuen Vereinsmeister haben die Buchbergschützen den sportlichen Teil des Jahres 2025 abgeschlossen. Einen dicken Stapel an Urkunden, Medaillen und Pokalen hatte Sportleiter *Walter Pinzl* vor Beginn der Ehrungen vor sich liegen. 2025 hatten sich die Buchbergschützen nach 2023 und 2024 zum dritten Mal in Folge die Kaiserkanne beim Landkreispokalschießen mit der Luftgewehrmannschaft geholt, informierte *Walter Pinzl* einleitend. Für die Trepperplätze bei den Bayerischen Meisterschaften erhielten die Goldmedaillen-Gewinnerinnen *Anna Waldhör* mit der Armbrust auf 10 Meter sowie *Jolanda Prinz* mit dem Luftgewehr und die Damenmannschaft der Buchbergschützen mit *Anna Hirler*, *Lena Waldhör* und *Jolanda Prinz* für ihren dritten Platz eine Anerkennung des Vereins.

Eine besondere Ehre wurde *Jolanda Prinz* zuteil. Sie erhielt für ihren Weltrekord mit 398 Ringen und den Gewinn des Gesamtweltcups mit der Armbrust vom Verein eine von Ehrenschießenmeister *Georg Schwemmer* angefertigte Erinnerungsgabe.

Für ihre Verdienste um den Verein wurden der Trainer *Ludwig Waldhör*, der Jugendbetreuer und Helfer in der Schützenwirtschaft *Alban Spateneder* sowie *Thomas Steiner* für seine zuverlässigen Reparaturen in der Küche und rund um das Schützenheim geehrt.

Die Ehrung der Vereinsmeister aller Klassen rundete den Ehrungsabend ab. Eine Besonderheit der Vereinsmeisterschaft war, dass in Finalrunden die Gesamtsieger der Erwachsenen und der Jugend ermittelt wurden. *Jolanda Prinz* gewann das Finale

mit dem Luftgewehr, *Alexander Haslinger* war mit der Luftpistole nicht zu besiegen. Auch bei den Jungschützen hatten die neun besten der Vereinsmeisterschaft nach Startansage und Zeitlimit jeweils zehn Schuss geschossen. Gesamtvereinsmeister bei den Jungschützen wurde *Laura Haslinger*. Das beste Trainingsblattl hatte *Alina Tauer* mit einem 0,0-Teiler erzielt und damit einen unangefochtenen ersten Platz sicher. Über 30 Sachpreise wurden an die Besten ausgegeben. In geselliger Runde ließen die Buchbergschützen ihr Schützenjahr ausklingen.

Josef Prinz,
Schriftführer der Buchbergschützen Reut

Foto oben: Jolanda Prinz wurde für ihre internationalen Erfolge mit der Armbrust ausgezeichnet.

Foto Mitte: Sonderehrungen für verdiente Mitglieder.

Foto unten: Die Vereinsmeister 2025 der Buchbergschützen Reuth.



VÜL-Verlängerung im Schützengau Ingolstadt

Im Vereinsheim von Hubertus Gaimersheim fand ein Verlängerungskurs für Vereinsübungsleiter der Schützenvereine im Gau Ingolstadt statt.

Insgesamt 40 Übungsleiter haben ihre Lizenzen um vier weitere Jahre verlängert, um für die Jugend- und Nachwuchsarbeit in ihren Vereinen zur Verfügung zu stehen. Von den Kursleitern *Stefan Kasper* und *Florian Kasper* wurde die aktuelle Sportordnung und die Änderungen der vergangenen Jahre besprochen. Außerdem wurde der Bereich Lichtgewehr anhand von Materialien, Ausrüstung und Trainingselementen für Nachwuchsschützen behandelt. Ausgebildete Vereinsübungsleiter sind in den Vereinen notwendig, um einerseits

Kinder und Jugendliche in den Vereinen betreuen zu dürfen, andererseits aber auch, um auf dem aktuellen Ausbildungsstand zur Schießtechnik und den aktuellen Vorschriften und im Bezug auf die Ausrüs-

tung im Sportschießen zu bleiben.



Stefan Kasper



Jahresauftakt bei der SG Oberpfaffenhofen

Mit kräftigen Böllerschüssen und viel gelebter Tradition hat der Schützenverein SG Frohsinn Oberpfaffenhofen am 6. Januar 2026 das neue Schützenjahr eingeläutet. Das traditionelle Drei-Königs-Schießen zählt seit vielen Jahren zu den festen Höhepunkten im Vereinskalender und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit – was auch die weiterhin konstante Teilnehmerzahl unter Beweis stellte.

Wie es die Tradition verlangt, erschienen die Schützinnen und Schützen geschlossen in Tracht: Lederhosen, Dirndl und Hüte prägten das Bild und verliehen der Veranstaltung einen besonders feierlichen Rahmen. Brauchtum und Sportschießen gingen an diesem Tag harmonisch Hand in Hand.

Geschossen wurde mit dem Zimmerstutzen auf 15 Meter. Für diesen besonderen Anlass wurde die Bogenhalle des Vereins eigens hergerichtet und bot optimale Bedingungen für einen reibungslosen und fairen Wettkampf.

Parallel zum sportlichen Geschehen war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Im Vereinsheim konnten sich Teilnehmer und Besucher mit Speisen und Getränken stärken, was rege angenommen wurde und zusätzlich zur geselligen Atmosphäre des Tages beitrug.

Höhepunkt war die Preisverteilung, die am Abend im voll besetzten Vereinsheim stattfand. Dabei wurde auch die begehrte Ehrenscheibe vergeben. Mit einem phänomenalen 19,4-Teiler sicherte sich **Herbert Neuner** von der SG Unterhaching diese besondere Auszeichnung und erntete damit großen Applaus.

Im Nachgang zur Veranstaltung hob **Jürgen Schmid**, 1. Schützenmeister der SG Frohsinn Oberpfaffenhofen, die durchweg positive Resonanz hervor, die er sowohl von aktiven Schützen als auch von Gästen erhalten hatte und bedankte sich noch einmal herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die rege Beteiligung. Das traditionelle Flair prägte den gesamten



Tag, und auch die beliebten Preise trugen sichtbar zur guten Stimmung bei. Die Mühe der Verantwortlichen war in vielen Details spürbar, und die ausgelassene Atmosphäre der Besucher bereitete dem Organisationsteam große Freude.

Einmal mehr zeigte sich das Drei-Königs-Schießen damit als gelungener und stimmungsvoller Start ins neue Schützenjahr.

Annabel Münch

Foto, v. l.: 1. Schützenmeister Jürgen Schmid, Gewinner Herbert Neuner, 1. Schriftführer Matthias Müller.

Silvester-Vorglühen in Nassenhausen

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres der St. Martinsschützen Nassenhausen war das Silvester-Vorglühen ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste feierten mit, das Essen kam super an, und die Stimmung war einfach fantastisch. Das Wetter hat mitgespielt, und so konnte der Verein sein Jubiläumsjahr wirklich mit Bravour abschließen – ein gelungener Abschluss, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Dank geht dabei an alle Helfer, den Festausschuss sowie 1. Bürgermeister **Robert Bals** und 2. Bürgermeisterin **Margit Pesch** für deren Unterstützung.

Bogdan Josef Kramliczek



Neue Schützenkönige in Nassenhausen

Wenn im Schützenheim die Königskette glänzt und alle ein bisschen aufmerksamer sind als sonst, dann ist klar: Es ist Königsproklamation. Am 30. Januar 2026 lag diese besondere Spannung sofort in der Luft – man sah sie in den Blicken, hörte sie im Gemurmel, und spätestens mit den ersten Namen wurde es für einen Moment ganz still im Saal.

Sportlich hatte der Abend natürlich Gewicht: Die Königswürde sicherte sich **Christian Meissner** (Auflage) mit einem 74,5-Teiler. Auch bei der Jugend war die Spannung greifbar. **Markus Bierling** wurde Jugendkönig mit einem 88,7-Teiler. Am Ende blieb vor allem dieses Gefühl, das man nach so einem Abend mitnimmt: Das passt. 1. Schützenmeister **Bogdan Josef Kramliczek** und 2. Schützenmeister **Johannes Dittert** fassten es so zusammen: „Ein richtig schöner Abend – genau so wünscht man sich das: gute Laune, starke Ergebnisse und ein Vereinsleben, das einfach funktioniert.“

Bogdan Josef Kramliczek



Weihnachtsschießen in Maisach

Vom 4. bis 6. Dezember 2025 wurde bei der SG Bavaria Maisach wieder das traditionelle Weihnachtsschießen durchgeführt. In dessen Rahmen wurde zudem zum zweiten Mal der Jugendwanderpokal ausgeschossen.

Beim Preisschießen, bei dem es vorrangig Fleischpreise gab, siegten **Heidi Kindermann** (Luftgewehr, 98 Ringe), **Wolfgang Dreher** (Luftpistole, 94 Ringe), **Margit Kindermann** (Luftgewehr Auflage, 107,2 Ringe) auf der Sauscheibe und **Fritz Fischer** (Luftpistole, 17,7-Teiler) und **Markus Kindermann** (Luftgewehr Auflage; 14,0-Teiler) auf der Weihnachtsscheibe. Die Jugendscheibe gewann **Vitus Feicht** mit einem 49,1-Teiler.

Anschließend übergaben die beiden Stifter **Max Zimmerer** und **Helmut Gaier** im Beisein von 1. Schützenmeister **Markus Lang**, den Jugendwanderpokal an den stolzen Sieger.

Gerhard Walter



Königsproklamation in Gaimersheim

Oft hat es *Johannes Jörg* schon versucht, und nun hat es endlich geklappt: Er ist dank seines 26,0-Teilers neuer Schützenkönig von Hubertus Gaimersheim. Im Rahmen der Proklamation während der Weihnachtsfeier wurden ihm die Königswürde und -kette verliehen. Neuer Luftpistolenkönig ist *Bernhard Wolfsteiner* (355,1-Teiler), Aufлагeschützenkönigin wurde *Marion Borowitz* (74,0-Teiler). Jugendschützenkönigin *Louisa Binder* (22,0-Teiler) wurde bereits eine Woche zuvor bei der Jugendweihnachtsfeier offiziell proklamiert. Im Rahmen des Weihnachtsschießens wurden außerdem zwei Scheiben ausgeschieden. Die Hochzeitsscheibe von *Milena* und *Sebastian Schlamp* gewann *Josef Schmatz* bei Vorgabe eines 210,9-Teilers mit einer Differenz von 0,3 (211,2-Teiler). Die Geburtstagscheibe von *Albert Bauer* sicherte

sich *Johann Münch* bei Vorgabe eines 364,4-Teilers mit einer Differenz von 2,4 (362,0-Teiler). Das Sauschießen gewann *Florian Kasper* (Vorgabe 111,1-Teiler) mit einer Differenz von 0,5. Auf der Aktivenscheibe LG siegte *Tobias Friedrich* (105,5 Ringe). Gewinner auf der Aktivenscheibe LP wurde *Stefan Geißlinger* (96,6 Ringe). *Günter Zagler* war siegreich auf der Akti-

venscheibe Auflage mit 107,7 Ringen, und auf der Aktivenscheibe Bogen setzte sich *Rainer Haufe* (89,0 Ringe) durch. Auf der Nicht-Aktivenscheibe gewann *Johann Münch* mit 98,8 Ringen. *Carolyn Münch*

Foto: 1. SM Denis Lorenz und 3. BGM Rudi Eichhorn (r.) gratulieren Josef Schmatz, Marion Borowitz, Johannes Jörg, Louisa Binder, Bernhard Wolfsteiner und Johann Münch.



Sauschießen in Geisenbrunn

Ende letzten Jahres fand in Geisenbrunn das 62. Sauschießen statt. Bereits zum zweiten Mal wurde der traditionsreiche Wettbewerb gauoffen ausgetragen, sodass alle Vereine des Gaus zur Teilnahme eingeladen waren. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Schützinnen und Schützen gerne angenommen. Geschossen wurde in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole sowie Auflage. Für zusätzliche Spannung sorgten die insgesamt drei Wertungsscheiben: Auf der Sauscheibe warteten zahlreiche Fleischpreise, die Hubertusscheibe war mit attraktiven Silbermünzen dotiert, und auf der Hauptscheibe konnten ein Fahrrad und viele Sachpreise gewonnen werden. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die Auszeichnung des besten Auflage-schützen sowie des besten Freihandschützen, die jeweils mit einer ganzen Sau be-

lohnt wurden. *Sammy McFadden* und *Volker Drexler* konnten jeweils die Sau mit nach Hause nehmen. Das Fahrrad – gestiftet von der Gemeinde Gilching – nahm *Heinz-Peter Zöller* mit. Die erste Wahl bei den Münzen hatte *Helmut Jakob*.

Eine Neuerung gab es bei der Wertung: Anstelle der Mannschaftswertung wurde in diesem Jahr die Meistbeteiligung der Vereine prämiert. Nach dem Gastgeberverein stellte der Partnerverein Pentenried die meisten Teilnehmer. Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer wird beim nächsten Sauschießen jedoch wieder zur klassischen Mannschaftswertung zurückgekehrt.



Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, insbesondere vom Partnerverein Pentenried, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs beigetragen haben. Die gesamte Preisliste ist veröffentlicht unter: www.sg-hubertus.de.

Gabi Sailer

JHV in Oberschweinbach

Zur Jahreshauptversammlung der SG Hubertus Oberschweinbach konnte 1. Schützenmeister *Hubert Daschner* 55 Anwesende im sehr gut besuchten Schützenheim begrüßen. Neben den obligatorischen Berichten war auch über eine Beitragserhöhung abzustimmen. Höhepunkt einer jeden Hauptversammlung ist die Ehrung langjähriger Mitglieder. Als außergewöhnlich ist die Mitgliedschaft von *Ignaz Alberstötter* zu erwähnen. Er wurde für 70 Jahre Zugehörigkeit bei der SG Hubertus Oberschweinbach und damit auch im BSSB und DSB geehrt. Leider konnte der Jubilar nicht persönlich anwesend sein. Des Weiteren wurden *Siegfried Boes*

und *Christian Skoff* für 50 Jahre und *Claudia Steber*, *Ewald Haslauer* und *Claus Bauer* für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Als Highlight des Abends kann die Ernennung des ehemaligen

2. Schützenmeisters *Josef „Seppi“ Scheb* zum Ehrenmitglied bezeichnet werden. Die Laudatio wurde vom 1. Schützenmeister *Hubert Daschner* verlesen, der die zahlreichen Verdienste und das Engagement vom *Seppi* in den vielen Jahrzehnten seiner Mitgliedschaft beleuchtete. Sein Engage-



ment, sein selbstloser Einsatz für die Schützen war für *Josef Scheb* immer selbstverständlich. Die Ehrenurkunde überreichte *Hubert Daschner* mit Stellvertreter *Stephan Hübner* und Ehrenschützenmeister *Jürgen Lieberam*.

Hans-Jürgen Lieberam/red
Foto: *Annalena Karkoschka*

Schützenkönigsketten-Jubiläum in Gernerswang

Ein besonderes Jubiläum gab es im Schützenverein Almrausch Gernerswang zu feiern – 50 Jahre Jugendschützenkönig und 100 Jahre Schützenkönig. Die beiden dazugehörigen Ketten gibt es seit 1975 bzw. 1925. Zu diesem Anlass wurde eine Scheibe ausgeschoss, die die beiden Ketten in ihrer vollen Pracht zeigt. Natürlich gab es dafür auch zwei Sieger. Vorstand *Günter Strauß* freute, dass sich fast 60 Jugendliche und Erwachsene an zwei Vereinsabenden

dem Wettkampf stellten. Bei der Jugend setzte sich *Sarah Göttler* (rechts) mit einem 35-Teiler durch, bei den Erwachsenen lag *Franziska Strauß* (links) mit einem 17-Teiler vorn. Beide werden auf dieser landkreisweit wohl einzigartigen Scheibe verewigt.



Günter Strauß

3-Gaue-Vergleichsschießen in Unsernherrn

Immer am Ende eines Jahres treffen sich Schützinnen und Schützen aus den Gauen Ingolstadt, Altdorf-Neumarkt-Beilngries und Pöttmes-Neuburg zu einem Vergleichsschießen. In diesem Jahr holte sich der Gau Pöttmes-Neuburg mit neun Ringen Vorsprung den Sieg. Ausrichter 2025 war der Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries und hatte die Schützinnen und Schützen zur ZSG Bavaria Unsernherrn eingeladen. Nachdem der Gau Ingolstadt im Jahr 2024 den Vergleich vor dem Gau Pöttmes-Neuburg für sich entscheiden konnte, hatte in diesem Jahr der Gau Pöttmes-Neuburg die Nase vorn und konnte mit 5.702 Ringen den Sieg einfahren. Der Gau Ingolstadt wurde mit 5.693 Ringen Zweiter, und der Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries belegte mit 5.633 Ringen den dritten Platz. Die Gau-Starter schossen mit Luftgewehr und Luftpistole in acht unterschiedlichen

Altersklassen, wobei je Disziplin und Altersklasse zwei Ergebnisse pro Gau in die Wertung kamen. Die besten Ergebnisse erzielten mit dem Luftgewehr *Laura Ammler* (399 Ringe, Damen I-II), *Marc Zellinger* (beide Pöttmes-Neuburg, 396 Ringe, Schützenklasse), *Joseph Rusch* (Ingolstadt, 397 Ringe, Junioren I) und *Kilian Friedrich* (Pöttmes-Neuburg, 195 Ringe, Schüler).

Mit der Luftpistole zeigten sich drei Schützen vom Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries am treffsichersten: *Peter Kreußel* (offene Klasse) erzielte 379 Ringe, *Martina Weidl* und *Walter Kellner* (beide Damen/Herren III-IV) trafen jeweils 365 Ringe.

Foto: Die siegreichen Schützinnen und Schützen beim 3-Gaue-Vergleich nahmen den Siegerpokal entgegen.

Text: Thomas Bauch
Foto: Günter Koller



125 Jahre SG Edelweiß Hallbergmoos

Die Schützengesellschaft Edelweiß Hallbergmoos feierte am 5. Juni 2025 ihr 125-jähriges Bestehen mit einem gelungenen Fest in Birkenack. Schützenmeister *Thomas Boller* blickte mit Humor und Stolz auf die herausfordernde Vorbereitungszeit zurück. Die bewegte Vereinsgeschichte reicht bis ins Jahr 1900 zurück, mit Unterbrechungen durch die Weltkriege und einem erfolgreichen Neuanfang ab 1950. In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich der Verein zu einem modernen Mehrspartenverein, der zahlreiche sportliche Erfolge, insbesondere im Bogenschießen, vorweisen kann. Persönlichkeiten wie *Edgar Pröpster*, *Walter Wirl* und *Richard Potts* prägten den Verein, deren gesellschaftlicher Beitrag im Schützenwesen von Landrat *Helmut Petz*, Gauschützenmeister *Valentin Harrieder* und Bürgermeister *Benjamin Henn* gewürdigt wurden, indem sie die Traditionen und Innovationen des Vereins als vorbildlich bezeichneten und die Bedeutung des Vereins für das gesellschaftliche Leben hervorhoben. Heute ist die

Schützengesellschaft mit 268 Mitgliedern der drittgrößte Schützenverein im Gau Freising.

Nach den Ansprachen und dem Weißwurstfrühstück ging es in die Kirche zum nächsten Höhepunkt, der Segnung der neuen Standarte. Es war ein sehr schöner Rahmen, mit all den anwesenden Fahnen- und Standartenabordnungen der teilnehmenden Vereine.

Das Fest im Schlosssaal von Birkenack war ein voller Erfolg. Der Arbeitskreis hatte eine Fotostrecke der letzten 125 Jahre zusammengestellt. Viele Auszüge aus der Chronik und Bilder der unterschiedlichsten Aktivitäten konnten dort bewundert werden. Auch die Tische waren mit viel Liebe zum Detail geschmückt und alle Gäste fühlten sich sehr wohl und sorgten für gute Stimmung. Beim Festumzug durch die Gemeinde wurden die zahlreichen Fahnenabordnungen bewundert. *Kirstin Engelhardt*



3. Gauschützenball im Rupertigau – Gauschützenkönige proklamiert

Rund 220 Gäste aus den 51 Vereinen des Rupertigaus versammelten sich Mitte Januar zum 3. Rupertigau-Schützenball im Poststall in Teisendorf. Schützen und ihre Angehörigen genossen einen Abend voller Tradition, Spannung, Tanz und festlicher Unterhaltung. Pünktlich um 20 Uhr eröffnete 1. Gauschützenmeister *Hannes Bau-*



mann mit einem Grußwort den Gauball. Die sechs Musiker der „Pettinger Brass-Combo“ sorgten mit ihren Blechblasinstrumenten für eine passende Umrahmung. Die festlichen Stunden begannen mit dem Einmarsch der Gaukönige 2025, gefolgt von allen neuen Schützenkönigen und Schützenköniginnen der Gauvereine, die die Zuschauer mit einem Ehrentanz erfreuten. Danach wurde die Tanzfläche freigegeben.

Im Anschluss wurden die neuen Gauschützenhoheiten 2026 von 3. Gauschützenmeister *Stefan Parzinger* proklamiert. Er bedankte sich bei den „Alt-Gauschützenkönigen“ und vor allem bei seiner Gattin, die ihm hilfreich bei der Auswertung der 265 teilnehmenden Schützen geholfen habe. Er betonte weiterhin, dass sich alle über einen Gau-Königstitel freuten, allerdings dann auch von den Majestäten erwartet werde, den Rupertigau während der einjährigen Amtszeit regelmäßig zu

repräsentieren, wie z. B. beim Bezirks-schütztag.

Neuer Gauschützenkönig in der Rubrik „Luftgewehr Herren frei stehend 2026“ wurde *Alexander Seehuber* von der SG Holzhausen-Otting mit einem 51,66-Teiler. In der Damen-Wertung sicherte sich *Alexandra Günther* von der SG Schönrham mit einem 57,90-Teiler den Königinnentitel, während den Titel „Gaukönig Luftpistole stehend frei“ *Klaus Ziegler* mit einem 249,43-Teiler mit zu der Alt-Schützengesellschaft Fridolfing nahm. In der kombinierten Gaukönigswertung aufgelegt stehend Luftpistole und Luftpistole sicherte sich *Josef Ilmauer* mit einem 29,0-Teiler den Königstitel. Danach erfolgte die Bekanntgabe des KK-Pistolen-Gauschützenkönigs. Hier wurde *Stephan Schaller* von der SG Ulrichshögel mit einem 1.131-Teiler als neuer Würdenträger ausgerufen. Mit dem Kleinkaliber-Gewehr holte sich *Gundolf Steiner* von der Kgl. priv. FSG Laufen mit einem 1.040-Teiler den Titel.

Als weiteren Höhepunkt gab Ehrengauschützenmeister *Anton Stutz* die Gewinner des von ihm gestifteten „Anton-Stutz-Wanderpokals“ bekannt und bedankte sich bei *Rainer Pollak* für die Durchführung des Wettbewerbes bei der SG Holzhausen. In diesem Jahr ging der Wanderpokal mit einem guten 17,4-Teiler an *Konrad Aicher* von SG Oberteisendorf. Danach nahm der diesjährige Gauball einen fröhlichen Verlauf.

Elke Thiel-Siglbauer



Tanz, Tradition und Jubel auf dem Schützenball des Gaus Friedberg

Wenn die Schützenkönigsketten glänzen und die Musik von den „Wadlbeisser“ auf die Tanzfläche lockt, dann ist wieder Zeit für den Gauschützenball des Sportschützengaus Friedberg. Im Gasthof Giggenbach in Baidlkirch versammelten sich wieder viele Schützinnen und Schützen, um zu feiern – und vor allem die neuen Gauschützenkönige zu ehren. Neben einigen Gau-ehrenmitgliedern wurde auch stellvertretender Landeschützenmeister *Stefan Fersch* zum Ball begrüßt.

Zum glanzvollen Auftakt des Abends forderte 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* alle amtierenden Schützenköniginnen und -könige aus Gau und Vereinen zur traditionellen Polonaise auf. Wie jedes Jahr war auch im Jubiläumsjahr die feierliche Königsproklamation der Höhepunkt des Abends, die von *Wolfgang Maschenbauer* zusammen mit *Stefan Fersch* vorgenommen wurde. Die beiden überreichten Ketten, Nadeln, Urkunden und ih-

re Glückwünsche an die neuen Würdenträger, die aus den über 250 Teilnehmern des diesjährigen Gauschießens hervorgingen. In der Jugendklasse konnte sich *Elia Lindermeir* (Spielhahn Aulzhausen) mit einem 2,2-Teiler durchsetzen und den Titel des Gaujugendschützenkönigs erringen. Bei den Luftpistolenschützen siegte *Verena Braun* (Elf und Eins Freienried) mit einem 70,3-Teiler. Auch bei den Auflageschützen war höchste Präzision gefragt: Gau-ehrenmitglied *Josef Reitner* (SG Ried) sicherte sich mit einem 4,0-Teiler die Königswürde.

Zur neuen Gauschützenkönigin wurde *Caroline Janik* (Gunzenlee Kissing) mit einem 4,1-Teiler gekrönt. Nach dem Ehrentanz wurde die Tanzfläche wieder für alle

freigegeben. Auf dem Gauschützenball wurde wieder gezeigt, dass im Sportschützengau Friedberg die Gemeinschaft und die Traditionen leben.

Martina Schneemayer



Weihnachtsfeier der SG Ottmaring-Rederzhausen-Hügelshart

Kurz vor Heiligabend versammelten sich die Schützinnen und Schützen der Schützengilde Ottmaring-Rederzhausen-Hügelshart zur traditionellen Weihnachtsfeier. 1. Schützenmeister *Paul Schwibinger* zeigte sich erfreut über die große Beteiligung. Besonders begrüßte er Ehrenschiützenmeister *Alfred Wisjak* sowie die Schützenjugend.

In feierlichem Rahmen blickten die Mitglieder auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Schützenjahr zurück. Dies bot zugleich den passenden Anlass, die Vereinsmeister 2025 zu ehren. Die Titel sicherten sich *Simon Schuß* (Luftgewehr), *Daniel Wrigley* (Luftpistole), *Pia Wrigley* (Luftpistole Auflage) sowie *Peter Höb* (Luftge-

wehr Auflage). Höhepunkt des Abends war die mit Spannung erwartete Königsproklamation. Den Titel der Jungschützenkönigin errang *Lena-Marie Hagl* mit einem 18,9-Teiler. Schützenkönig Luftpistole wurde *Markus Fendt* mit einem 15,2-Teiler. Die Königswürde mit dem Luftgewehr sicherte sich *Katja Schwibinger* mit einem 8,4-Teiler.

Den stimmungsvollen Abschluss der Weihnachtsfeier bildeten die musikalische Umrahmung durch *Leonie* und *Maria*, gemeinsam gesungene Weihnachtslieder, weihnachtliche Geschichten sowie die traditionelle Christbaumversteigerung. Die exklusiven und handgefertigten Ersteigungsobjekte fanden wieder großen An-



klang. Der Erlös der Versteigerung kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.

Text: Sandra Hunner

Foto: Jörg Hunner

Königsproklamation der SG Alt-Bernried

Am Samstag vor dem 3. Advent hatte die SG Alt-Bernried traditionell zur Weihnachtsfeier ins adventlich dekorierte Schützenheim geladen. Eine Gruppe der Bernrieder Blaskapelle empfing die Gäste mit Weihnachtsliedern. Nach der Begrüßung durch den 1. Schützenmeister *Marc Aufmuth* erfolgte die Bekanntgabe der Preisträger des Königsschießens und die von allen erwartete Proklamation der neuen Schützenkönige. Am diesjährigen Königsschießen nahmen nur 20 Schützinnen und Schützen teil. Das Angebot von mehr „Gesellschaftsschießen“ wird leider auch von den Mitgliedern, die das vehement gefordert haben, nicht angenommen.

Jugendschützenkönig wurde *Lukas Nötting*. Er verteidigte seinen Titel. Mit der Luftpistole sicherte sich *Thomas Flakus* die Königskette. Schützenkönig mit dem Luftgewehr wurde *Stefan Gehm*. Nach der Proklamation wurden die neuen Könige noch ausgiebig gefeiert.

Stefan Gehm



Königsproklamation in Nannhofen

Die neuen Schützenkönige des SV Grüne Eiche Nannhofen sind Königinnen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die neuen Schützenköniginnen gekürt. In einem spannenden Wettkampf setzte sich bei den Erwachsenen *Anne Dittmer* mit einem 64-Teiler durch. Bei der Jugend sicherte sich *Pauline Geiger* mit einem 72,8-Teiler den Titel. Die neuen Hoheiten freuen sich auf ihre Einsätze im Jubiläumsjahr 2026, das seinen Höhepunkt am 16. und 17. Mai mit dem Festwochenende findet.

Stefan Dittrich

Foto, stehend v. l.: Jugendvizekönigin Fabiola Brandl, Schützenmeister Florian Simetsreiter, Sportleiterin Sonja Maugg; sitzend v. l.: Jugendkönigin Pauline Geiger und Schützenkönigin Anne Dittmer.



Königsproklamation in Hallbergmoos

Die Königsproklamation 2025 der SG Edelweiß war ein festlicher Anlass, der bereits im Vorfeld für Gesprächsstoff gesorgt hatte. Die neuen Schützenkönige waren zwar schon beim Weinfest vorgestellt worden, doch sollte der offizielle Rahmen genutzt werden, um den neuen Schützenkönig *Rares Stef* gebührend zu feiern. Darüber hinaus wurden die Vereinsmeister in den verschiedenen Disziplinen ausgezeichnet. Traditionell wurde der neue Schützenkönig vor seiner Haustür abgeholt und in Begleitung der Goldacher Buam, die für die musikalische Untermalung sorgten, zum Schützenstüberl geleitet. Dort nahm *Rares Stef*, gebürtig aus Rumänien und erst seit Oktober 2023 Vereinsmitglied, die Ehrenzeichen entgegen.

Eine weitere besondere Ehrung erhielt *David Wallinger*, der als gerade 18-Jähriger erstmals am Kaiserschießen teilnehmen durfte und sich dabei direkt zum jüngsten Schützenkaiser der SG Edelweiß krönte. Im Nachwuchsbereich wurde *Lennard Hanke* als Jugendschützenkönig ausgezeichnet.

Kirstin Engelhardt



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. März 2026, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Preisverteilung der VSG Pöcking

Im Dezember 2025 feierten die Vereinigten Schützen Pöcking ihre festliche Jahrespreisverteilung im Festsaal des beccult. Fast 100 Schützen und Gäste freuten sich auf den festlichen Abend und die Preise für ihre Jahresleistungen. Nach dem Abendessen wurde die Feier vom Chor „Maisingers“ aus Maising musikalisch eingeleitet und begleitet.

Jugendtrainerin *Claudia Stumpenhausen* begann mit den Ehrungen der Jungschützen. Rund 30 Kinder und Jugendliche nahmen in der abgelaufenen Saison 2025 regelmäßig an Trainings- und Schießabenden teil – ein starkes Zeichen für die lebendige Jugendarbeit im Verein. Mit viel Anerkennung und sichtlichem Stolz ehrte *Claudia Stumpenhausen* besonders jene jungen Schützinnen und Schützen, die durch außergewöhnlichen Trainingsfleiß und sportliche Entwicklung herausragten. Es folgte die Ehrung der Jahresbesten. Schülerin *Ana* sicherte sich mit über 5.200 Ringen souverän den Gesamtsieg und *Felicitas* überzeugte mit einem Durchschnitt von 194,0 Ringen. Traditionell durfte auch die Blattprämie nicht fehlen. Hier bewies *Anna* erneut ihr Können und sicherte sich mit dem besten Teilerergebnis von 43,4 den Sieg. Neben den sportlichen Erfolgen wurde an diesem Abend vor allem eines deutlich: Die intensive und engagierte Jugendarbeit trägt Früchte. Ein besonderer Dank galt den Jugendleiterinnen *Claudia Stumpenhausen* und *Silvia Mikula* sowie den Trai-

nern und Betreuern *Herbert Rieger*, *Nadja Schmid* und *Kristian Trefzer*.

Auch die erwachsenen Schützinnen und Schützen lieferten während des Jahres beeindruckende Leistungen ab. In der Blattprämie Freihand setzte sich *Rainer Freygang* mit einer Teilersumme von 46,0 aus den fünf besten Blattln an die Spitze. Bei den Aufлагeschützen bewies *Franz D.* mit einer herausragenden 15,3-Teilersumme höchste Präzision und sicherte sich verdient den Sieg. Beachtlich waren auch die besten Blattl des Jahres.

In der Freihandklasse erzielte *David B.* mit einem 4,1-Teiler einen nahezu perfekten Schuss, während *Wolfgang L.* bei den Aufлагeschützen mit einem außergewöhnlichen 1,0-Teiler für staunende Gesichter sorgte.

In den Jahresringwertung Luftgewehr Freihand siegte *Nadja Schmid* mit circa 9.800 Ringen, während *Rainer Freygang* nicht nur mit der Luftpistole die Jahreswertung gewann, sondern auch mit dem Zimmerstutzen seine Vielseitigkeit unter Beweis



stellte. Bei den Aufлагeschützen setzte sich *Jürgen Valentin* mit 8.245,2 Ringen an die Spitze. Das beste Blattl mit dem Zimmerstutzen erzielte *Fabian Pillhofer* (12,3-Teiler).

Die Preisverteilung war damit nicht nur ein Rückblick auf eine erfolgreiche Saison, sondern auch ein starkes Signal für die Zukunft des Vereins – getragen von Motivation, Teamgeist und einer begeisterten jungen Generation.

Michaela Stumpenhausen

56. Dreikönig-Schießen in Hochstraß

Beim diesjährigen traditionellen Dreikönig-Schießen der SG Hochstraß-Eichenau nahmen 377 Schützinnen und Schützen aus 38 Vereinen des Schützengaus Wasserburg-Haag im Gasthaus Zimmermann in Hochstraß teil. Das Dreikönig-Schießen stellt somit dieses Jahr das größte Schießereignis im Schützengau dar.

Im Mannschaftswettbewerb, der in der DSB-Wertung ausgetragen wurde, erzielte die Mannschaft SG Oberornau mit 400,9 Punkten den ersten Platz vor der Mannschaft Fröhlichkeit Griesstätt mit 403,4 Punkten, die mit nur 2,5 Punkten Unterschied den zweiten Platz erzielte. Die Heimmannschaft der SG Hochstraß-Eichenau landete mit 455,8 Punkten auf dem dritten Platz.

Auf der Dreikönigscheibe kam *Lorenz Bodmaier* (Wagnerwirt Reitmehring) mit einem 5,0-Teiler auf den ersten Platz. Rang 1 auf der Punkscheibe ging ebenfalls an *Lorenz Bodmaier*; hier hatte er einen 9,0-Teiler erzielt.

Die ersten Ränge in den acht Meisterwertungen, die in Zehntelwertung erfolgten, gingen an *Katrin Ziegler* mit 95,4 Ringen in der Schülerklasse, an *Anna Burger* mit 103,2 Ringen in der Jugendklasse, an *Martin Eder* (alle drei Fröhlichkeit Griesstätt) mit 102,8 Ringen in der Klasse Junioren B, an *Monika Musielik* (SG Oberornau) mit 102,2 Ringen in der Klasse Damen/Juniorinnen A, an *Felix Fischer* (SG Kerschdorf) mit 104,8 Ringen in der Klasse Schützen/Junioren A, an *Claudia Kohwagner* (Jägerschützen Tiefenstätt-Ramsau) mit 102,1 Ringen in der Altersklasse Damen und Herren, an *Ingo Fröhlich* (FSG Isen) mit 103,2 Ringen in der Seniorenklasse Damen und Herren und an *Lorenz Bodmaier* (Wagnerwirt Reitmehring) mit 106,7 Ringen in der Auflageklasse. Erstmals in der Geschichte dieses Dreikönig-Schießens schaffte es ein Schütze, in allen drei mögli-



chen Disziplinen (Sachpreis, Punkt und Meister) den ersten Platz zu erreichen. Wir gratulieren *Lorenz Bodmaier* (Wagnerwirt Reitmehring) dazu herzlich.

Der jüngste Teilnehmer *Felix Leitner* kam von der SG Hochstraß-Eichenau, der älteste, *Josef Schneider*, von Wagnerwirt Reitmehring.

Die Siegerliste kann auf der Internetseite unter www.hochstrasser-schützen.de eingesehen werden.

Otto Mittermair,
1. Schützenmeister

JHV des Gaus Pöttmes-Neuburg

Das Gauschützenmeisteramt hatte seine Vereine zur 74. ordentlichen Jahreshauptversammlung des Gaues Pöttmes-Neuburg zum Neuwirt nach Bayerdilling geladen. Bei den Neuwahlen konnte der vakante Posten des 3. Gauschützenmeisters mit *Oliver Grahl* wieder besetzt werden.

Als Ehrengäste konnte Gauschützenmeister *Markus Mayr* die stellvertretende Landrätin und 2. Bürgermeisterin der Stadt Rain, *Claudia Marb*, stellvertretenden Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* und Ehrengauschützenmeister *Alois Helfer* begrüßen. In ihrem Grußwort hob *Claudia Marb*, selbst Schützin, hervor, dass sie schon immer eine Fürsprecherin der Schützen sei und deren Arbeit und Engagement schon immer sehr wertschätze. *Stefan Fersch* lobte explizit die Jugendarbeit im Gau Pöttmes-Neuburg und bedankte sich für die rege Teilnahme bei weiterführenden Meisterschaften und dem Oktoberfest-Landesschießen.

Markus Mayr ging in seinem Bericht auf die vielen Veranstaltungen ein und lobte den positiven Mitgliederstand, der sich auf 6.857 Erst- und Zweitmitglieder beläuft. Im Jahr 2025 konnte in allen Bereichen Zuwächse, darunter ein großer Anstieg bei den Schülern, verzeichnet werden. „Wir dürfen nicht nachlassen, junge Menschen dazu zu bewegen, dem Schießsport beizutreten. Es ist wichtig, dass wir unermüdlich Jugendarbeit leisten, um den jungen Schützen das Vereinsleben schmackhaft zu machen. Vielen Dank allen Funktionären der Vereine für diesen Einsatz“, so *Markus*

Mayr abschließend. 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski* zeigte sich erfreut, dass auch im Jahr 2025 Ehrungen von Vereinsmitgliedern einen hohen Stellenwert hatten. So konnten über 260 Mitglieder in 26 Vereinen geehrt werden. Gausportleiter *Wolfgang Lang* ging in seinem Bericht auf die sportliche Seite ein und vermeldete, dass es bei den Gaumeisterschaften insgesamt 858 Starts in 40 Disziplinen gab. Auch auf die weiterführenden Meisterschaften ging er ein und dankte all seinen Helfern und den Vereinen. Gaukassierer *Helga Birkner* konnte ein positives Ergebnis vermelden, woraufhin die Entlastung der Gauvorstandschaft folgte.

Nach den Ehrungen folgte die Neuwahl, die von *Stefan Fersch* souverän und zügig durchgeführt wurde. *Oliver Grahl* ist neuer 3. Gauschützenmeister, während die weiteren Positionen im Gauschützenmeisteramt um Gauschützenmeister *Markus Mayr* und Stellvertreter *Peter Kiowski* und im Referenten-Team weitgehend gleich besetzt blieben.

Zum Schluss wurde die Gaustandarte turnusgemäß von den Schützenfreunden Burgheim an Enzian Sehensand übergeben. Dabei dankte *Markus Mayr* den Burgheimern für ihren tadellosen und pflichtbewussten Einsatz im abgelaufenen Jahr. Einer der ersten Einsätze für die neu-



en Standartenträger aus Sehensand wird der Gauschützenball mit der Proklamation der Gauschützenkönige sein. *Markus Mayr* dankte den Schützenvereinen, welche das neue Gauschützenball-Konzept mitgetragen haben. Mit fast 430 verkauften Karten ist die Gauvorstandschaft froh, wieder einen vollen Ballsaal zu haben. Am Ende bedankte sich *Markus Mayr* bei allen Schützinnen und Schützen und den Unterstützern des Schützenwesens und der Jugendarbeit, bevor er einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen gab und die Versammlung beendete.

Thomas Bauch



Gauschützenball mit Proklamation im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Der Schützengau Pöttmes-Neuburg hat beim traditionellen Gauschützenball in der Donaumooshalle Untermaxfeld seine Schützenkönige 2025/2026 gefeiert und die neuen Gaukönige proklamiert. Mit einem neuen Veranstaltungskonzept, neuem Veranstaltungsort und musikalischer Premiere erwies sich der Ball als voller Erfolg: Die Halle war bestens besucht und die Stimmung ausgelassen.

Besonders erfolgreich präsentierte sich der Schützenverein Alpenrose Grimolzhausen, der gleich drei der fünf Gaukönigstitel – Luftgewehr, Luftpistole und Jugend – für sich entscheiden konnte. Musikalisch sorgte erstmals die „Blech Buam Musi“ für schwungvolle Unterhaltung und begleitete den Abend von Beginn an. Nach der Begrüßung durch Gauschützenmeister *Markus Mayr*, der zahlreiche Ehrengäste willkommen hieß, darunter den stellvertretenden Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* sowie Land-

rat *Peter von der Grün*, folgte der feierliche Einzug der Schützen- und Jugendschützenkönige. Angeführt von der Gaustandarte mündete die traditionelle Polonaise im Königswalzer – ein emotionaler Höhepunkt des Abends. Spannend wurde es bei der Proklamation der Gauschützenkönige durch den zweiten Gauschützenmeister *Peter Kiowski*. *Matthias Specht* (Alpenrose Grimolzhausen) sicherte sich den Titel des Gaujugendkönigs, *Melanie Brzanskott-Baur* (SG 07 Klingsmoos) wurde Gaudamenkönigin mit dem besten Blatt des Abends. Weitere Königswürden gingen an *Karl Fuchs* (Auflage), *Tobias Stegmaier* (Luftpistole) und *Werner Schleger* (Luftgewehr). Für zusätzliche Höhepunkte sorgten der

Auftritt der Faschingsgesellschaft Fidelitas 85 sowie die Verleihung mehrerer Orden, unter anderem an Gaujugendleiterin *Maria Wenger* für ihr Engagement bei der Organisation des Balls. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, gefeiert und die gelungene Neuaufgabe des Gauschützenballs ausgiebig genossen.

Thomas Bauch



Ehrenabend des Schützengaus Pöttmes-Neuburg

Das Sportjahr 2025 im Schützengau Pöttmes-Neuburg fand vor vollem Haus im Gasthaus Brummer in Reicherstein seinen krönenden Abschluss. Neben Politprominenz und Vertretern der Nachbargaue und dem Bezirk Oberbayern konnte 1. Gauschützenmeister **Markus Mayr** viele Geehrte herzlich begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich **Roland Weigert**, MdL, Landrat **Peter von der Grün**, Pöttmes 1. Bürgermeister **Mirco Ketz**, 1. Bezirksschützenmeister **Alfred Reiner** und stellvertretender Landes- und Bezirksschützenmeister **Stefan Fersch**. Für die Gäste ging es zunächst an den Schießstand, um traditionell die gestifteten Ehrenscheiben und Pokale auszuschießen.

Mirco Ketz und **Peter von der Grün** lobten in ihren Grußworten die wertvolle Arbeit der vielen Ehrenamtlichen für das Schützenwesen und die Bewahrung der Tradition. „Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass der Landkreis diese hervorragende Jugendarbeit in Form der Sportförderung und des Investitionskosten-Zuschus-

Grün seine Ausführungen. **Roland Weigert** empfahl, dass sich bei der anstehenden Kommunalwahl viele Schützen um ein Amt im Gemeinderat oder auch im Kreistag bewerben sollten, um auch lokal gegen das Bleiverbot für aktive Schützen zu votieren. Auch Bezirksschützenmeister **Alfred Reiner** lobte die Arbeit im Schützengau. Nach den Grußworten übernahm **Dieter Bendicks** mit seinen beiden Musikkollegen die musikalische Umrahmung des Gauhrenabends und belebte den Abend mit bayerischer Musik. In seiner Ansprache ging Gauschützenmeister **Markus Mayr** auf jede einzelne Schützlin und jeden Schützen ein. Dabei lobte er die vielen Erstplatzierten bei den Meisterschaften und war erstaunt, dass 14 der 29 Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften Lichtgewehrschützen sind. Anschließend folgten die Ehrungen der Jungschützen und Erwachsenen, die **Markus Mayr**, sein Stellvertreter **Peter Kiowski**, 2. Gaujugendsprecherin **Sanja Mayer**, 1. Gausportleiter **Wolfgang Lang** und sein Stellvertreter **Günter Koller** vornahmen.

Anschließend zeichnete **Peter Kiowski** viele Mitglieder für ehrenamtliches Engagement aus. Neben zahlreichen Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurden **Markus Mayr** (Eintracht Ambach) und **Renate Glas** (Lindenschützen Schorn) mit der Goldenen Gams

kennung“ des BSSB und das silberne Projektorzeichen S. K. H. Herzog **Franz von Bayern** erhielten **Jochen Stemmer** (Alt-Baring Bergen) und **Magnus Reeg** (Jennerwein Etting). Mit der großen Ehrennadel des BSSB wurde **Ludwig Sauerlacher** (Jägerblut Handzell) und **Gudrun Parente** (SG 07 Klingsmoos) gedankt. Das silberne Böllerschützenehrenzeichen des BSSB erhielten **Peter Brandner** (Kgl. priv. FSG Pöttmes), **Robert Balleis** (Kaiserburgschützen Oberhausen), **Alfred Schmidt** und **Adeline Kohl** (Auerhahn Ried-Hesselohe). **Peter Kiowski** wurde mit der großen Verdienstnadel des DSB und Gau-EDV-Referent **Michael Zech** (Alpenrose Grimbolzhäuser) mit dem Ehrenkreuz in Bronze des DSB geehrt. Es folgte die Siegerehrung des Landkreispokals durch Landrat **Peter von der Grün**. Den Sieg sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit der Luftpistole holten sich die Tagberschützen Gundelsdorf. Der Pokal für den besten Einzelschützen ging mit 28,6 Punkten an **Josef Fischer** (Gemütlichkeit Bayerdilling).

Am Ende stand dann der letzte Höhepunkt auf dem Programm. Die Preisverleihung der Ehrenscheiben und Pokale, welche von den Stiftern an die Gewinner übergeben wurden.

Thomas Bauch



ses auch künftig mit über 100.000 Euro jährlich fördert“, schloss **Peter von der**

geehrt. **Diana Schiele** (Almenrausch Gemping) bekam die Verdienstnadel „In Aner-

Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: www.gau-poettmes-neuburg.de/



Pöttmes-Neuburg trauert um zwei verdiente Schützenkameraden

Mit großer Bestürzung hat die Schützengemeinschaft im Schützengau Pöttmes-Neuburg vom Tod ihrer beiden Gauehrenmitgliedern **Heinz Momberg** und **Willi Gerstner** erfahren.

Bereits am 19. Dezember 2025 verstarb mit 86 Jahren **Heinz Momberg**. Seit 1964 war er Mitglied bei Finkenstein Bittenbrunn-Laisacker und seit 1982 Erstmitglied bei der

zeit fing er an, die Mitglieder über die EDV zu führen, und war damit Vorreiter in der Mitgliederverwaltung. Für seine Verdienste wurde ihm vom Gau der Sebastianiorden in Gold und vom Schützenbezirk Oberbayern die Goldene Gams verliehen. Im Jahre 2003 wurde er zum Gauehrenmitglied ernannt.

Am 16. Januar 2026 verstarb mit 78 Jahren das Gauehrenmitglied **Willi Gerstner**. Seit 1963 war er Mitglied bei Donauperle Berghheim und war sportlich sehr erfolgreich. Aber er behielt sein Können und Wissen nicht für sich und übernahm von 1992 bis 2005 das Amt des Gaujugendleiters. Er hat in seiner Amtszeit den Schülerpokal ins Leben gerufen und dafür gesorgt, dass Talente frühzeitig entdeckt und gezielt gefördert wurden. Somit war er ein Garant für

die Leistungssteigerung der Schützenjugend in unserer Region. Von 2006 bis 2020 widmete er sich als 3. Gausportleiter den Schützen seniorenn. Für seine Leistungen wurde ihm vom Schützengau der Sebastianiorden in Gold und vom BSSB das Ehrenzeichen in Silber verliehen. Im Jahre 2012 wurde **Willi Gerstner** zum Gauehrenmitglied ernannt. **Heinz Momberg** und **Willi Gerstner** hinterlassen in ihren Heimatvereinen, dem Schützengau und dem Schützenbezirk eine große Lücke. Das Schützenwesen wird sie beide nicht vergessen. **Thomas Bauch**



Kgl. priv. FSG Neuburg. Beim Schützengau Pöttmes-Neuburg bekleidete er das Amt des 3. Gauschützenmeisters von 1973 bis 1977 und von 1978 bis 1984 das Amt des 2. Gauschützenmeisters. In seiner Amts-

Dreikönigsschießen bei der SGI Altstadt Bayreuth

Gleich zwei neue Rekorde wurden beim diesjährigen Dreikönigsschießen der Schützengilde Altstadt Bayreuth aufgestellt. Zum einen beteiligten sich noch nie so viele Personen, denn die Schützenmeister freuten sich über 40 Anmeldungen; zum anderen trugen sich drei Frauen auf den ersten drei Plätzen der Siegerliste ein. Unter der bewährten Leitung der Schützenmeister *Klaus Degen* und *Karl-Heinz Schmitt* verlief das ca. fünfstündige Schießen ohne Störungen und Probleme. Die Ergebnisse errechneten sich nach der DSB-Wertung. Mit der Einlage der Teilnehmer

war auch ein Essen bezahlt, zu dem nach der Siegerehrung eingeladen wurde. *Klaus Degen* las alle 40 Teilnehmer unter kräftigem Applaus der Anwesenden vor. Mit 24,1 Punkten gewann *Ute Dillinger* und wurde demnach König Caspar. Ihr folgten *Susanne Degen* (25,5 Punkte, Platz 2) als König Melchior und *Irene Haag* als König Balthasar (33,8 Punkte, Platz 3).



Oskar Wank

Preisverteilung des SV Tell Habnith

Bei der Weihnachtsfeier des SV Tell Habnith wurden die neuen Schützenkönige des Vereins proklamiert. Vorstand *Walter Blasche* begrüßte alle Gäste im vollbesetzten, neu gestalteten Schützensaal und gab einen Rückblick auf das sportliche Vereinsjahr, auf die noch laufende Sanierung des Schützenhauses und die Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

Nach ein paar besinnlichen Minuten bei Weihnachtsliedern und Gedichten ging es über zur Preisverteilung, die Schützenmeister *Oliver Thoma* vornahm. Fast 70 Schützen hatten sich in diesem Jahr am Weihnachtsschießen beteiligt. Auf die Scheibe für den EKV-Wanderpokal hatte *Franziska Reikow* den besten Schuss, einen 51,6-Teiler, abgegeben. Einige Kinder hat-

ten sich dem Vergleich mit dem Lichtpunktgewehr gestellt. Auf Platz 1 landete *Miriam Thoma*. Bei der Jugendvereinsmeisterschaft setzte sich *Lotta DeWaele* durch, und bei den AufLAGeschützen gewann *Walter Blasche*. Mit der Luftpistole wurde *Gerd Friedrich* Erster. Bei der Meisterserie und der Adlerwertung landeten jeweils *Emma Lugert* (Jugend) und *Fabian Lenz* (Erwachsene) an der Spitze.

Bei der Jugend konnte *Emma Lugert* ihren Jugendschützenköniginnentitel vom Vorjahr souverän verteidigen. Mit einem 32-Teiler ist sie auch die neue Majestätin und durfte die Kette gleich anbehalten. Neue



Schützenkönigin wurde *Anja Lohneisen*, die die Königskette für ihren 7,0-Teiler umgegangen bekam. Damit regieren erneut nur Frauen beim Habnith Traditionsverein. Schützenkönigin *Anja Lohneisen* durfte als Erste den Gang zum Gabentisch der Ehrenpreise antreten, bevor die weiteren Preisträger folgten.

Walter Blasche



Trauer um Bezirksehrenmitglied Michael Olbrich

Der Schützenbezirk Oberpfalz trauert um sein Bezirksehrenmitglied *Michael Olbrich*, der am 26. Januar 2026 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.



Michael Olbrich hinterlässt eine beeindruckende Lebensgeschichte voller Engagement. *Michael Olbrich* war 21 Jahre – von 1984 bis 2005 – 1. Gauschützenmeister des Sportschützengrenzgaus Vohenstrauß und stand in den folgenden zwei Jahren seinem Nachfolger mit Rat und Tat als 2. Gauschützenmeister zur Seite. Zum Dank für seine aufopferungsvolle Tätigkeit zum Wohle des bayerischen – insbesondere des Oberpfälzer Schützenwesens, wurde *Michael Olbrich* nach seiner ehrenamtlichen Laufbahn zum Ehrengauschützenmeister und Bezirksehrenmitglied ernannt.

Der Tod eines Ehrenmitglieds ist für unseren Verband schon allein deshalb ein schmerzlicher Verlust, weil einer der Wegbereiter von uns geht. Mit seinem Engagement, seiner Herzlichkeit und seinem unermüdlichen Einsatz hat *Michael Olbrich* das

Schützenwesen über viele Jahre hinweg geprägt und auch im „Ehrenamtsruhestand“ mit Interesse weiter verfolgt. So war es für ihn im vorletzten Jahr, als der Bayerische Schützentag in seiner Heimat veranstaltet wurde, eine Selbstverständlichkeit, an einem Teil der Veranstaltungsreihe teilzunehmen.

Wir sind dankbar für die gemeinsamen Erinnerungen, für seinen Rat und seine Unterstützung, die uns stets begleitet haben. Sein Vermächtnis wird in unserer Gemeinschaft weiterleben, und wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Harald Frischholz
1. Bezirksschützenmeister

Schützenkönigsproklamation des SC Regensburg

Schützenmeister *Hans-Peter Schinhärl* ist der neue Luftgewehr-Schützenkönig der vor 71 Jahren gegründeten Schützenabteilung des Sportclubs Regensburg. Sektions-schützenmeister *Wolfgang Stich* tauschte nur die Königsketten. Im Vorjahr wurde er erstmals Luftgewehr-Schützenkönig, 2025 wurde er nun Schützenkönig in seiner Paradedisziplin Luftpistole.

Den von *Richard Geigenfeind* und *Max Kappl* anlässlich ihrer 90. Geburtstage gestifteten Pokal gewann *Wolfgang Stich*. Hier war ein 180-Teiler, der das addierte Alter der beiden Stifter ergab, vorgegeben. Mittig wäre leichter zu treffen als nahe des

180-Teilers, so *Wolfgang Stich*. Der Luftgewehr-Ruhland-Pokal ging an *Max Kappl*, während sich *Hans-Peter Schinhärl* mit dem Luftgewehr den Wanderpokal, die Adlerscheibe und die Meisterscheibe sicherte. Der Luftpistolen-Wanderpokal ging an *Wolfgang Stich*, zudem war er beim Weihnachtsschießen, auf der Adlerscheibe Luftpistole, auf der entsprechenden Meisterscheibe und auf den Brotzeitscheiben Luftgewehr und Luftpistole der Beste. Bei der Proklamation, die mit der Weih-



nachtsfeier im Schützenstüberl kombiniert war, wurden zudem die Vereinsmeister gekürt.
Josef Eder

Königsproklamation bei G'mütlichkeit Luckenpaint

Georg Weitzenbeck ist neuer Schützenkönig Luftgewehr von G'mütlichkeit Luckenpaint. Nur wenige Augenblicke zuvor hatte er die Kette des Luftpistolenschützenkönigs an die neue Majestät *Johann Kress* weitergeben. Schützenliesl wurde *Katharina Wagner*. Den besten Teiler um den Thron der Jugendschützenkönigin schoss *Hannah Haselbeck*.

Um die Wanderpokale des Vereins wurde hart gerungen. Die Figur des Oberpfälzer Schützen ging mit einen 11,2-Teiler an *Siegfried Wagner*. Den St.-Florian-Pokal holte sich *Herbert Fiedler* (17-Teiler), und *Kornelia Wagner* (4,0-Teiler) gewann den Sembach-Preis. *Mikka Pokorny* (74,9-Teiler) nahm den Glaspokal Schüler/Jugend/Junioren entgegen. Der Glaspokal Lichtgewehr ging an *Philipp Ebenthal* (28-Teiler). Erstmals gab es eine vom 2. Bürgermeister *Christian Wild* gestiftete Doppelscheibe. *Michael Heine* (Luftgewehr Auflage, 4,4-Teiler) und *Manfred Bindorfer* (Luftgewehr, 21,8-Teiler) gewannen diese. Gemeinsam ließen die Luckenpainter

Schützen ihre Erfolge bei den Meisterschaften des Jahres 2025 Revue passieren, und Bürgermeister *Raffael Parzefall* lobte die Aktivitäten der Schützen. Ihr Schützenheim sei Mittelpunkt des sozialen Lebens, und die Jugend sei gut vertreten, nicht nur im Sport, sondern auch in der Gesellschaft. Zum Schützen des Jahres wurde 1. Schützenmeister *Manfred Bindorfer* ausgerufen, der seit 30 Jahren Mitglied ist und jetzt als Vorsitzender den Verein führt und Mut zeigt, neue Wege zu gehen. 2022 trat *Manfred Bindorfer* als Nachfolger von Ehrenschiitzenmeister *Franz Mayer* in große Fußstapfen. Zu Beginn des Ehrenabends blickte *Manfred Bindorfer* kurz auf das Jahr 2025 zurück, das von großen Bauprojekten, sportlichen Erfolgen und Abschieden geprägt war. Mit dem Hinweis, dass 2026 nicht weniger



spannend wird, schloss er seine Ausführungen ab.

Josef Eder

Allinger Schützen sagen Danke

Traditionell dankte 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* der Wirtsfamilie *Schwindl* bei der alljährlichen Weihnachtsfeier des Allinger Schützen. Im Sommer wurden „50 Jahre Hoamad beim Wirt“ im Wirtsgarten groß gefeiert. „50 Jahre bei einem Wirt eine Heimat zu haben, das ist in Zeiten vom Wirtshaussterben auf den Dörfern nicht mehr selbstverständlich, und dafür sind wir als Verein sehr dankbar“, fasste *Thomas Schmid* zusammen. Als Zeichen des Dankes überreichten er und seine Stellvertreterin *Ingrid Pielmeier* der Chefin des Hauses, *Resi Schwindl*, einen adventlichen Blumenstrauß. Auch der Stammbedienung bei den Schießabenden, *Mandy Boneder*, wurde

ein Blumenstrauß überreicht. *Resi Schwindl* bedankte sich im Namen ihrer Familie für die 50-jährige Treue ihrer Schützen. Mit einem besinnlichen Teil und in gemütlicher Runde klang der harmonische Adventsabend mit über 40 teilnehmenden Schützen aus.

Text: *Thomas Schmid*
Foto: *Harald Prieschenk*

V. I. 1. Schützenmeister Thomas Schmid, Mandy Boneder, Resi Schwindl und 2. Schützenmeisterin Ingrid Pielmeier.



Oberpfälzer Schützen feiern Titelregen – Leidenschaft schlägt Schlagzeilen – 1. Landesschützenmeister gratuliert zu den Erfolgen

Im festlichen Saal der Regierung der Oberpfalz in Regensburg ehrte der Schützenbezirk Oberpfalz im Bayerischen Sportschützenbund seine erfolgreichen deutschen und bayerischen Meisterinnen und Meister. Was alle Geehrten eint, ist ein enormer Trainingsfleiß, hohe Leistungsbereitschaft und große Disziplin – Eigenschaften, die im Schießsport unverzichtbar sind. Umso auffälliger: Sämtliche Bezirks- und Landkreispolitiker glänzten bei der Veranstaltung mit Abwesenheit.

Besonders erfolgreich präsentierten sich die Schützinnen und Schützen mit dem Lichtgewehr und der Luftpistole – sowohl aufgelegt als auch freihändig. Maßgeblich zur beeindruckenden Titelausbeute trugen zudem *Noah Mayerhöfer* (Blasrohr, Haug von Parsberg), die Sommerbiathleten aus Peising und Hausen sowie die Bogenschützen aus Pressath und Regensburg bei. Insgesamt wurden 62 Einzelschützen und 25 Mannschaften ausgezeichnet. Auf deutscher Ebene errangen die Oberpfälzer acht goldene, vier silberne und drei bronzene Einzelmedaillen sowie drei Mannschaftstitel, einen zweiten und drei dritte Plätze. Bei den Bayerischen Meisterschaften fiel die Bilanz sogar noch erfolgreicher aus: 25 erste, 25 zweite und 20 dritte Plätze im Einzel sowie zwölf Mannschaftssiege, drei zweite und fünf dritte Ränge. Auffällig war dabei, dass zahlreiche Lichtgewehrschützen – darunter *Gerhard Beier* (Grünthal) und *Lara Braun* (Parsberg) – erstmals große Titel feiern konnten.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Blaskapelle Bawalatschn'n aus Hainsacker unter der Leitung von *Bernhard Kaulich*. Die politische Vertretung übernahm Stadtrat Dr. *Thomas Burger*, der in seiner kurzen Ansprache seine persönliche Nähe zum Schießsport betonte. „Wenn es meine Zeit erlaubt, stehe ich besonders bei Königsschießen am Stand“, erklärte *Thomas Burger*, der in Ziegetsdorf den Umgang mit dem Sportgerät erlernte. Ruhe und Konzentration seien dabei unerlässliche Begleiter. Während Fußball meist im Mittelpunkt der Sportberichterstattung stehe,

bleibe der Schießsport leider allzu oft eine Randnotiz. Passend dazu verwies *Thomas Burger* auf das Jubiläum seines Heimatvereins „Stilles Tal Graß“, das in diesem Jahr gefeiert wird.

Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* ließ das vergangene Sportjahr Revue passieren und unterstrich, dass Rückschläge Schützinnen und Schützen nicht aus der Bahn werfen. Leidenschaft, gepaart mit Disziplin, mache letztlich alles möglich. Besonders wichtig sei der Respekt gegenüber Trainern und Betreuern – das Fundament nachhaltiger Erfolge. „Während die medialen Effekte im Fußball hochgepuscht werden, verlangen 90 Minuten im Schießsport höchste Konzentration. Das Abschalten vom Alltag und die notwendige Ruhe bringen am Ende den Erfolg“, führte *Harald Frischholz* aus.

Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* stellte die Bedeutung von Sport- und Jugendförderung heraus. Hier sei der Bezirk Oberpfalz sehr gut aufgestellt. Eine Schlüsselrolle spielten dabei die Eltern – als Motivatoren, Vorbilder und nicht zuletzt als „Taxis“. Als Beispiel nannte *Christian Kühn Maximilian Dallinger*, der nach 35 Jahren wieder einen Einzelweltmeistertitel im Luftgewehr nach Bayern holte. Trotz 106 deutscher Goldmedaillen auf internationaler und nationaler Ebene im Jahr 2025 bleibe der Schießsport selbst im „Blickpunkt Sport“ des BR meist eine Randnotiz. Große Anteile an den Erfolgen hätten die für die Oberpfalz startenden Olympiamedaillengewinner *Monika Karsch* und *Christian Reitz*, während im Nachwuchsbereich *Florian Beer* erfolg-

reich anknüpfen. Entscheidend sei jedoch stets eine funktionierende Förderstruktur. Der Landesschützenmeister zeigte sich zuversichtlich: „Ich hoffe, dass wir bei den Olympischen Spielen 2028 wieder Treppchenplätze erreichen – und unsere Jugend bei möglichen Spielen 2036 im Lande Medaillen sammelt.“

Einigkeit herrschte in allen Ansprachen darüber, dass die Trainer die stillen Helden des Erfolgs sind: Sie entdecken Talente, fördern sie über Jahre hinweg und begleiten sie bis an die Spitze. Ebenso wichtig sind die Menschen im Hintergrund, die nicht im Rampenlicht stehen. Teamgeist und Zusammenhalt werden in den Vereinen gezielt gestärkt.

Sportlich überzeugten die Oberpfälzer in nahezu allen Disziplinen – von Druckluftwaffen über Kleinkaliber, Bogen, Armbrust und Trap bis hin zu verschiedenen Feuerwaffen. Besonders die Sommerbiathleten der „Grüne Au“ Peising und der Altbachschützen Hausen traten erneut aus dem Schatten des klassischen Schießsports. *Daniel Gruber* verteidigte seinen deutschen Meistertitel im Target Sprint. *Bruno Karsch* wurde Deutscher Meister mit der Luftpistole, *Bernhard Eichenseer* ebenfalls mit der Luftpistole. *Lina Karsch* holte Silber bei der DM mit der Sportpistole. *Jonas Hüttner* und *Sonja Pfeilschifter* sicherten sich deutsche Meistertitel mit dem Luftgewehr, *Thomas Jenke* mit der Armbrust. Zweite Plätze gingen an *Claudia Herr* und *Florian Beer*, der zudem Bronze mit dem Luftgewehr gewann. *Alexander Müller* komplettierte die Medaillenränge mit Bronze im Luftgewehr.

Drei Mannschaften – im Luftgewehr und im Sommerbiathlon – feierten deutsche Meistertitel, ein Team aus Peising wurde Deutscher Vizemeister. Der Schützenbezirk Oberpfalz bewies damit eindrucksvoll, dass Spitzenleistungen im Schießsport weit über Randnotizen hinausgehen – getragen von Leidenschaft, Disziplin und einem starken Miteinander.

Josef Eder



Drei-Königsschießen im Donaugau

Die Mannschaft der Schützenmeister aus den 14 Sektionen des Donaugaus konnte im Wettstreit mit dem Gauschützenmeisteramt erneut nicht den Walter-Trapp-Gedächtnispokal gewinnen. Beim 46. Drei-Königsschießen im Leistungszentrum Höhenhof siegte das Team um 1. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* mit 706,3 : 665,2 Ringen. Nur zweimal, 2017 und 2019, konnte das Team der Sektionen den Sieg davortragen. Bester Schütze des Gaus war Ehrengauschützenmeister *Manfred Wimber* mit 104 Ringen. Für die Sektionen war *Josef Maurer* (Sektion Am Wenzelbach) mit 101,3 Ringen der erfolgreichste Ringesammler.

Beim Schuss um den Ehrengauschützenmeister-Manfred-Wimber-Pokal erzielte der Stifter einen 15,5-Teiler, der scherzte:

„Ich bin zu faul um daneben zuschießen.“ Auch im Vorjahr war *Manfred Wimber* der Treffsicherste. Der Pokal ging an den zweitplatzierten *Markus Hendlmeier* (27,9-Teiler). *Renate Bauer* (298,2-Teiler) sicherte sich den Damenpokal. *Alexander Schuster* ließ das ereignisreiche Jahr 2025 kurz Revue passieren. Schießsporttechnisch war es wieder sehr erfolgreich. In der Luftpistolen-Bundesliga schoss Kelheim-Gmünd I und deren Zweite in Liga 2. G'mütlichkeit Luckenpaint hat seit drei Jahren in der 1. Bundesliga Luftpistole seinen Platz. In den Bayern-, Oberpfalz- und Bezirksligen tummeln sich viele Mannschaften des Gaus. Die Liste der internationalen und nationalen Meis-



ter ist in allen Disziplinen wieder lang. Kleinere Umbauten sowie Sanierungen des vor zwei Jahrzehnten eröffneten Leistungszentrum des Gaus laufen. Eine neue, verbesserte Beleuchtung wird demnächst eingebaut. Der Bürotrakt wurde erneuert, und das Brandschutzkonzept sowie weitere Umbauarbeiten werden 2026 umgesetzt.

Josef Eder

Neue Schützenkönige in der Schützensektion Aubachtal

Sektionsleiter *Norbert Spannberger* freute sich, zum 55. Ball der Schützensektion im Gasthaus Weitzer in Oberhinkofen auch zweiten Gauschützenmeister *Peter Moll* und aus der Politik Stadträtin *Dagmar Schmidl* und Pentlings Gemeinderat *Josef Eder* begrüßen zu können. Sportleiter *Martin Luxi* übernahm die Proklamation der neuen Hoheiten. *Heinz Liedl* ist neuer Luftpistolenkönig der Schützensektion Aubachtal. *Heinz Liedl*, der schon mehrfach

Schützenkönig war und auch im Motorsport vielfach Deutscher Meister auf zwei und vier Rädern war, trägt den Sportsgeist in sich. *Magdalena Berghammer* (Eichenlaub Großberg und Graßlfing) regiert als Schützenliesl. Die Regentschaft der Luftpistolenschützen übernahm *Bernhard Schiller* (Eichenlaub Großberg). Die neuen Würdeträger und alle Vereins-



schützenkönige eröffneten den Ball, zu dem die Band „Update 3.0“ aufspielte.

Josef Eder

„Schafschießen“ beim SV Edelweiß Attenhausen

Zwischen den Jahren trafen sich acht Luftpistolenschützen beim SV Edelweiß Attenhausen zu einem besonderen Schießen. Natürlich wurde nicht auf die Wolltiere gezielt, auch wenn der Titel anderes vermuten lässt. Vielmehr wurde das beliebte Kartenspiel Schafkopfen mit Luftpistolenschießen kombiniert. Es galt, das fiktive Startguthaben von 10,- Euro bestmöglich zu vermehren.

Begonnen wurde immer am Schießstand. Ohne Probeschießen mussten fünf Schüsse in fünf Minuten abgegeben werden, während es Aufgaben zu erfüllen galt, z. B. die meisten Achter zu schießen oder es zählten nur die Werte nach dem Komma. Auch die Fun-Zielscheiben der neuen Sport-Quantum-Anlage wurden ausgiebig genutzt. Der beste Schütze durfte sich dann einen Joker aus dem Lostopf ziehen. Zum Abschluss jeder Runde ging es in der Hoffnung auf Kartenglück für vier Spiele an die

Tische. Mit geschicktem Einsatz wurden die Joker zum Vorteil am Kartentisch genutzt. Der Schuss konnte aber auch nach hinten losgehen und der Joker kostete wertvolles Guthaben.

Heribert Dorn legte bereits in der ersten Runde mit einem 7-Läufer-Solo den Grundstein für den späteren Tagessieg. Dahinter begann ein spannender Kampf um die weiteren Plätze. Jeder Joker wurde bestmöglich eingesetzt, und in jeder Runde änderte sich die Rangliste. Nach 14 Runden wurde abgerechnet. Mit einem Endstand von 24,70 Euro ging der Tagessieg an *Heribert Dorn*. Zweiter wurde *Benjamin Dolp* vor Organisator *Thomas Schropp*, der sich bei allen Teilnehmern bedankte und bereits eine Neuauflage plant.

Thomas Schropp



Hubertusschießen in Wollmetshofen

Am 8. November 2025 fand im festlichen Rahmen das diesjährige Hubertusschießen von Hattenburg-Wollmetshofen statt, das in diesem Jahr eine besondere Aufwertung erfuhr. Schirmherr *Hubertus Freiherr von und zu Aufseß* begrüßte die Schützinnen und Schützen, sowie die Jägerschaft zu diesem Ehrentag. Bereits jetzt freue er sich auf 2026, wenn es wieder heißt „Hubertusschießen in Wollmetshofen“. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war das fünfjährige Bestehen der

Hattenburg-Bölller. Die Gruppe, die sich in kurzer Zeit zu einem festen Bestandteil des regionalen Brauchtums entwickelt hat, präsentierte mit befreundeten Vereinen aus Nah und Fern beeindruckende Böllersalven. Gauschützenmeister *Stefan Sohr* lobte in seinem Grußwort die überaus gute, gauübergreifende Zusammenarbeit der Böllerguppen. Musikalisch wurde das Hu-



bertusschießen von den Augsburger Jagdhornbläsern umrahmt.
Simon Mayr

Neues Königspaar für Stadtbergens Schützen

Am Dreikönigstag fand im Schützenheim des SV Stadtbergen das traditionelle Königsschießen statt – ein Höhepunkt im Vereinsjahr, der zahlreiche Mitglieder anlockte. In festlicher Atmosphäre trafen sich Schützinnen und Schützen aller Altersklassen, um die neuen Majestäten für das Jahr 2026 zu ermitteln und die treffsichersten Mitglieder des vergangenen Jahres auszuzeichnen.

Der Wettkampf um die Königswürde stand im Mittelpunkt. Drei lautstarke Salven der Schwarzpulver-Schützen läuteten die Amtszeit der neuen Könige ein und verabschiedeten die Regenten des letzten Jahres. Nach der Auslosung, welcher der sechs je Schütze abgegebenen Schüsse die Thronfolge sichern würde, stand schließlich der neue Schützenkönig fest: 1. Schützenmeister *Markus Hinterhuber* konnte sich durchsetzen und wurde zum Schützenkönig 2026 gekrönt. An seiner Seite wird *Isabella Sykora* als Schützenkönigin den Verein bei offiziellen Anlässen vertreten. Neben den beiden Haupttiteln wurden

auch die weiteren Majestäten bekanntgegeben: *Marie Shadur* sicherte sich den Titel der Jugendschützenkönigin, *Peter Beer* wurde zum Auflageschützenkönig ernannt, und *Jürgen Boehm* verteidigte seinen Titel als Pistolenschützenkönig. Ein weiterer Höhepunkt war die Preisverleihung für die bei den Meisterschaften erfolgreichen Sportler des vergangenen Jahres. Pokale, Medaillen und Sachpreise für den besten Tiefschuss wurden ebenfalls an die erfolgreichen Teilnehmer überreicht. Die von Familie *Walter* gestiftete Schützenscheibe anlässlich der Geburt ihres Sohnes *Marius* sicherte sich *Isabella Sykora*. Ehrenvorstand *Adolf Schnürch* darf sich als Gewinner auf der Kinderscheibe von *Philip Redemann* verewigen. Nach der Siegerehrung fand der festliche Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang bei einem geselligen Beisammensein im Vereinsheim.

Das Königsschießen des Schützenvereins Stadtbergen ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Vereinslebens und steht nicht nur für sportliche Leistung, sondern auch für das gepflegte Miteinander. In seiner Ansprache hob *Markus Hinterhuber* hervor, dass sich die Jugendarbeit auszahlt und die Jugendabteilung im Jahr 2025 großen Zuwachs erhielt. Er bedankte sich dafür bei der Jugendleitung unter Führung von *Daniela Sykora*.

Markus Hinterhuber



Schützen aus Iphofen messen sich beim Sebastiani-Schießen

Mit dem traditionellen Sebastiani-Schießen eröffnete die Kgl. priv. SG Iphofen das neue Schützenjahr. Der vereinsinterne Wettbewerb verbindet sportlichen Ehrgeiz mit gelebter Tradition und fand seinen feierlichen Höhepunkt am Sebastianisonntag. Nach einem festlichen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche kamen Schützinnen, Schützen und Gäste im Gasthaus Goldene Krone zur Preisverleihung und zu Ehrungen zusammen. Schützenmeister *Rudolf Rüttger* blickte auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Besonders hob er die hohe Beteiligung an Trainings- und Vereinsveranstaltungen sowie die erfreulichen Neuzugänge im Klein- und Großkaliberbereich und beim Blasrohr-

schießen hervor. Sein Dank galt allen Helferinnen und Helfern, die das Vereinsleben mit großem Engagement tragen. Sportlich standen beim Sebastianischießen 19 Wettbewerbe mit Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkaliber auf dem Programm. Erfolgreichster Teilnehmer war *Udo Bernhardt* mit vier ersten Plätzen. Drei Siege gingen an *Jasmin Weber* und *Marc-André Behrendt*, weitere Podestplätze belegten zahlreiche aktive Schützinnen und Schützen – ein Beleg für die sportliche Breite und Leistungsstärke des Vereins. Für langjähriges Engagement wurden mehrere Mitglieder ausgezeichnet, *Rudolf Rüttger* und *Helmut Stepan* wurden für besondere Verdienste um den Schießsport ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm Gauschützenmeister *Achim*

Krämer vor. Musikalisch umrahmt von der Bergmannskapelle Knauf klang die Sebastianifeier in festlicher Atmosphäre aus. Die SG Iphofen startet geschlossen, engagiert und voller Zuversicht ins neue Schützenjahr.

Erich Hammer



Jahresabschluss-Wettkampf im AufLAGeschießen für Paare

Mit einem besonderen sportlichen Ereignis hat der Schützenbezirk Unterfranken seinen Jahresabschluss gefeiert: Dem traditionellen Auflage-Paare-Schießen. Mit dem Luftgewehr und der Luftpistole gingen insgesamt 64 Schützinnen und Schützen an den Start, um in weihnachtlicher Atmosphäre ihr Können unter Beweis zu stellen.

Das Besondere an diesem Turnierformat steckt bereits im Namen: Beim sogenannten Damenwahl-Prinzip wählen die Schützinnen ihren männlichen Partner selbst aus – sei es der eigene Ehepartner oder ein geschätzter Schützenkollege. Dieses Konzept sorgt seit Jahren für sportliche Spannung und eine besondere Dynamik im Wettbewerb. Unter der bewährten Leitung von Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt* und 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* hat sich das Auflage-Paare-Schießen als fester Bestandteil im Terminkalender des Schützenbezirks Unterfranken etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit. Im Vorkampf absolvierte jedes Paar eine 30-Schuss-Serie. Die erzielten Ringe wurden addiert, und die Summe entschied über den Einzug ins Finale. Am Ende quali-

fizierten sich fünf Paare für das Finale. In der Vorrunde erreichte das Duo *Ursula Karg* und *Hubert Karg* mit gemeinsam 633,9 Ringen Rang 1 und sicherte sich damit einen Finalstartplatz. Die weiteren vier Finalplätze buchten *Andreia Unger da Silver* und *Stefan Flachsenberger*, *Roswitha* und *Wolfgang Schad*, *Iris Kunzmann* und *Dietmar Kolb* sowie *Manuela* und *Georg Rothenhöfer*.

In der spannenden wie dramatischen Finalrunde musste sich das Siegerpaar der Vorrunde, *Ursula* und *Hubert Karg*, mit Platz 2 arrangieren. Den Sieg sicherten sich *Andreia Unger da Silver* und *Stefan Flachsenberger* mit 379,9 Ringen. Vertreter des Schützenbezirks Unterfranken gratulier-

ten den erfolgreichen Paaren und überreichte die Gewinnerpreise. Die Bezirksdamenleitung hatte wieder liebevoll zusammengestellte Preise vorbereitet, und auch jeder Teilnehmer durfte sich über ein Gastgeschenk freuen. Den besten Teiler des Wettkampfs erzielte *Alexander Wirtheim* aus Höllrich mit einem hervorragenden 3,1-Teiler.

Die Bilanz des Tages fiel durchweg positiv aus: Eine hohe Beteiligung aus dem gesamten Bezirk und starke Leistungen unterstrichen einmal mehr das hohe sportliche Niveau der AufLAGeschützen – auch wenn der Fokus auf dem kameradschaftlichen Miteinander lag.

Heidi Schmitt



VIESSMANN

VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen mit Bestnote für die intuitive Steuerung



- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App

viessmann.de/vitocal

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

- Gaujugendtag mit Preisverteilung des Gau-Jugendschießens im Gau Aichach
- Jahrgangsmeisterschaft im Schützengau Oberfranken-West
- Gaumeisterschaft 3-Stellung im Schützengau Pöttmes-Neuburg
- Neue Gaujugendleitung im Schützengau Schweinfurt



Gaujugendtag mit Preisverteilung des Gau-Jugendschießens im Schützengau Aichach

Zum Jahresausklang ist es Tradition, dass die Jugendleitung das Schützengaus Aichach über ihre Arbeit Bilanz zieht. Tagungs-ort war 2025 das Schützenheim der Jägerblut-Schützen Inchenhofen. Teilgenommen haben 19 Vertretungen der Gauvereine. In seinem Rückblick erläuterte Gaujugendleiter *Paul Schapfl* die Aktivitäten im schießsportlichen Bereich der Jugend auf Gau-, Bezirk- und Landesebene. Ehrengauschützenmeister *Franz Achter* würdigte in seinem Grußwort die Arbeit der Gaujugendleitung: „Die Gaujugend kann sich schon sehen lassen“, lobte er. Den Vereinsjugendleitern versicherte er, dass sie in den Vereinen eine verantwortungsvolle Aufgabe haben und maßgeblich daran teilhaben, dass es in den Vereinen weitergeht. Sein Appell an die Gaujugend lautete, dem Schützensport treu zu bleiben.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl der Schiltbergerin *Michaela Bratzler* in das Team der Gaujugendleitung. Im Rahmen des Gaujugendtages nahm stellvertretende Gaujugendleiterin *Barbara Sießmair-Müller* zudem die Preisverteilung des Jugendpreis-

schießens vor. *Paul Schapfl* berichtete in Inchenhofen ausführlich über die Bezirksjugendrunde: In zwei der drei Vorrunden habe die Aichacher Jugend gewonnen, nur gegen Altötting sei kein Kraut gewachsen gewesen. Bei der Endrunde auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück sei dann ein sechster Platz herausgesprungen. Beste Schützin des Gaus Aichach sei *Finnja Bratzler* mit 194 Ringen in der Schülerklasse gewesen, welche den zweiten Platz in der Gesamtwertung der Bezirksrunde wert gewesen seien, informierte der Gaujugendleiter. Mit 378 Ringe war *Laura Greifenegger* in der Jugendklasse Beste, knapp dahinter kam *Mia Christl* mit 377 Ringen ins Ziel. In der Juniorenklasse II erzielte *Katharina Schrettle* 388 Ringe. Ebenfalls 388 Ringe standen für *Paula Schapfl* in der Juniorenklasse I auf der Anzeigetafel.

„Um das Stützpunktschießen attraktiver zu gestalten wird künftig ein Wanderpokal ausgeschossen“, informierte *Paul Schapfl* weiter.

Nachdem für das Lichtgewehr-Schießen bei der Gaujugend großes Interesse besteht, signalisierte Inchenhofens Schüt-

zenmeister *Klaus Trott* im Rahmen des Gaujugendtags, einen Tag speziell für das Lichtgewehr-Schießen ins Programm des nächstjährigen Schießens aufzunehmen.

Preisverteilung Gau-Jugendpreis-schießen 2025

Junioren I Luftgewehr

Paula Schapfl, Todtenweis, 384 Ringe
Benedikt Schapfl, Todtenweis, 381 Ringe
Shana Trott, Inchenhofen, 378 Ringe

Junioren II Luftgewehr

Katharina Schrettle, Todtenweis, 381 Ringe
Monika Haas, Hollenbach, 374 Ringe
Anton Weichenrieder, Gallenbach, 371 Ringe

Jugend Luftgewehr

Magdalena Augustin, Kühbach, 373 Ringe
Melanie Peter, Aichach, 375 Ringe
Laura Greifenegger, Allenberg, 369 Ringe

Schüler Luftgewehr

Finnja Bratzler, Schiltberg, 190 Ringe
Kerstin Stegmayer, Oberbernbach, 184 Ringe
Maria Leitenmeier Schiltberg, 177 Ringe

Lichtgewehr

Marlene Bartschat, Schiltberg, 139 Ringe
Simon Lang, Aichach, 130 Ringe
Melinda Durner, Kühbach, 127 Ringe

Luftpistole 40 Schuss

Tim Rusinger, Oberwittelsbach, 297 Ringe

Luftpistole Schüler

Quirin Bartschat, Schiltberg, 160 Ringe
Maria Steinhardt, Hollenbach, 153 Ringe



Erich Echter

Jahrgangsmeisterschaft im Schützengau Oberfranken-West

Burgebracher Schützenjugend überzeugt

Bereits zum zehnten Mal wurden die Jahrgangsmeisterschaften des Schützengaus Oberfranken-West bei der Zimmerstutzengesellschaft Burgebrach ausgetragen. Auch in diesem Jahr kamen Lichtpunktgewehr und -pistole zum Einsatz. Die Teilnehmerzahl steigt jährlich, und so zeigten mehr als 140 Jungschützen bei 180 Starts in zehn verschiedenen Disziplinen ihr Können. Die Burgebracher Schützenjugend konnte mit 31 Starts glänzen. Die Jungen und Mädchen sicherten sich zehn erste, acht zweite Plätze und viele gute Mittelfeldplatzierungen. Die Ergebnisse im Einzelnen findet man auf der Gau-Jugend-Seite, die Ergebnisse der Burgebracher Jungschützen auf der Internetseite www.zstg-burgebrach.de.

Marianne Selig



Gaumeisterschaft 3-Stellung im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Kleines Starterfeld – starke Leistungen

Die Jungschützen aus dem Gau Pöttmes-Neuburg trafen sich zur Gaumeisterschaft 3-Stellung, und wie in den Vorjahren war die Teilnehmerzahl überschaubar. Nur wenige Jungschützen stellen sich den hohen Anforderungen der 3-Stellungs-Disziplin. In der Klasse Schüler männlich holte sich *Alexander Maschke* von Birkenlaub Klingsmoos mit 190 Ringen den Gaumeistertitel. In der Klasse Schüler weiblich wurde *Emilia Fürhofer* von Abendstern 04 Ludwigsmoos mit 278 Ringen Erste vor *Isla Rill* (Eichenlaub Unterstall) mit 269 Ringen und *Magdalena Pfaffel* (Eichenlaub Unterstall) mit 365 Ringen. In der Jugendklasse gewann *Michaela Haberl* von Eichenlaub Unterstall mit 569 Ringen den Gaumeistertitel 2026.

Thomas Bauch



Neue Gaujugendleitung

Schützengau Schweinfurt

In diesem Jahr fand die Jahreshauptversammlung der Schützenjugend des Schützengaus Schweinfurt in Untertheres statt, zu der 1. Gaujugendleiter *Thomas Kaiser* 47 Teilnehmer aus zwölf Vereinen (BSG Bergheinfeld, SpSch Ditterswind, SV Eichelsdorf, BSG Geldersheim, SV Grafenheinfeld, SV Oberlauringen, BSG Schweinfurt, SV Sennfeld, SV Stammheim, SV Unfinden, SV Untertheres, SG Zeil) willkommen heißen konnte. Er bedankte sich beim 1. Schützenmeister des SV Untertheres, *Alexander Schäfflein*, für das Überlassen des Schützenhauses.

Nach dem Grußwort des Gaupräsidenten *Norbert Mahr* berichtete der Gaujugendleiter kurz über die Veranstaltungen des letzten Jahres. Nach der einstimmigen Entlastung der Gaujugendleitung, fanden die turnusgemäßen Neuwahlen statt.

1. Gaujugendleiter *Thomas Kaiser* stellte sich ein weiteres Mal für zwei Jahre zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt. Für den 2. Gaujugendleiter *Lukas Müller*, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, wurde *Carina Eichhorn* vom SV Senn-

feld gewählt. Die Suche nach Kandidaten für die Wahl der Gau-Jugendsprecher gestaltete sich schwierig. Nach einer regen Diskussion erklärten sich jedoch vier Jugendliche vom SV Eichelsdorf bereit, die Ämter zu übernehmen. Gewählt wurden als Jugendsprecherinnen *Anna-Lena Schneider*, *Patricia Mantel*, *Lena Wiener* und als Jugendsprecher *Felix Meindl*. Nach der Übergabe der Urkunden für die erfolgreichen Jugendlichen bei der Gaumeisterschaft erfolgte die Abstimmung über die Gaujugendfahrt 2026. Hier beschloss die Versammlung, wieder einmal einen Ausflug zur Kartbahn zu unternehmen. Last, but not least kam man überein,

dass die Gaujugendversammlung künftig wieder an einem separaten Tag stattfinden soll und nicht wie diesmal im Anschluss an die Gaumeisterschaft. Mit dem Dank an die Teilnehmer beendete Gaujugendleiter *Thomas Kaiser* die Versammlung.

Werner Limbach

V. l.: Gaupräsident Norbert Mahr, die vier Gaujugendsprecher Felix Meindl, Patricia Mantel, Lena Wiener, Anna-Lena Schneider, 2. Gaujugendleiterin Carina Eichhorn, 1. Gaujugendleiter Thomas Kaiser.



Deutsche Olympische Gesellschaft

Kreativwettbewerb: Sport verbindet

Anlässlich der Olympischen und Paralympischen Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo veranstaltet die Deutsche Olympische Gesellschaft e. V. (DOG) zum fünften Mal den Kreativwettbewerb „Sport verbindet“.

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb sind Grundschulen, Förder-schulen und alle weiterführenden Schulen aufgerufen. Der Wettbewerb ist in fünf Alters-Stufen gestaffelt. Dabei verfolgt der Wettbewerb verschiedene Ziele:

Für die Gruppen 1 bis 3 (Stufen 1 bis 6):

Künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik Olympischer und Paralympischer Spiele unter besonderer Berücksichtigung der Leitthematik „Sport verbindet“. Die Bilder müssen das Format DIN A3 bzw. A4 haben. Passepartout oder Rahmen sind nicht zugelassen. Es müssen gemalte oder gezeichnete Bilder sein, also keine geklebten Bilder.

Für die Gruppe 4 (Stufen 7 bis 10):

Fotografische Auseinandersetzung mit der Thematik Olympischer und Paralympischer Spiele unter besonderer Berücksichtigung der Leitthematik „Sport verbindet“. Die Papierbilder sind in der Größe 20 x 30 cm, Hochglanz und ohne Rahmen, einzureichen. Bild-Dateien sind erst auf Nachfrage durch den Ausrichter einzusenden. Das Farbspektrum ist freigestellt.

Für die Gruppe 5 (Stufen 11 bis 12/13):

Erstellt Videos mit einem Ausblick auf die mögliche Bewerbung Deutschlands um Olympische und Paralympische Spiele. Welche Chancen, Träume und Wünsche verbindet ihr damit? Das Video muss in einem gängigen Format (z. B. MP4) erstellt werden und sollte nicht länger als 60 Sekunden sein. Bitte darauf achten, dass die Dateigröße 500 MB nicht überschreitet. Das Video wird via We-Transfer an Office@DOG-bewegt.de gesendet.

Die vollständige Ausschreibung findet ihr hier:

<https://dog-bewegt.de/engagement/kreativwettbewerb-sport-verbindet/>



Quelle: Deutsche Olympische Gesellschaft

Preis- Rätsel

Abk. für: Elektron. Stabilitäts- programm	7 2	engl. für: Sahne	Araber	7	Initialen v. Fußballer ... Kirsten (*1965)	antike Kultur i Mexiko
verunreinigte Flüssigkeit		11				
Abk. für: Public Relations			Abk.: Arbeitskreis			Abk. für: die Technisc Akadem
Blutstauungen	wie von der ... gestochen		braun und weiß gestreifter Chalzedon		Eine Millionen Stadt (Indien)	
			10	13		Initialen Politiker. ... Kink 1936-20
türkischer Violonist (1891-1959)					italienischer Komponist (Girolamo, 1715-1760)	einen Komprom schließe
deut. Stadt bei Halle		Kfz-Z. von Neu-Ulm		Kfz- Kennzeichen für/von: Straubing		Abk. für Nord- Nord- West
		3				
ital. Stadt auf Sardinien						Kfz-Z. v. Eichsf
amerik. Schausp., ... Streep (*1949)		Abk. für: das Ruthenium (Element)		Ein jeder nach ... Art		
					Abk. für: integrated circuit	
Einheit der Beleuch- tungs- stärke				weibliche Person, die schuldig ist		

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



**Einsendeschluss ist der
31. März 2026!**

7	engl. für: gehen	ital. Stadt bei Perugia	7	Abk. für: der Samstag	Kfz-Z. von Bad Ems	literar. Mo- tiv der un- freiwilligen Isolation
	▼			▼	▼	▼
8		slawischer Herrscher	▶			
5				chem. Zeichen für: Antimon	▶	
7		Kfz-Z. von Neustadt an der Weinstraße		schweiz. Architekt, Gustav ... 1858-1942	Abk. für: Europäische Union	
		▼		▼	▼	
			chem. Zeichen für: Ununseptium	▶		
14		engl. für: verkaufen	deutscher Theologe (1673-1721)		vorgenannt, vorstehend	
	Coiffeurladen	▼	▼		▼	
4				Abk. für: British Airways		
6	Kfz- Kennzeichen: Lübben	▶		Landes- Code für Indonesien	▶	
12						

[illegible]

Die Lösung des Rätsels aus der Januar-Ausgabe war „Schafkopfturnier“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Melanie Göttle, Mödingen. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

**Riesen-Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!**

**Königsketten, Taler
und Kettenkoffer**
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

Schießsportthändler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe privat ein neuwertiges Rolliergerät „Rolyoly“ für Zimerstutzenkugeln, Preis: 95,- Euro; sowie einen Gehmann/ELITE-Windfahndiopter (20er Klick), Preis: 150,- Euro, zuzüglich Versandkosten. Bilder bei Interesse möglich. Telefon: (0171) 2 85 64 87.

••

Verkaufe Anschütz Luftgewehr, rechts, 9003 Premium S 2 PRECISE, schwarz, Griffgröße M mit Koffer; Preis: VB 1980,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (09961) 9 43 38 70

••

Verkaufe Winzeler 10-Meter-Armbrust, Rechtshänder mit Carbonbogen und Zubehör; VB: 1250,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (09961) 9 43 38 70

••

Verkaufe aus Nachlass **nur an eine erwerbsberechtigte Person** ein älteres KK (Anschütz) mit Munition (.22 lfb) und einen neuwertigen Zimerstutzen (Kaliber 4 mm). Telefon: (09266) 403.

••

Suche gebrauchte Luftgewehre und Luftpistolen Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO2 oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de

•

Verkaufe Diopter mit Duplex Vario – Rückverlängerung – Irisblende mit Farbfilter montiert und angeschossen (auch Einzelteile), massives Stativ mit Auflage, Nachfülladapter für Anschütz (neu), 18er Korntunnel, Visierhöhung 1 cm usw. Telefon: (09672) 29 96, E-Mail: heinz-schultes@t-online.de

•

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: www.bssb-liga-gassenhuber.de

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,

Hotline: (089) 21 60 28 19,

E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
123. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:

Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung**
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208
Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB
1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird
auf die gleichzeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

Grafikelemente wurden teilweise mit KI erzeugt.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern



**Entdecke das
einzigartige Jugendcamp
im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten
im Vier-Bett-Zimmer
16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK
5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum
(ARBERLAND Stadl), Küchen-
nutzung, Sanitäranlagen,
Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/
Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

sein, in den Wind hängen	F	heute Schießkarte	engl. für gerneigt	S ₃	Abk. für Hochrechnen Vorstellungen	Inszeniert in Puppentheater, Theater	S	Film (2000) mit Peter Falk (2 V.)	R	Abk. für Pseudonym- ankündigung	Er hat seine Botschaften im ...
amerik. Bäcker, Carter (1987)	A	Ä	R	O	N	Schüler eines Akkademiens	A	D	E	P	T
Ruch (1986) von Stephen King	E ₉	S	Holocaust Chernobyl Donato J.	C	R	A	M	in der Regel (Abkürzung)	I	D	R
Sonnenstich der Natur	H	chem. Zeichen für Diamantstein	Abk. für Institut der deutschen Wirtschaft	I	W	Fluss in Thailand, Mae Nam	O	histor. Schiffslage gleich über Kriegsge	N	A	O
I	N	D	R	A	Hauptstadt der Malediven	M	A	L	E	Abkürzung für Kilogramm	C
Publikation v. Publikation Spam (1937)	L	S	Der ... folgt auf den April	I	Kürz.-Z. von Dingotting	O	deut. Stadt bei Eisen- bach	Nordismus (Abkürzung)	F	K	K
amerik. Bauweise ... Jahr 1914-1999	E	verpacktes Material für Technik	Film (1972) mit Martin Scorsese (2 V.)	D	E	R	P	A	T	E	
D	I	M	A	G	G	I	O ₂	Wohn- anlage (Abk.)	M	Kürz.-Z. von Cello	N
Island für Neon	N	E	I	in Ort und ...	F	engl. für zweimal	T	W	I	C	E
verlorener Fund	engl. für Auto	S	engl. für Sessel	S	Com- Sprache Schweizer	deut. Schulung ... Vorgabe (1991)	H	E	L	E	N
S ₁₀	C	H	A	T	Z	Abk. für earnings per share	E	Abk. für der Sonntag	I	Abk. für Neon- Neon- Club	N
Bauwerk in Moskau	A	Verfasser einer Kritik zu einem Werk	R	E	Z	jemanden in den Raum	E	N	S	E	N
K	R	E	M	L	P	F	A	N	N	E	
westliches Wohn- Prinzip	Großunter- nehmer Christen	amerik. Schulung ... Christen (1947)	C	L	O	S	E	also Brand S. Caroline Münche	S	O	U
B	A	C	H	E	Abk. für der Erwachsenen	So ent	L	Abk. eines Geburts- jahres	A	Rehabili- tations- maßnahme (Kurzwort)	F
Schulung (Zitat) MacDonald	N	Publikation v. Büchern ... Fisch (1944)	A	E	S	S	E	C	K	E	
A	N	D	I	R	E	G	H	U	L		
Abk. für der April	A	R	R	W	I	N	T	E	R	S	

Schützenbedarf HOLME



Hill Tisch Kompressor Hill EC-3000 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartuschen.
Immer optimalen Druck auf der Kartusche!

nur **€ 1169,-**

LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK und LP/LG Test in Erding möglich.
In den Filialen nur LP/LG Tests!



Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur **€ 119,-**

Material: 60% Baumwolle, 40% Amara, Belag: Kunststoff



Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie.
Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen!
Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse!
Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 699,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon, 30% Velon, Belag: Kunststoff



Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke **€ 498,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoff



Pro-Match II Jacke

Die Vereinsjacke!
Universaler Schnitt, langlebig, mit Amara-Einsätzen um Druckstellen zu vermeiden.

Material: 80% Baumwolle, 20% Amara, Belag: Gummi

war **€ 109,-**

Restgrößen nur noch:

€ 99,-



Jetzt wieder lieferbar!

Tesro RS100 Basic Ultimate-Edition

Wir haben das RS100 Basic auf ein neues Level gebracht! Mit allem was ein Spitzen-Gewehr ausmacht!
Schwenkbarer Vorderschaft, Schaftkappe vom Pro-Modell d.h. dreifach unterteilt verstellbar und kippbar!
Zusammen mit Visierlinien-Erhöhung und Koffer!

Jetzt vorbestellen – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 1998,-**



Auflage Stativ

nur **€ 109,-**